

XP™ - und XP-h™ -Dosiergeräte

3A1034ZAN

DE

**Zum Dosieren, Mischen und Spritzen von Zweikomponentenbeschichtungen.
Anwendung nur durch geschultes Personal.**

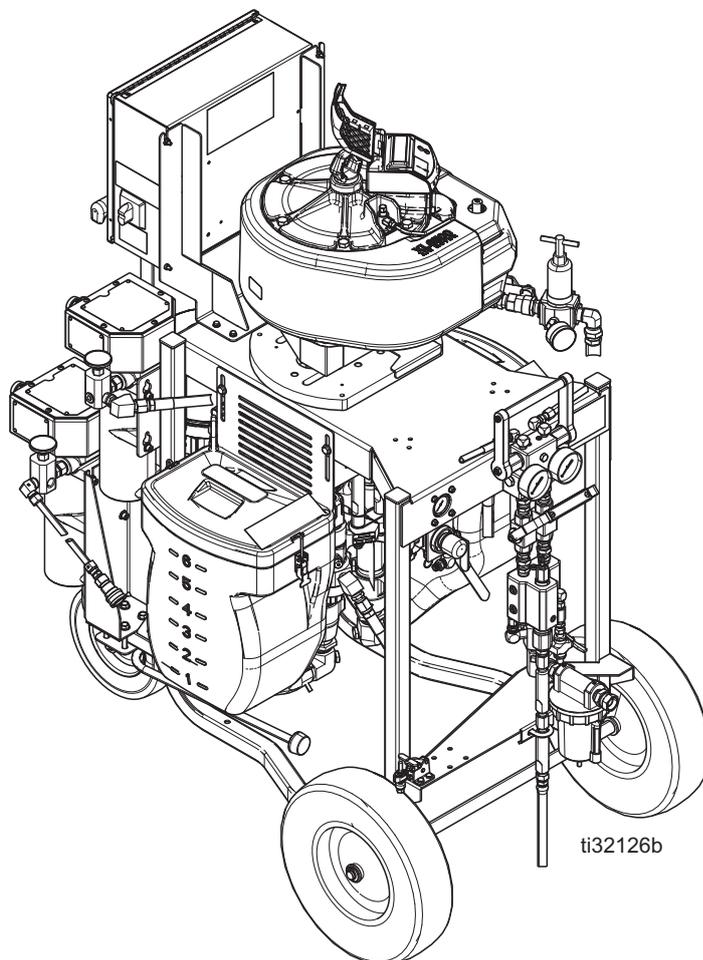
**Nicht für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen oder (klassifizierten)
Gefahrenumgebungen zugelassen, sofern nicht im Abschnitt „Modelle“
anderweitig angegeben.**



Wichtige Sicherheitshinweise

Alle Warnhinweise und Anweisungen in diesem Handbuch und damit zusammenhängenden Handbüchern vor Verwendung des Geräts gründlich lesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem korrekten Gebrauch des Geräts vertraut. Bewahren Sie diese Anleitungen sorgfältig auf.

Modellnummern, Beschreibungen und Zulassungsbezeichnungen sind Abschnitt **Modelle** (ab Seite 10) zu entnehmen.



Inhaltsverzeichnis

Sachverwandte Handbücher	3	Reparatur	46
Warnhinweise	4	Pumpenbaugruppe	46
Wichtige Hinweise zu Isocyanaten (ISOs)	7	Luftregler	47
Bedingungen bei Isocyanaten	7	Mischverteilerbaugruppe	49
Halten Sie die Komponenten A und B immer getrennt	7	Umlaufverteiler mit Überdruckentlastungs- ventilen	49
Feuchtigkeitsempfindlichkeit von Isocyanaten	7	Materialbehälter	51
Materialwechsel	8	Lösungsmittelpumpe	51
Übersicht	9	Heizelemente	52
Nutzung	9	Teile	53
Überdrucksicherung	10	Gemeinsame XP-Dosiergeräteteile	53
Modelle	10	Teile variieren nach Modell	54
XP-Pumpenbaugruppen	10	Teile variieren in Abhängigkeit vom Modell (Forts.)	55
XP-Modelle	11	Luftregler 26C417	67
XP-h-Pumpenbaugruppen	13	Materialumlauflverteiler mit Überdruck- entlastungsventil	68
Komponentenidentifizierung	14	Schlauchheizung (an Halterung montiert)	69
XP-Dosiergeräte	14	Warmwasserpumpe	71
XP-h-Dosiergeräte	15	Lösungsmittelpumpenteile	72
Materialsteuerungsgruppe	16	Lösungsmittel-Luftreglerteile	73
Luftregler	16	Heizungsblock dezentraler Verteilersatz	74
45:1 Lösungsmittelspülpumpensatz 262393 (optional)	17	PressureTrak-Satz (26C426 - XP35, 26C427 - XP50/XP70)	75
Systemkomponenten	18	XP-h-Pumpenbaugruppe	76
*Primäres Motorluftventil (Entlastung) (MA)	18	XP-Pumpenbaugruppe	78
*Luftdruck-Entlastungsventil (MG)	18	Empfohlene Ersatzteile	80
*Luftfilter (MC)	19	Zubehör und Sätze	81
*Primärer Motorluftregler (MB)	19	Zum Einsatz in explosiven Umgebungen und Gefahrenzonen nicht geeignet	81
Mischverteilerkomponenten	19	Keine Zulassung für den Einsatz in explosiven Umgebungen	82
Einrichtung des Geräts	20	Abmessungen	83
Standort	20	Abmessungen der XP-Pumpenbaugruppe	84
Ersteinrichtung des Dosiergeräts	20	Abmessungen des Befestigungsloches des Dosiergeräts ohne Zubehör	86
Spülen vor der Inbetriebnahme	20	Abmessungen der Wandhalterung, 262812	87
Erdung	21	Abmessungen des Bodenständers, 24M281	88
Stromversorgung anschließen	22	Abmessungen der Hydraulikeinheit	88
Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen	23	Technische Spezifikationen	89
Motorposition	23	California Proposition 65	90
Anschluss der Luftzufuhr	25	Graco-Standardgarantie	91
Hydraulik-Vor-/Rücklaufleitungen anschließen	25		
Statik-Mischer, Pistole und Schläuche anschließen	25		
Lösungsmittelpumpe	26		
Ummantelten beheizten Schlauch anschließen (nur dezentraler Mischverteiler)	26		
Zusätzliche Schlauchlängen anschließen	27		
Bedienung	29		
Druckentlastung	29		
Entlüften des leeren Dosiergeräts	30		
Lösungsmittel-Spülpumpe ansaugen lassen	32		
Vor dem Spritzen oder Ansaugen nach Trockenlauf der Pumpe rezirkulieren	33		
Spritzen	34		
Einstellbare Drossel	35		
Ausspülen von gemischtem Material	35		
Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)	37		
Teil	40		
Abschaltung	40		
Systemkontrolle	41		
Wartung	42		
Reinigung	42		
Ändern des Mischverhältnisses	42		
Fehlerbehebung	43		
Fehlersuche Pumpe	45		

Sachverwandte Handbücher

Die Handbücher stehen unter www.graco.com zur Verfügung.

Handbücher in englischer Sprache	Beschreibung
3A7469	XTR 5™ und XTR 7™ Spritzpistolen, Anweisungen – Teile
Komponenten des Pumpensystems	
307158	Viscount® II Hydraulikmotor, Anweisungen – Teile
3A5423	XL™ 6500 und 3400 Luftmotoren, Anweisungen – Teile
311762	Xtreme® Unterpumpen, Anweisungen – Teile
334914	GH™ Power Pack, Anweisungen – Teile
Behältersätze	
3A6110	Beheizter 25-Gallonen-Behälter, Reparaturanweisungen – Teile
406860	7-Gallonen-Trichterinstallationssatz – Anleitung – Teile
Heizung	
309524	Viscon® HP-Heizelement, Anweisungen – Teile
3A5312	Anschlusskasten XP, Installation – Teile
3A5313	Xtreme-Wrap™ Beheizter Wasserschlauch, Anweisungen – Teile
Lösungsmittelspülung	
310863	Zufuhr- und Lösungsmittelspülsätze, Anweisungen – Teile
312794	Merkur® Pumpenbaugruppe Anleitung - Teile
Zubehör und Sätze	
3A3320	XP- und XP-hf-PressureTrak-Satz, Anweisungen – Teile
3A1331	XP Drucküberwachungssatz, Anleitung – Teile
312769	Zufuhrpumpen- und Rührwerksatz, Anleitung – Teile
3A0421	Prüfsatz für Mischverhältnis, Anleitung – Teile
3A0590	Mischverteiler, Quick-Mischverteiler, Anleitung – Teile
3A2573	Pistolenverteilvertil mit unabhängiger Spülung, Anweisungen – Teile

Warnhinweise

Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Erdung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis und die Gefahrensymbole beziehen sich auf Risiken, die bei bestimmten Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung oder auf Warnschildern erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können gegebenenfalls auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 <h2 style="margin: 0;">GEFAHR</h2>	
	<p>GEFAHR EINES STARKEN STROMSCHLAGS</p> <p>Dieses Gerät kann mit einer Spannung von über 240 V betrieben werden. Kontakt mit dieser Spannung kann Tod oder schwere Verletzungen verursachen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor dem Trennen von Kabeln und dem Durchführen von Wartungsarbeiten von Geräten immer den Netzschalter ausschalten. • Dieses Gerät muss geerdet sein. Das Gerät nur an eine geerdete Energiequelle anschließen. • Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.

 <h2 style="margin: 0;">WARNUNG</h2>	
    	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entzündliche Dämpfe wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe im Arbeitsbereich können explodieren oder sich entzünden. Durch das Gerät fließende Farben oder Lösungsmittel können statische Funkenbildung verursachen. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Gerät nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. • Mögliche Zündquellen wie z. B. Kontrollleuchten, Zigaretten, Taschenlampen und Kunststoff-Abdeckfolien (Gefahr statischer Funkenbildung) beseitigen. • Alle Geräte im Arbeitsbereich richtig erden. Siehe Erdungsanleitung. • Niemals Lösungsmittel mit Hochdruck spritzen oder spülen. • Den Arbeitsbereich frei von Schmutz, einschließlich Lösungsmitteln, Lappen und Kraftstoff, halten. • Kein Netzkabel ein- oder ausstecken und keinen Licht- oder Netzschalter betätigen, wenn entzündliche Dämpfe vorhanden sind. • Nur geerdete Schläuche verwenden. • Beim Spritzen in einen Eimer die Pistole fest an den geerdeten Eimer drücken. Nur antistatische oder leitfähige Eimereinsätze verwenden. • Betrieb sofort stoppen, wenn statische Funkenbildung auftritt oder ein Elektroschock verspürt wird. Das Gerät erst wieder verwenden, nachdem das Problem ermittelt und behoben wurde. • Im Arbeitsbereich muss immer ein funktionstüchtiger Feuerlöscher griffbereit sein. <p>Während der Reinigung können sich Kunststoffteile statisch aufladen und durch Entladung brennbare Materialien und Gase entzünden. So wird die Brand- und Explosionsgefahr verringert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teile aus Kunststoff ausschließlich in einem gut belüfteten Bereich reinigen. • Nicht mit einem trockenen Lappen reinigen. • Im Arbeitsbereich dieser Ausrüstung keine elektrostatischen Spritzpistolen betreiben.
	<p>SPEZIFISCHE NUTZUNGSBEDINGUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung von Viscon HP-Heizgeräten sind die spezifischen Einsatzbedingungen im Handbuch für Viscon HP-Heizgeräte zu beachten. • Bei Verwendung des PressureTrak sind die spezifischen Einsatzbedingungen im PressureTrak-Handbuch zu beachten.

! **WARNUNG**



GEFAHR DURCH EINDRINGEN VON MATERIAL IN DIE HAUT

Material, das unter hohem Druck aus der Pistole, aus undichten Schläuchen oder aus beschädigten Komponenten tritt, kann in die Haut eindringen. Diese Art von Verletzung sieht unter Umständen lediglich wie ein einfacher Schnitt aus. Es handelt sich aber tatsächlich um schwere Verletzungen, die eine Amputation zur Folge haben können. **Suchen Sie sofort einen Arzt auf.**



- Niemals ohne Düsenschutz und Abzugssperre arbeiten.
- Immer die Abzugssperre verriegeln, wenn nicht gespritzt wird.
- Die Pistole niemals gegen Personen oder Körperteile richten.
- Nicht die Hand über die Spritzdüse legen.
- Undichte Stellen nicht mit Händen, dem Körper, Handschuhen oder Lappen zuhalten oder ablenken.
- Stets die Schritte im Abschnitt **Druckentlastung** ausführen, wenn das Spritzen von Material beendet ist und bevor Geräte gereinigt, überprüft oder gewartet werden.
- Vor der Inbetriebnahme des Geräts alle Flüssigkeitsanschlüsse festziehen.
- Schläuche und Kupplungen täglich prüfen. Verschlossene oder schadhafte Teile unverzüglich ersetzen.



GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE

Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen, verletzen oder abtrennen.

- Abstand zu beweglichen Teilen halten.
- Das Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen.
- Das Gerät kann sich ohne Vorwarnung in Betrieb setzen. Vor der Überprüfung, Bewegung oder Wartung des Geräts eine **Druckentlastung** durchführen und alle Energiequellen abschalten.



GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE VERWENDUNG DES GERÄTS

Missbräuchliche Verwendung des Geräts kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Das Gerät nicht bei Ermüdung oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen.
- Niemals den zulässigen Betriebsdruck oder die zulässige Temperatur der Systemkomponente mit dem niedrigsten Nennwert überschreiten. Siehe **Technische Spezifikationen** in den Gerätehandbüchern.
- Nur Flüssigkeiten oder Lösungsmittel verwenden, die mit den benetzten Teilen des Gerätes verträglich sind. Siehe **Technische Spezifikationen** in den Gerätehandbüchern. Die Sicherheitshinweise der Flüssigkeits- und Lösungsmittelhersteller beachten. Für vollständige Informationen zum Material den Händler nach dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt (SDB) fragen.
- Den Arbeitsbereich nicht verlassen, solange das Gerät mit Strom versorgt wird oder unter Druck steht.
- Schalten Sie das Gerät komplett aus und befolgen Sie die **Anweisungen zur Druckentlastung** des Geräts, wenn das Gerät nicht verwendet wird.
- Das Gerät täglich überprüfen. Reparieren oder ersetzen Sie verschlossene oder beschädigte Teile umgehend und nur mit Original-Ersatzteilen des Herstellers.
- Gerät nicht verändern oder modifizieren. Durch Veränderungen oder Modifikationen können die Zulassungen erlöschen und Gefahrenquellen entstehen.
- Sicherstellen, dass alle Geräte für die Umgebung ausgelegt und genehmigt sind, in der sie eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur für den vorgegebenen Zweck benutzt werden. Bei Fragen den Vertriebspartner kontaktieren.
- Die Schläuche und Kabel nicht in der Nähe von belebten Bereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen oder heißen Flächen verlegen.
- Die Schläuche nicht knicken, zu stark biegen oder zum Ziehen der Geräte verwenden.
- Halten Sie Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fern.
- Alle anwendbaren Sicherheitsvorschriften einhalten.





WARNUNG



VERBRENNUNGSGEFAHR

Geräteoberflächen und erwärmte Flüssigkeiten können während des Betriebs sehr heiß werden. Um schwere Verbrennungen zu vermeiden:

- Niemals heiße Flüssigkeit oder heiße Geräte berühren.



GEFAHREN DURCH GIFTIGE MATERIALIEN ODER DÄMPFE

Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.

- Die Sicherheitsdatenblätter (SDB) für Anweisungen zur Handhabung und Informationen zu speziellen Gefahren – z. B. Langzeiteinwirkungen – der verwendeten Flüssigkeiten lesen.
- Beim Spritzen, bei der Gerätewartung oder bei Aufenthalt im Arbeitsbereich immer für gute Belüftung des Arbeitsbereichs sorgen und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung tragen. Siehe Warnhinweise zur **persönlichen Schutzausrüstung** in diesem Handbuch.
- Gefährliche Materialien nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.



PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Immer angemessene Schutzausrüstung tragen und darauf achten, dass beim Spritzen, bei der Gerätewartung oder bei Aufenthalt im Arbeitsbereich die Haut vollständig abgedeckt ist.

Die Schutzausrüstung trägt zur Vermeidung schwerer Verletzungen bei, z. B. bei langer Exposition; beim Einatmen giftiger Dämpfe; bei allergischen Reaktionen; Verbrennungen; Augenverletzungen und Hörverlust. Zu diesen Schutzvorrichtungen gehören unter anderem:

- Eine passende Atemmaske (evtl. mit Frischluftzufuhr), chemikalienresistente Handschuhe, Schutzkleidung und Fußabdeckungen nach den Empfehlungen des Materialherstellers und der lokalen Aufsichtsbehörden.
- Schutzbrille und Gehörschutz.

Wichtige Hinweise zu Isocyanaten (ISOs)

Isocyanate (ISO) sind für Zweikomponentenmaterialien verwendete Katalysatoren.

Bedingungen bei Isocyanaten



Das Spritzen oder Dosieren von Materialien, die Isocyanate enthalten, führt zur Bildung von potenziell gefährlichen Dämpfen, Nebeln und Kleinstpartikeln.

- Zu den speziellen Risiken von Isocyanaten und damit verbundenen Vorkehrungen lesen Sie bitte die Warnhinweise des Herstellers sowie die Sicherheitsdatenblätter (SDS).
- Die Verwendung von Isocyanaten geht mit potenziell gefährlichen Verfahren einher. Verwenden Sie dieses Gerät nicht zum Spritzen, wenn Sie nicht entsprechend geschult und ausgebildet sind und nicht die Informationen in diesem Handbuch und in den Anwendungshinweisen und den SDS des Flüssigkeitsherstellers verstanden haben.
- Die Verwendung von falsch gewarteten oder falsch eingestellten Geräten kann zu nicht ordnungsgemäß ausgehärtetem Material führen. Geräte müssen sorgfältig nach den Anweisungen im Handbuch gewartet und eingestellt werden.
- Um das Einatmen von Isocyanatdämpfen, Dunst und Kleinstpartikeln zu vermeiden, müssen alle Personen, die sich im Arbeitsbereich aufhalten, eine Atemmaske tragen. Immer eine richtig sitzende Atemmaske tragen, eventuell mit einem zusätzlichen Beatmungsgerät. Belüften Sie den Arbeitsbereich nach den Anweisungen in den SDB des Herstellers.
- Vermeiden Sie jeglichen Hautkontakt mit Isocyanaten. Alle Personen im Arbeitsbereich müssen chemikalienresistente Handschuhe, Schutzkleidung und Fußabdeckungen nach den Empfehlungen des Materialherstellers und der lokalen Aufsichtsbehörden tragen. Alle Hinweise des Materialherstellers befolgen, einschließlich der Hinweise für die Handhabung kontaminierter Kleidung. Waschen Sie nach dem Spritzen die Hände und das Gesicht, bevor Sie essen oder trinken.

Halten Sie die Komponenten A und B immer getrennt



Eine Querkontamination kann zur Aushärtung des Materials in der Materialleitung führen, was zu schweren Verletzungen oder Schäden an Geräten führen kann.

Um eine Kreuzkontamination zu vermeiden:

- Mit Komponente A und Komponente B materialberührte Teile **niemals** untereinander austauschen.
- Verwenden Sie niemals Lösungsmittel auf einer Seite, wenn es bereits an der anderen Seite eingesetzt wurde.

Feuchtigkeitsempfindlichkeit von Isocyanaten

Die Einwirkung von Feuchtigkeit (wie zum Beispiel Luftfeuchtigkeit) führt dazu, dass das ISO teilweise aushärtet und kleine, harte, abrasive Kristalle bildet, die in der Flüssigkeit suspendiert werden. Schließlich bildet sich ein Film auf der Oberfläche, und das ISO-Material beginnt zu gelieren, wodurch die Viskosität erhöht wird.

ACHTUNG

Teilweise ausgehärtetes ISO-Material verringert die Leistung und Lebensdauer aller materialberührten Teile.

- Immer einen versiegelten Behälter mit einem Trockner in der Belüftungsöffnung oder eine Stickstoffatmosphäre verwenden. ISO-Material **niemals** in einem offenen Behälter lagern.
- Darauf achten, dass die Ökertasse der ISO-Pumpe oder der Behälter (falls montiert) immer mit dem geeigneten Schmierstoff gefüllt sind. Der Schmierstoff erzeugt eine Barriere zwischen dem ISO-Material und der Atmosphäre.
- Nur feuchtigkeitsbeständige und ISO-kompatible Schläuche verwenden.
- Niemals regenerierte Lösungsmittel verwenden, die eventuell Feuchtigkeit enthalten. Darauf achten, dass Lösungsmittelbehälter bei Nichtgebrauch immer geschlossen sind.
- Gewindeteile bei der Montage immer mit einem geeigneten Schmierstoff schmieren.

HINWEIS: Die Stärke der Filmbildung sowie die Kristallisationsgeschwindigkeit hängen von der ISO-Mischung, der Feuchtigkeit und der Temperatur ab.

Materialwechsel

HINWEIS

Ein Wechsel der im Gerät verwendeten Materialien erfordert besondere Aufmerksamkeit, um Schäden und Ausfallzeiten der Geräte zu vermeiden.

- Die Anlage beim Materialwechsel mehrmals gründlich durchspülen, damit sie richtig sauber ist.
- Nach dem Spülen immer die Materialeinlassfilter reinigen.
- Vom Materialhersteller die chemische Kompatibilität bestätigen lassen.
- Beim Wechsel zwischen Epoxiden und Urethanen oder Polyurea alle Materialkomponenten demontieren und reinigen und die Schläuche auswechseln. Epoxidharze haben oft Amine an der B-Seite (Härter). Polyurea haben oft Amine auf der B-Seite (Harz).

Übersicht

Nutzung

Dosiergerät/(XP-System): Ein Mehrkomponenten-Spritzgerät, bestehend aus einer auf einem Fahrgestell montierten XP-Pumpenbaugruppe (oder XP-h) mit Luft- und Materialsteuerungen zum Mischen und Spritzen der meisten Zweikomponenten-Epoxyd- und Urethan-Schutzbeschichtungen. Harz und Härter werden durch einen Mischverteiler gepumpt, der jede Komponente zu einem gemischten Material verbindet, und mit einer XTR-Pistole versprüht. Es sind verschiedene Komplettgeräte erhältlich.

Dosier-Komplettgeräte: Für unterschiedliche Ausstattungsvarianten sind verschiedene Komplettgeräte erhältlich (siehe Seite 12).

XP-Pumpenbaugruppe: Eine mechanisch gekoppelte Pumpenbaugruppe mit festem Mischverhältnis, die aus zwei Primärpumpen (Xtreme-Unterpumpen) besteht, die von einem Primärmotor (XL-Luftmotor) angetrieben werden. Jede Pumpe verdrängt bei jedem Hub eine bestimmte Menge an Volumen, wobei unterschiedliche Volumenverhältnisse durch eine andere Kombination von Pumpen erreicht werden können.

XP-h-Pumpenbaugruppe: Eine mechanisch gekoppelte Pumpenbaugruppe mit festem Mischverhältnis, die aus zwei Primärpumpen (Xtreme-Unterpumpen) besteht, die von einem Viscount-Hydraulikmotor angetrieben werden. Jede Pumpe verdrängt bei jedem Hub eine bestimmte Menge an Volumen, wobei unterschiedliche Volumenverhältnisse durch eine andere Kombination von Pumpen erreicht werden können.

Lösungsmittelpumpen: Optionale Pumpe zum Spülen des Mischverteilers, des Mischmaterialschlauchs und der Spritzpistole.

Primäre Heizgeräte: Optionale Viscon-Heizgeräte zum Erwärmen der Materialien vor dem Mischen. Verbessert chemische Reaktion und reduziert Viskosität für besseres Spritzmuster. Je nach Versorgungsspannung und Standortanforderungen gibt es verschiedene Varianten.

Komplettgerät mit beheiztem Schlauch: Optionale Ausrüstung, die mit einem beheizten Schlauch mit Wasserummantelung verwendet wird (separat erhältlich). Beheizte Schläuche werden verwendet, um zu verhindern, dass Materialien beim dezentralen Spritzen Wärme verlieren. Das System lässt Heizflüssigkeit durch den beheizten Schlauch mit Wasserummantelung zirkulieren. Ein dezentraler Verteiler wird ebenfalls geliefert, damit der Mischverteiler nachgeschaltet werden kann.

- **Heizflüssigkeit/(Warmwasser):** Eine Mischung aus 50 % Wasser und 50 % Ethylenglykol (Motorkühlmittel), die durch den wasserbeheizten Schlauch zirkuliert.
- **Warmwasserpumpe:** Eine Membranpumpe zur Zirkulation der Heizflüssigkeit durch den beheizten Schlauch mit Wasserummantelung.
- **Warmwasserheizung:** Eine zusammen mit der Membranpumpe verwendete Viscon HP-Heizung zur Zirkulation der Heizflüssigkeit durch den beheizten Schlauch mit Wasserummantelung. Je nach Versorgungsspannung und Standortanforderungen gibt es verschiedene Varianten.

				
<p>Verwendung eines XP-Dosiergeräts oder von Komponenten, die nicht für Gefahrenbereiche oder explosionsgefährdete Umgebungen zugelassen sind, könnte zu einem Brand- oder Explosionsrisiko führen.</p> <p>Die XP-Dosiergeräte sind für den Einsatz in Gefahrenbereichen nicht zugelassen, wenn Grundgerät, gesamtes Zubehör, alle Sätze und die gesamte Verkabelung nicht alle maßgeblichen Bestimmungen erfüllen.</p> <p>Siehe Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen auf Seite 23.</p>				

Überdrucksicherung

				
---	---	---	---	--

Mechanisch verbundene Pumpen können übermäßigen Materialdruck erzeugen, wenn die komplette Motorleistung an nur eine der Primärpumpen abgegeben wird.

- **XP-Dosiergeräte:** Zur Begrenzung des zulässigen Materialdrucks sind Überdruckventile vorhanden, bei denen der zulässige Luftdruck eingestellt werden kann. Diese Ventile keinesfalls entfernen.
- An Dosiergeräten werden farbkodierte automatische Überdruckentlastungsventile verwendet, um übermäßigen Materialdruck in die Zufuhr zurück zu leiten. Diese Rücklaufschläuche niemals mit einem Stöpsel versehen. Siehe **Umlaufverteiler mit Überdruckentlastungsventilen** auf Seite 49.
- Wird ein reines XP-Pumpenpaket zum Aufbau eines Systems verwendet, bereits erwähnte Druckentlastungsventile verwenden.
- Niemals einzelne Absperrventile an den Leitungen „A“ und „B“ anbringen. An Dosiergeräten sind die Materialsteuerventile mit gemeinsamen Griffen verbunden.
- Als Sicherung zum Überdruckentlastungsventil befindet sich an der kleinen seitlichen Primärpumpe (Pumpen mit max. 145 cm³) eine Berstscheibe. Sollte sich die Berstscheibe öffnen, darf die Maschine erst dann wieder betrieben werden, wenn Überdruckentlastungsventil und Berstscheibe ausgetauscht wurden.
- Wenn die Primärpumpen am System geändert werden, müssen die richtigen Überdruckentlastungsventile aus der Tabelle auf Seite 50 verwendet werden.

Modelle

				
---	--	--	--	--

Verwendung eines XP- oder XP-h-Dosiergeräts oder von Komponenten, die nicht für Gefahrenbereiche oder explosionsgefährdete Umgebungen zugelassen sind, könnte zu einem Brand- oder Explosionsrisiko führen.

Die XP- und XP-h-Dosiergeräte sind für den Einsatz in Gefahrenbereichen nicht zugelassen, wenn Grundgerät, gesamtes Zubehör, alle Sätze und die gesamte Verkabelung nicht alle maßgeblichen Bestimmungen erfüllen.

Siehe **Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen** auf Seite 23.

HINWEIS: Siehe die spezifischen Einsatzbedingungen in den Handbüchern für Viscon HP-Heizelement und PressureTrak.

XP-Pumpenbaugruppen

Die Pumpensysteme umfassen Motor, Unterpumpen und alle Anschlusskomponenten.

				
---	--	---	---	--

Zur Vermeidung von schweren Verletzungen beim Aufbau von Systemen mit XP-Pumpenbaugruppen:

- **Überdrucksicherung** muss verwendet werden, siehe Seite 10. Siehe Tabelle auf Seite 50, um die im System zu verwendenden Überdruckventile zu bestimmen.
- Alle Komponenten müssen den maximalen Betriebsdrücken entsprechen oder diese übertreffen.

HINWEIS: Pumpengrößen sind auf Pumpenzylinder angebracht; Größen sind nominal. Die tatsächliche Verdrängung ist den Technischen Spezifikationen im Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe zu entnehmen.

Volumenmischungsverhältnis – 70:1 (vierte und fünfte Stelle der Artikelnummer)

Vierte und fünfte Stelle	Pumpenverhältnis (A/B)	Pumpe Seite A	Pumpe Seite B	Kombinierter Materialausgang cm ³ /Zyklus	Förderleistung bei 40 DH/min [l/min (gpm)]	Überdruckentlastungsventil	Maximaler Luftdruck während des Betriebs bar (psi, MPa)	Druckübersetzung	Maximal zulässiger Betriebsdruck bar (psi, MPa)
xxx10x	1:1	L090C0	L090C0	180	7,2 (1,9)	Silbern	6,5 (95, 0,65)	72:1	500 (7250, 50)
xxx15x	1,5:1	L085C0	L058C0	144	5,6 (1,5)		5,5 (80, 0,55)	91:1	500 (7250, 50)
xxx20x	2:1	L115C0	L058C0	174	6,8 (1,8)		6,5 (95, 0,65)	76:1	500 (7250, 50)
xxx25x	2,5:1	L14AC0	L058C0	203	7,9 (2,1)		7,0 (100, 0,7)	65:1	448 (6500, 45)
xxx30x	3:1	L14AC0	L048C0	193	7,5 (2,0)		7,0 (100, 0,7)	68:1	469 (6800, 47)
xxx40x	4:1	L14AC0	L036C0	181	7,2 (1,9)		7,0 (100, 0,7)	73:1	7250 (50, 500)

Dosierkomplettgerät

Sechste Stelle	XP-Pumpenbaugruppe	Fahrgestell, Spritzpistole, Versorgungsschlauch, Mischverteiler	7-Gallonen-Materialbehälter	Lösungsmittelpumpe	Primäre Heizgeräte	Anschlusskasten	Komplettgerät mit wasserbeheiztem Schlauch*	Pressure Trak	Zulassungen
xxxxx0	✓								
xxxxx1	✓	✓							
xxxxx2	✓	✓	✓						
xxxxx3	✓	✓							
xxxxx4	✓	✓	✓	✓	✓				
xxxxx5	✓	✓	✓	✓	✓	✓			
xxxxx6	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	
xxxxx7	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	
xxxxx8	✓	✓	✓	✓	✓	✓			
xxxxx9	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	

* Beheizte Schläuche sind separat erhältlich.

XP-Systeme ohne Unterpumpen

Teil	System	Zulässiger Betriebsüberdruck in psi (bar, MPa)	Enthält:
281000	XP35	241 (3500, 24)	Fahrgestell, XTRxxx-Spritzpistole und 10,7 m (35 ft) langer Versorgungsschlauch (nicht angeschlossen)
282000	XP50	344 (5000, 34)	
571000	XP70	500 (7250, 50)	
Diese Komplettgeräte ohne Unterpumpe sind nicht funktionsfähig und besitzen keine CE- oder Ex-Kennzeichnung.			

XP-h-Pumpenbaugruppen

Einschließlich Motor, Unterpumpen und aller Anschlusskomponenten.

Teilenummer	Serie	Volumenverhältnis	Pumpe A	Pumpe B	Kombinierter Materialausgang (cm ³ /Zyklus)	Maximaler Nenndruck in psi (MPa, bar)	Materialdurchfluss bei 40 Zyklen/Min. in gpm (l/min)	Druckverhältnis	Maximaler Druck in psi (MPa, bar)	Zulassungen
284101	A	1:1	L22AC0	L22AC0	435	3150 (21,7, 217)	4,6 (17,4)	1,75:1	1800 (12,4, 124)	
284201	A	2:1	L29AC0	L14AC0	435	3150 (21,7, 217)	4,6 (17,4)	1,75:1	1800 (12,4, 124)	
284251	A	2,5:1	L29AC0	L115C0	407	3400 (23,4, 234)	4,3 (16,3)	1,88:1	1800 (12,4, 124)	
284301	A	3:1	L29AC0	L097C0	388	3500 (34,1, 341)	4,1 (15,5)	1,97:1	1800 (12,4, 124)	
284401	A	4:1	L29AC0	L072C0	360	3800 (26,2, 262)	3,8 (14,4)	2,10:1	1800 (12,4, 124)	
284102	A	1:1	L14AC0	L14AC0	293	4700 (32,4, 324)	3,1 (11,7)	2,63:1	1800 (12,4, 124)	
284202	A	2:1	L18AC0	L090C0	274	5050 (34,8, 348)	2,9 (11,0)	2,81:1	1800 (12,4, 124)	
284252	A	2,5:1	L18AC0	L072C0	255	5000 (34,4, 344)	2,7 (10,2)	3,02:1	1650 (11,3, 113)	
284302	A	3:1	L22AC0	L072C0	293	4700 (32,4, 324)	3,1 (11,7)	2,63:1	1800 (12,4, 124)	
284402	A	4:1	L22AC0	L054C0	274	5000 (34,4, 344)	2,9 (11,0)	2,80:1	1800 (12,4, 124)	
284103	A	1:1	L090C0	L090C0	180	7150 (49,3, 493)	1,9 (7,2)	4,21:1	1700 (11,7, 117)	
284203	A	2:1	L115C0	B058C0	170	7200 (49,6, 496)	1,8 (6,8)	4,39:1	1650 (11,3, 113)	
284253	A	2,5:1	B14AC0	B058C0	199	6800 (46,9, 469)	2,1 (7,9)	3,77:1	1800 (12,4, 124)	
284303	A	3:1	B14AC0	B048C0	289	7100 (48,9, 489)	2,0 (7,6)	3,95:1	1800 (12,4, 124)	
284403	A	4:1	B14AC0	B036C0	180	7150 (49,3, 493)	1,9 (7,2)	4,21:1	1700 (11,7, 117)	

XP-h-Dosiergerät	Komponenten						Zulassungen
Teilenummer	Serie	XP-h-Pumpenbaugruppe	Fahrgestell, Spritzpistole, Versorgungsschlauch, Mischverteiler	7-Gallonen-Materialbehälter	Lösungsmittelpumpe	Primäre Heizgeräte	
284xx4	D	✓	✓	✓			
284xx5	D	✓	✓	✓	✓	✓	

Komponentenidentifizierung

XP-Dosiergeräte

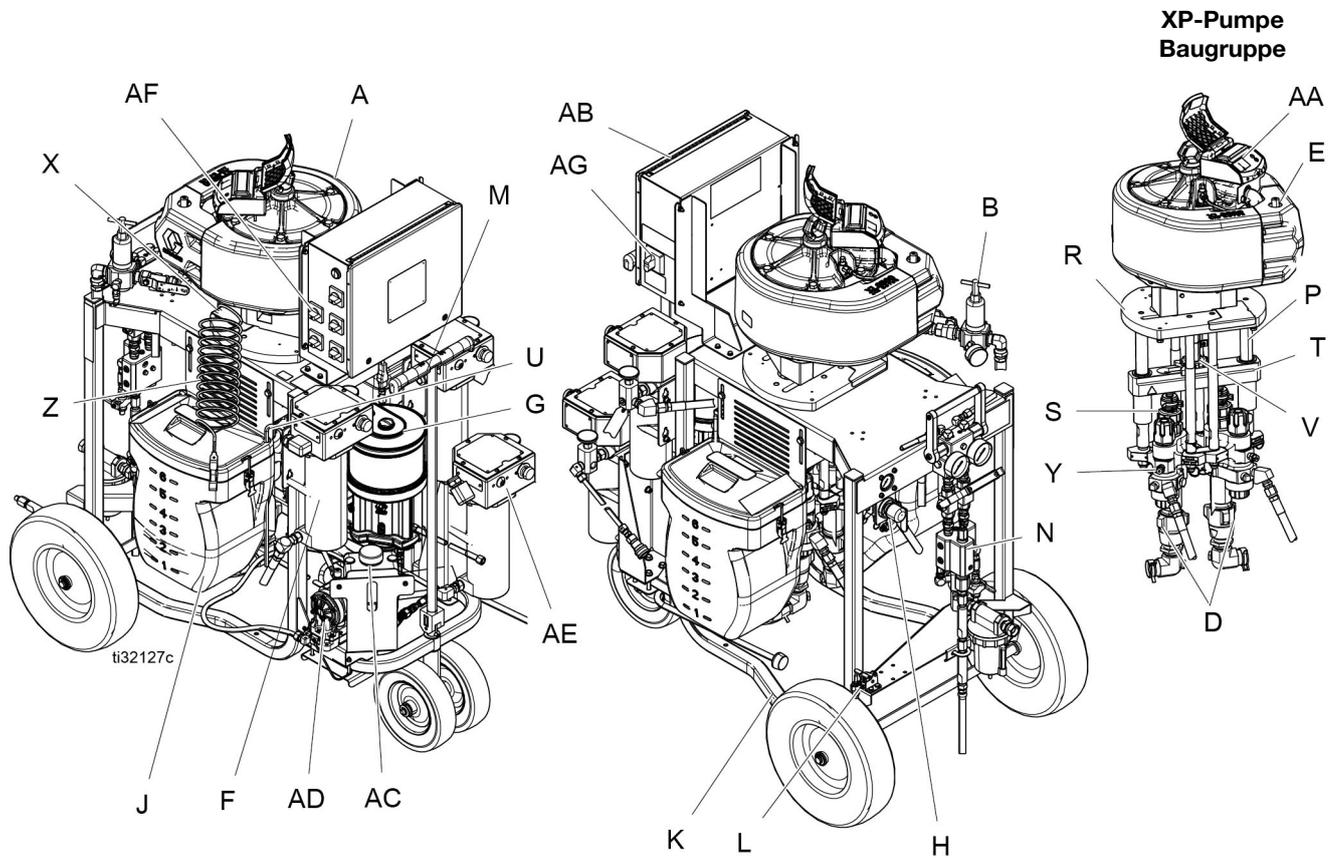
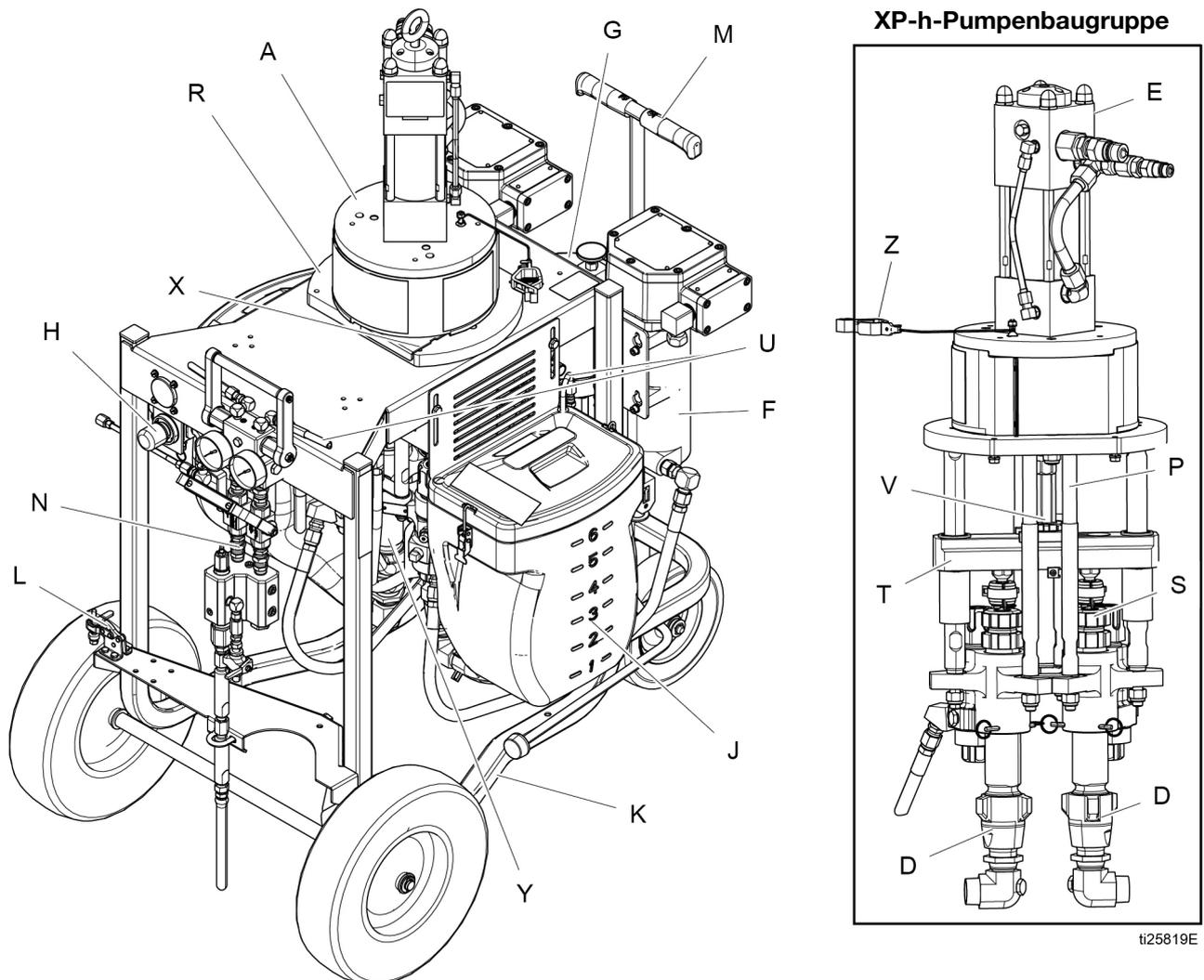


ABB. 1: XP70 (Modell 576107 abgebildet)

Zeichenerklärung:

- | | |
|---|--|
| A Primärluftmotor | T Bügel mit Pleuellagern |
| B Luftregler; siehe Seite 16 | U Zirkulationsleitungen |
| D Primärpumpen | V Bügel-Führungsmutter |
| E XP-Pumpenbaugruppe | X Rohre für statischen Mischer mit Ersatz-Kunststoffelementen |
| F Primäres Heizelement | Y Anzeigelinien für Motorposition; siehe Motorposition auf Seite 23 |
| G Lösungsmittelspülpumpe; siehe Seite 17 | Z Luftmotor-Erdungskabel |
| H Luftregler für Lösungsmittelspülpumpe; siehe Seite 17 | AA PressureTrak |
| J 7-Gallonen-Materialbehälter | AB Anschlusskasten |
| K Fahrgestell | AC Warmwasserbehälter |
| L Bremse | AD Warmwasserpumpe |
| M Griff (zum Lösen anheben) | AE Warmwasserheizung |
| N Materialsteuerungsbaugruppe; siehe Seite 16 | AF Ein-/Ausschalter Heizelement |
| P Zugstangen | AG Netzschalter |
| R Motor-Adapterplatte | |
| S Justierbare Dichtungsmuttern mit Nassdichtmanschetten | |

XP-h-Dosiergeräte



ti25819E

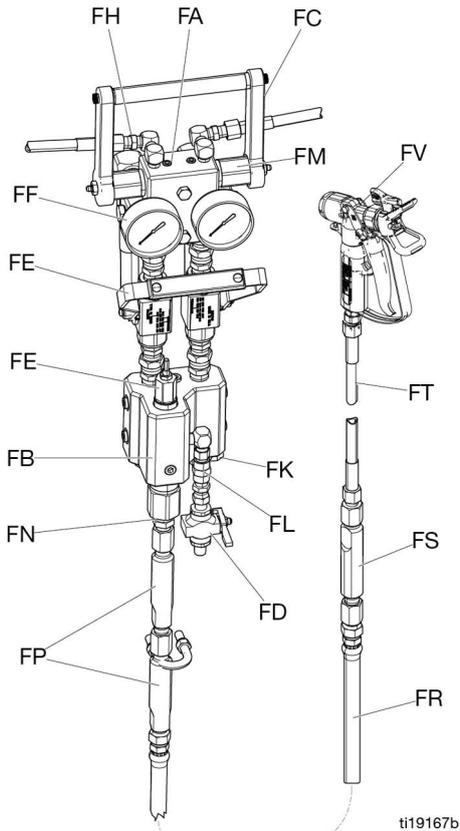
ABB. 2: XP70-h-Dosiergerät mit optionalem Zubehör

Zeichenerklärung:

- | | | | |
|---|---|---|---|
| A | XP-h-Pumpenbaugruppe | P | Zugstangen |
| D | Primärpumpe | R | Motor-Adapterplatte |
| E | Hydraulikmotor | S | Justierbare Dichtungsmuttern mit Nassdichtmanschetten |
| F | Primäres Heizelement | T | Bügel mit Pleuellagern |
| G | Lösungsmittelspülpumpe (optional); siehe Seite 17 | U | Zirkulationsleitungen |
| H | Luftregler für Lösungsmittelspülpumpe; siehe Seite 17 | V | Bügel-Führungsmutter |
| J | 7-Gallonen-Materialbehälter (optional) | X | Anzeigelinien für Motorposition; siehe Motorposition auf Seite 23 |
| K | Fahrgestell | Y | Überdruck-Berstscheibe; nur Pumpen mit 38 cm ³ , 48 cm ³ , 54 cm ³ , 58 cm ³ und 72 cm ³ |
| L | Bremse | Z | Luftmotor-Erdungskabel |
| M | Griff (zum Lösen anheben) | | |
| N | Materialmischbaugruppe; siehe Seite 17 | | |

Materialsteuerungsgruppe

Abbildung: Standard-Mischverteiler

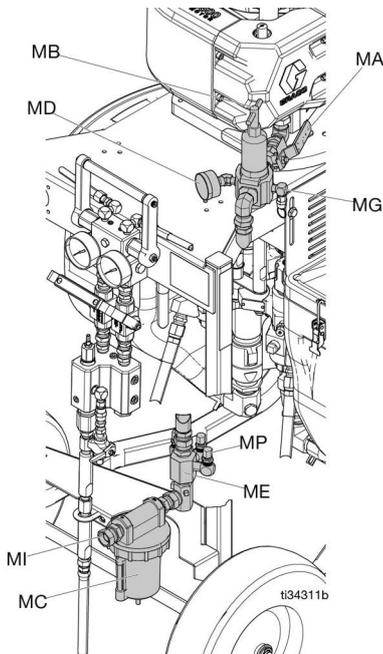


Zeichenerklärung:

- FA Umlaufverteiler
- FB Mischverteiler
- FC Umlaufgriff (geschlossen dargestellt)
- FD Lösungsmittelspülventil
- FE Mischmaterialgriff (geschlossen dargestellt)
- F Manometer
- FH Fittings des Zirkulationssystems
- FJ Einstellbare Drossel für Komponente B, siehe Seite 35
- FK Mischverteiler-Rückschlagventile
- FL Rückschlagventil für Lösungsmittelinlass
- FM Automatische, federbelastete, farbkodierte Überdruckentlastungsventile; mit Schmiernippeln; siehe Seite 50
- FN Mischmaterialauslass, 3/8 NPT(A)
- FP Primärer statischer Mischer
- FR Mischmaterialschlauch
- FS Reinigungsmischer
- FT Peitschenende
- FV Spritzpistole

ABB. 3: Materialsteuerungsgruppe

Luftregler



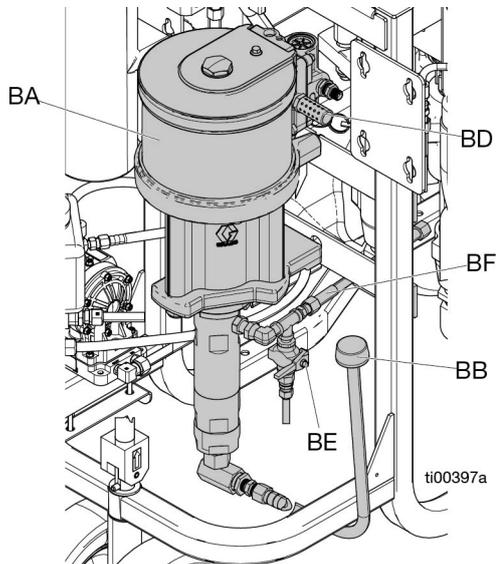
Zeichenerklärung:

- MA Absperrventil des Primärluftmotors (Entlastung)
- MB Druckregler des Primärluftmotors
- MC Luftfilter mit Automatikablass
- MD Manometer des Primärluftmotors
- ME Verteiler für gefilterte Luft
- MG Luftdruckentlastungsventil des Primärmotors
- MI Hauptlufteinlass
- MP Luftverteilerstopfen

ABB. 4: Haupt-Luftregler

45:1 Lösungsmittelspülpumpensatz 262393 (optional)

Pumpe

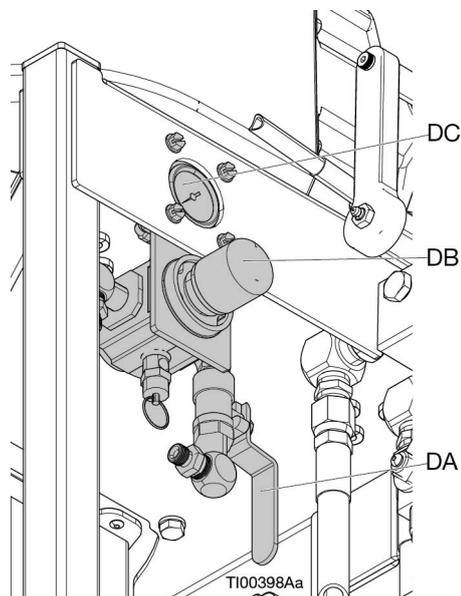


Zeichenerklärung:

- BA Lösemittelspülpumpe (Mercur-Pumpe)
- BB Materialeinlassöffnung
- BD Schalldämpfer
- BE Entlüftungs-/Spül-/Probenahmeventil
- BF Materialauslassschlauch

ABB. 5: Lösungsmittelspülpumpensatz Pumpe

Luftregler



Zeichenerklärung:

- DA Luftabsperrentil der Lösungsmittelpumpe (Entlastungsseite)
- DB Druckluftregler der Spülmittelpumpe
- DC Druckluftmessgerät der Spülmittelpumpe

ABB. 6: Lösungsmittelspülpumpensatz Luftregler

Systemkomponenten

* Gibt eine vom Kunden bereitzustellende Komponente an, die den XP-Pumpenbaugruppen (Teilenummer endet auf „0“) hinzuzufügen ist, damit ein komplettes System entsteht.

*Primäres Motorluftventil (Entlastung) (MA)



Eingeschlossene Druckluft kann dazu führen, dass die Pumpe unerwartet betätigt wird und schwere Verletzungen durch Spritzen oder bewegliche Teile verursacht. Das primäre Motorluftventil (Entlastung) wird verwendet, um eingeschlossene Luft abzulassen.

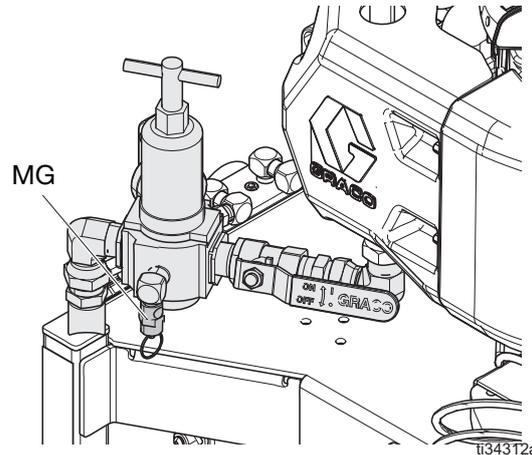
Sicherstellen, dass das Luftventil von der Pumpenseite her leicht zugänglich ist, und dass es stromabwärts vom Luftregler (MB) eingebaut ist.

Die zwei folgenden Schritte sind in diesem System erforderlich, um die Luft, die sich zwischen dem Hahn und dem Luftmotor nach Schließen des Hahns angesammelt hat, abzulassen.

1. Den Hahn für die Luftversorgung des Motors öffnen.
2. Zum Abstellen der Luftzufuhr zum Motor den Hahn schließen, und eingeschlossene Luft aus dem Motor ablassen.

*Luftdruck-Entlastungsventil (MG)

Öffnet automatisch, um den Luftdruck zu entlasten, wenn der Versorgungsdruck den eingestellten Grenzwert überschreitet. Das für das Systemverhältnis korrekte Luftdruck-Entlastungsventil (MG) verwenden:



Siehe **XP-Modelle**, Seite 11, zum maximalen Betriebsluftdruck, um sicherzustellen, dass das richtige Luftdruck-Entlastungsventil (MG) angebracht ist.

XP35		XP50		XP70	
Verhältnis	Ventil	Verhältnis	Ventil	Verhältnis	Ventil
1:1	114055	1:1	113498	1:1	114055
2:1	16M190	1,5:1	103347	1,5:1	116643
2,5:1	113498	2:1	113498	2:1	114055
3:1	114055	2,5:1	114055	2,5:1	113498
4:1	103347	3:1	113498	3:1	113498
		3.3:1	103347	4:1	113498
		4:1	113498		

* Gibt eine vom Kunden bereitzustellende Komponente an, die den XP-Pumpenbaugruppen (Teilenummer endet auf „0“) hinzuzufügen ist, damit ein komplettes System entsteht.

*Luftfilter (MC)

Entfernt schädlichen Schmutz aus der zugeführten Druckluft. Es wird ein Filter mit mindestens 40 Mikron verwendet.

*Primärer Motorluftregler (MB)

Stellt den Luftdruck zum Primärmotor und den Ausgangsdruck der Primärpumpe ein. Den Luftregler in der Nähe des Luftmotoreinlasses ausfindig machen. Den Luftdruck auf dem Manometer ablesen.

Mischverteilerkomponenten

- ***Umlaufverteiler (FA):** Steuert Zirkulation und Ansaugen der Primärpumpe.
- ***Mischverteiler (FB):** Kombiniert Harz und Härter zu einem einzigen gemischten Material.
- ***Umlaufgriff (FC):** Leitet den Materialfluss zum Zirkulieren oder Mischen. Öffnen, um Materialdruck zu entlasten, Pumpen anzusaugen und Material in Trichtern zirkulieren zu lassen. Schließen, um gemischtes Material zu spritzen.
- ***Mischgriff (FE):** Regelt den Fluss von Harz und Härter zum Mischen und Dispensieren. Vor dem Spülen schließen.
- ***Lösungsmittelspülventil (FD):** Steuert Lösungsmittelfluss zu Mischverteiler, Schlauch und Spritzpistole.
- ***Statischer Mischer (FP)/Pistolen-schlauchsatz:** Mischt die beiden Materialien gründlich und schickt das gemischte Material zur Spritzpistole. Umfasst statischen Mischer und Schläuche zur Spritzpistole.
- **Primäre Heizelemente (F):** Erwärmt Harz und Härter vor dem Mischen. Verbessert die chemische Reaktion und reduziert die Viskosität; dadurch besseres Spritzmuster.
- **Lösungsmittelspülpumpe (ZD):** Spült den Mischverteiler. Umfasst Lösungsmittelpumpe, Befestigungselemente und Lösungsmittel-zufuhrschlauch.

Einrichtung des Geräts

Standort



Verwendung eines XP-Dosiergeräts oder von Komponenten, die nicht für Gefahrenbereiche oder explosionsgefährdete Umgebungen zugelassen sind, könnte zu einem Brand- oder Explosionsrisiko führen.

Die XP-Dosiergeräte sind für den Einsatz in Gefahrenbereichen nicht zugelassen, wenn Grundgerät, gesamtes Zubehör, alle Sätze und die gesamte Verkabelung nicht alle maßgeblichen Bestimmungen erfüllen.

Siehe **Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen** auf Seite 23.

1. Dosiergerät auf ebener Oberfläche platzieren.
2. Dosiergerät so positionieren, dass dieses leicht bedient und gewartet, die Luft- und Materialleitungen korrekt verlegt und die einzelnen Komponenten und Zubehörteile einfach angeschlossen werden können.
3. Zur dauerhaften Befestigung Räder entfernen und Gestell auf dem Boden montieren. Siehe **Abmessungen**, Seite 83.
4. Sicherstellen, dass die Bremse des Fahrgestells (L) festgezogen ist.

Ersteinrichtung des Dosiergeräts

1. Lieferung auf Vollständigkeit und Richtigkeit prüfen. Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Bestellung komplett erhalten haben. Siehe **Komponentenidentifizierung**, Seite 14.
2. Auf lockere Anschluss- und Befestigungsstücke prüfen.
3. Falls Zubehörteile hinzugefügt werden, Abschnitt **Sachverwandte Handbücher** auf Seite 3 lesen.
4. Umlauf- und Rücklaufrohrsätze installieren, wenn Material aus Behältern oder dezentralen Trichtern zugeführt wird. Bei der Zufuhr von Urethanmaterial das Handbuch der Umlauf- und Rücklaufrohre lesen.
5. Je nach Bedarf Zufuhrpumpen, Materialeinlässe und Luftschläuche anschließen. Bei Dosiergeräten ohne Materialbehälter das Handbuch der Zufuhrpumpe und des Rührwerksatzes beachten.
6. Die Batterie am PressureTrak-Modul anschließen. Siehe Handbuch zur XP-Drucküberwachung.
7. **XP-Dosiergerät:** Den Luftzufuhrschlauch anschließen. Siehe **Anschluss der Luftzufuhr** auf Seite 25.

XP-h-Dosiergeräte: Die Hydraulikleitungen anschließen. Anweisungen sind dem Handbuch zum GH-Power Pack zu entnehmen.

Ggf. Testöl aus dem Dosiergerät spülen. Siehe **Druckentlastung**, Seite 29. Siehe **Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)**, Seite 37.

Spülen vor der Inbetriebnahme

Das reine Pumpenpaket wurde im Werk mit Leichtöl getestet, das zum Schutz der Teile in den Materialführungen belassen wurde. Um eine Verunreinigung des Materials mit Öl zu vermeiden, das Gerät vor der Inbetriebnahme mit einem verträglichen Lösungsmittel spülen. Siehe **Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)**, Seite 37.

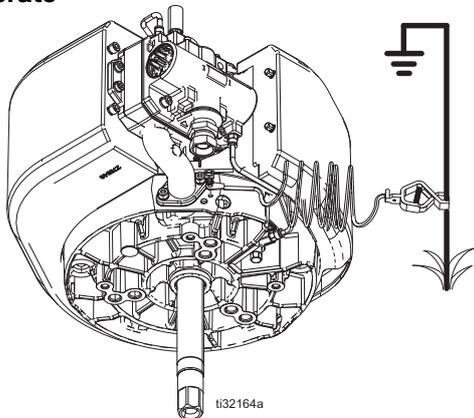
Erdung

--	--	--	--

Das Gerät muss geerdet sein, um das Risiko von statischer Funkenbildung und Stromschlag zu verringern. Elektrische oder statische Funkenbildung kann dazu führen, dass Dämpfe sich entzünden oder explodieren. Unsachgemäße Erdung kann zu einem Stromschlag führen. Die Erdung bietet eine Ableitung für den elektrischen Strom.

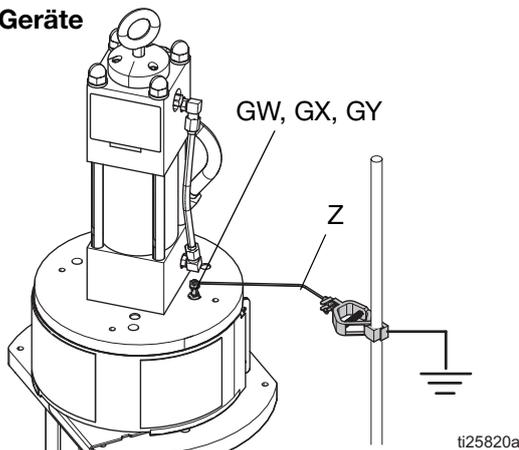
Primärmotor: Das Motorerdungskabel (Z) und die Klemme verwenden (im Lieferumfang enthalten).

XP-Geräte



Erdungsklemme mit einem effektiven Erdungsanschluss verbinden.

XP-h-Geräte



Mutter (GW) und Unterlegscheibe (GX) der Erdungsöse lösen. Ende des Erdungsdrahts (Z) in Schlitz der Öse (GY) einführen und Mutter fest anziehen. Erdungsklemme mit einem effektiven Erdungsanschluss verbinden.

Arbeitsbereich: Den zu beschichtenden Gegenstand, die Materialzufuhrbehälter und alle anderen Geräte im Arbeitsbereich erden.

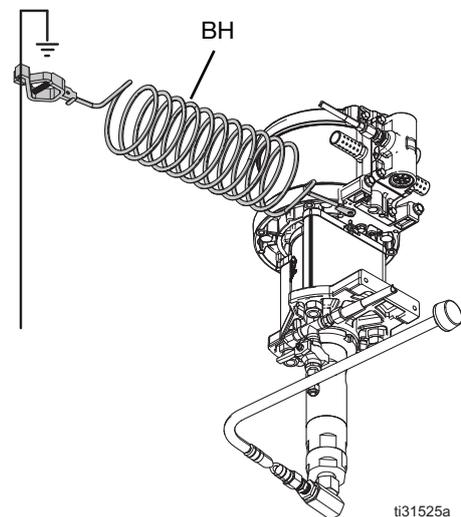
- **Zu spritzender Gegenstand:** Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

- **Gespritztes Material:** Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

Zu spritzendes Objekt: Den zu beschichtenden Gegenstand, den Materialzufuhrbehälter und alle anderen Geräte im Arbeitsbereich erden. Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen.

Lösungsmittelbehälter: Alle geltenden lokalen Vorschriften befolgen. Nur leitende Metalleimer auf einer geerdeten Stellfläche verwenden. Den Eimer nie auf eine nicht leitende Oberfläche wie z. B. Papier oder Pappe stellen, da dies den Erdschluss unterbrechen würde.

Lösungsmittelpumpe: das Erdungskabel des Lösungsmittelpumpenmotors (BH) verwenden (im Lieferumfang der Lösungsmittelpumpe enthalten).



Luft- und Materialschläuche: nur elektrostatisch ableitende Schläuche mit einer Gesamtlänge von höchstens 91 m (300 ft) verwenden, um die Erdungskontinuität zu gewährleisten. Elektrischen Widerstand der Schläuche regelmäßig prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand mehr als 29 Megohm beträgt, muss der Schlauch sofort ausgewechselt werden.

Luftkompressoren: Herstellerempfehlungen beachten.

Spritzpistole: durch Verbindung mit richtig geerdetem Materialschlauch und Pumpe erden.

Elektrisch betriebene XP-Dosiergeräte: das Erdungskabel des Netzteils im Elektrofach wie unter **Stromversorgung anschließen** auf Seite 22.

Um den Erdschluss beim Spülen oder Druckentlasten aufrecht zu erhalten: Das Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken, dann den Abzug betätigen.

Stromversorgung anschließen



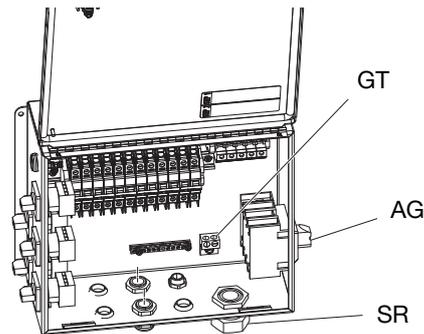
Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.

HINWEIS: Dosiergeräte mit Anschlusskasten haben vorverdrahtete Heizgeräte. Dosiergeräte ohne Anschlusskasten müssen die Heizgeräte getrennt versorgen (siehe Handbuch des Viscon HP-Heizgeräts). Siehe dazu gegebenenfalls **Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen** auf Seite 23.

1. Den Hauptnetztrennschalter (AG) ausschalten.
2. Die Tür des Elektrogehäuses öffnen.
3. Das Netzkabel durch die Zugentlastung in das elektrische Gehäuse führen.
4. Den Erdungsleiter (GND) an der Erdungsklemme anschließen (GT).

5. Das Netzkabel gemäß der Abbildung (siehe ABB. 7) anschließen. Leicht an allen Anschlüssen ziehen, um sicherzustellen, dass sie fest sitzen.
6. Zugentlastung (SR) festziehen.
7. Die mitgelieferten Klemmenbrücken an den jeweils für die verwendete Stromquelle nachfolgend gezeigten Positionen installieren.

HINWEIS: An der Innenseite der Schaltkastentür befinden sich Klemmenbrücken.



8. Sicherstellen, dass alle Elemente ordnungsgemäß wie unten abgebildet angeschlossen sind, dann die Tür des Schaltkastens schließen.

HINWEIS: Ausführliche Hinweise, siehe Installation des Verteilerkastens XP und Teilehandbuch.

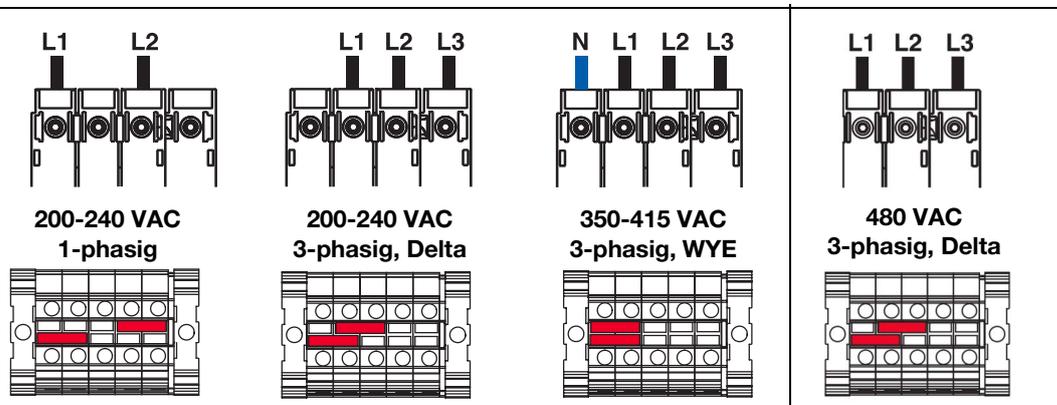


ABB. 7: Terminal-Jumper und Positionen

Stromversorgung				
XP-Komplettgerät	Zur Verwendung mit 240-V-Heizgeräten und/oder Verteilerkasten 273096			Zur Verwendung mit 480-V-Heizgeräten und Anschlusskasten 273101
	200-240 VAC 1-phasig	200-240 VAC 3-phasig, Delta	350-415 VAC 3-phasig, WYE	480 VAC 3-phasig, Delta
	Maximale Stromaufnahme			
Primäre Heizgeräte	34	30	18	15
Primäre Heizgeräte und beheizter Schlauch	51	45	34	22

HINWEIS: Systeme mit 350-415 VAC sind nicht zur Versorgung von einer 480-VAC-Stromquelle geeignet.

Dosiergeräte mit explosionsgeschützten Heizungen

(nur Dosiergeräte für Gefahrenbereiche)



Unsachgemäß installierte oder angeschlossene Geräte können zur Entstehung gefährlicher Bedingungen führen und Feuer, Explosionen oder Stromschläge verursachen. Befolgen Sie die lokalen Vorschriften.

Ist das System für Gefahrenbereiche zugelassen und sind Heizungen explosionsgeschützt, muss Verdrahtung der Heizung durch ausgebildeten angeschlossen werden. Stellen Sie sicher, dass die Verdrahtung und die Elektro-Installation den lokalen Bestimmungen für Gefahrenzonen entspricht.

Wenn explosionsgeschützte Heizgeräte verwendet werden, ist sicherzustellen, dass die gesamte Verkabelung, Kabelanschlüsse, Schalter und Stromverteilungstafeln alle Anforderungen hinsichtlich Brandschutz (Ex-Schutz) erfüllen.

Siehe Handbuch der Viscon HP-Heizung zu Anleitungen für elektrische Anschlüsse und Richtlinien für Gefahrenbereiche.

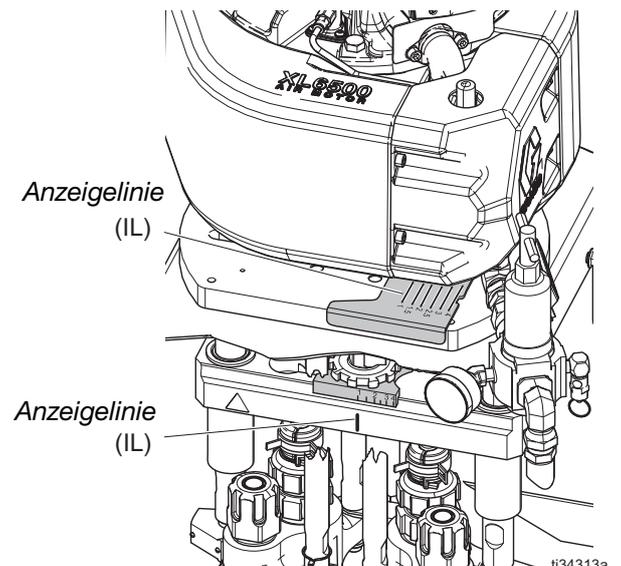
Motorposition

Motorposition muss auf Volumen-Mischverhältnis des Systems eingestellt werden.

HINWEIS: Ändern der Motorposition ändert nicht das Mischverhältnis.

Motorposition prüfen

1. Sicherstellen, dass die für das Mischverhältnis nach Volumen erforderlichen Pumpen befestigt sind. Siehe Tabellen **Volumenmischverhältnis** auf Seiten 11–12.



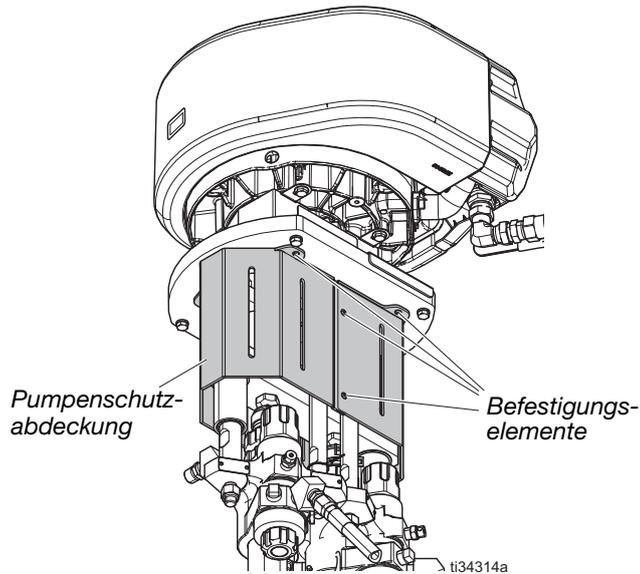
Die Abbildung zeigt den primären Luftmotor

2. Sicherstellen, dass Motorposition für gewünschtes Mischverhältnis korrekt eingestellt ist (siehe Bild oben). Ansonsten das Verfahren unter **Motorposition ändern** auf Seite 24 durchführen.

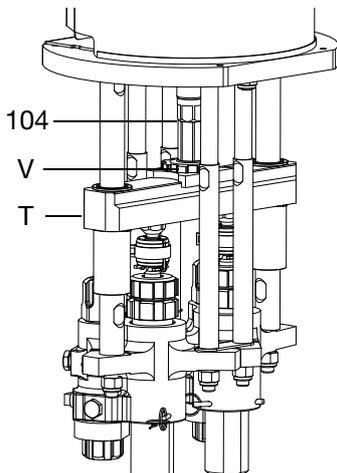
Motorposition ändern

Für jede Einstellung eines festen Mischverhältnisses gibt es eine spezifische Motorposition. Zum Einstellen der Position des Luftmotors:

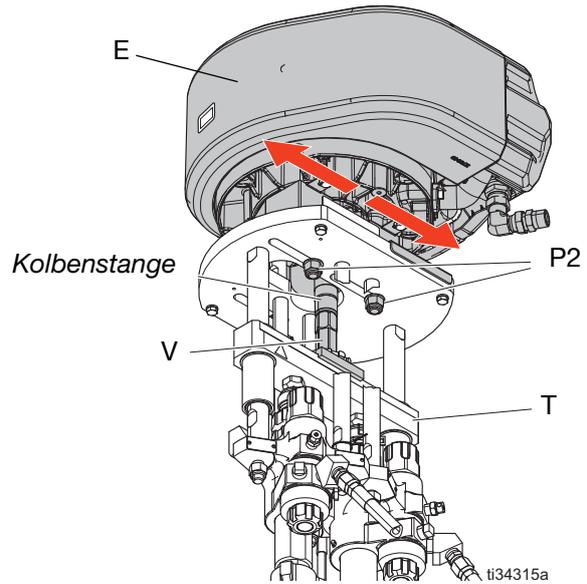
1. Gemäß **Motorposition prüfen** vorgehen. Ist Position nicht korrekt, weiter mit nächstem Schritt.
2. Die acht Befestigungsstücke lösen und die beiden Pumpenschutzabdeckungen entfernen.



3. Den Schlüssel an die Adapterstange (104) setzen und mit dem mitgelieferten Werkzeug die gezahnte Bügelmutter (V) über dem Bügel (T) lösen.



4. Die drei Muttern (P2) unter den Zugstangen lösen.



5. Kolbenstange greifen und Position des Motors (E) verschieben, bis Anzeigelinien mit Verhältnis ausgerichtet sind.

ACHTUNG

Nicht mit einem Stahlhammer auf die Zugstangen (P) schlagen. Dies kann zu Schäden an der Motorbasis führen.

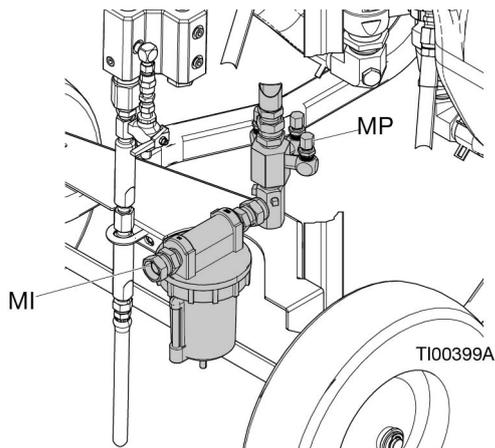
6. Die drei Muttern (P2) und die Bügelmutter (V) festziehen.
7. Die Bügelmutter mit dem mitgelieferten Werkzeug festziehen und dann die Pumpenschutzabdeckungen anbringen.

Anschluss der Luftzufuhr

Nur für XP-Dosiergeräte.

1. Den Luftzufuhrschlauch am Hauptlufteinlass (MI) anschließen.

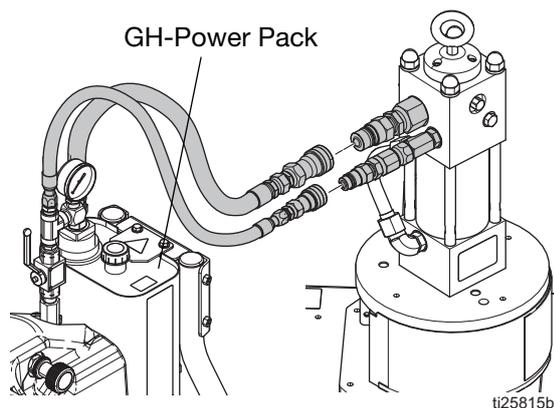
Verwenden Sie einen Luftschlauch mit mindestens 19,1 mm (3/4 Zoll) Innendurchmesser. Der Luftverbrauch beträgt 75 cfm/Gallone pro Minute Spritzen. Keine Camlock-Schnellkupplungen verwenden.



2. Ggf. Luftverteilerstopfen (MP) für eventuelles Zubehör entfernen. Siehe die Handbücher der Komponenten für Anweisungen zur Einrichtung.

Hydraulik-Vor-/Rücklaufleitungen anschließen

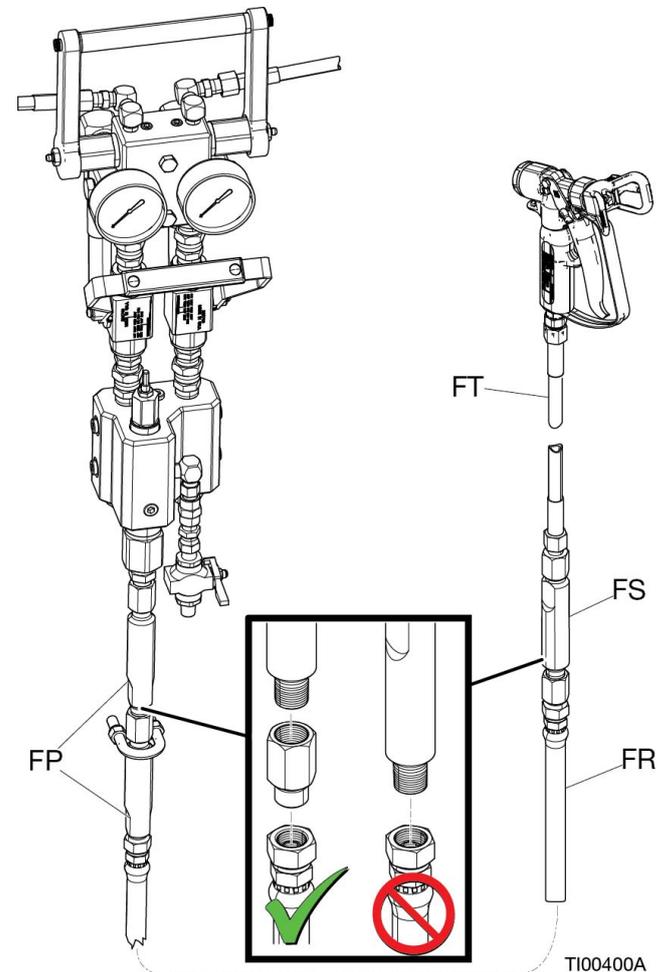
Nur für XP-h-Dosiergeräte.



Weitere Informationen zum GH-Power Pack sind dem Gebrauchs- und Ersatzteillandbuch zu Ihrem GH-Power Pack zu entnehmen.

Statik-Mischer, Pistole und Schläuche anschließen

1. Den Mischmaterialschauch (FR) am Auslass des Reinigungsmischers (FS) anschließen.
2. Alle Verbindungen auf Dichtheit überprüfen.

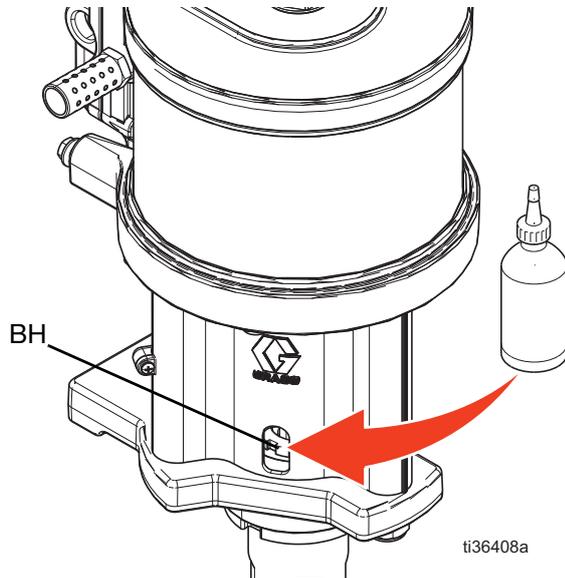


ACHTUNG

Um Aufweiten des Mischerschlauchs zu verhindern, am Mischeinlassrohr keine Drehgelenkverbindung verwenden.

Lösungsmittelpumpe

Vor der Inbetriebnahme die Ölerasse (BH) zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco oder einem verträglichen Lösungsmittel füllen.

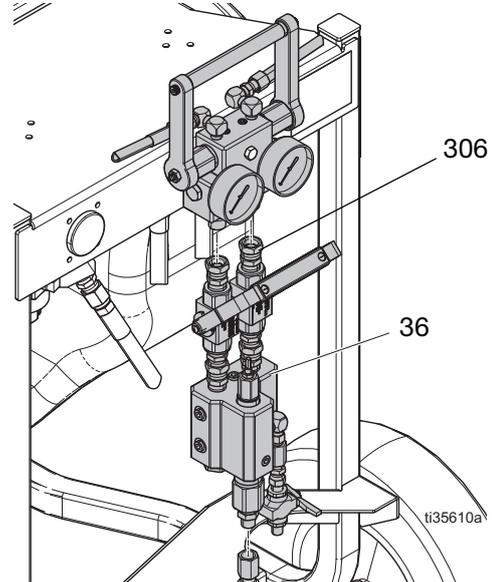


Ummantelten beheizten Schlauch anschließen (nur dezentraler Mischverteiler)

HINWEIS: Zu allen unten beschriebenen Schritten siehe die Illustration auf der folgenden Seite.

Weitere Einzelheiten bei separater Montage eines Mischverteilers (36) sind im Handbuch zu Ihrem Mischverteiler zu finden.

1. Lockern Sie die Fittings (306), um die Mischverteiler-Baugruppe (36) auszubauen. Installieren Sie Kupplungen (im Lieferumfang des beheizten Schlauchs) an den Fittings des Zirkulationsverteilers (35).



2. Materialschläuche A und B mithilfe der erforderlichen Adapterfittings (im Lieferumfang des beheizten Schlauchs) am Flüssigkeitszirkulationsverteiler (35) anschließen.
3. Innengewinde-Schnellkupplungs-, „Y“-Fitting-Baugruppe (107) von unterhalb der Überlaufgefäße an die Schnellkupplung des blauen Rohrs anschließen.

4. Die „Y“-Fitting-Baugruppe mit Außengewinde und Schnellkupplung (108) an der Schnellkupplung des roten Rohrs vom Heizungsauslass anschließen.
5. Das Heizflüssigkeitsrohr an den „Y“-Fitting-Baugruppen anschließen. Die „Y“-Fitting-Baugruppe anschließen.

HINWEIS: Rohre und Fittings sind farblich gekennzeichnet. Sicherstellen, dass beim Anschluss der Fittings alle Farben passen.

6. Mischverteiler (36) mit zwei Schrauben (609) an Träger des externen Mischblocks (109) anschließen.
7. Schläuche A und B mithilfe der erforderlichen Adapterfittings (im Lieferumfang des beheizten Schlauchs) am Mischverteiler (35) anschließen.
8. Das Verlängerungs-Glykolrohr vom Schlauchbündel zum Heizelementblock (HB) anschließen. Nur hinter einer der U-Fittings das Rohr rechtwinklig abschneiden. Die zwei Schraub-Fittings (610) an die Schlauchrohre (eines blau, eines rot) anschließen. Das rote Rohrstück (611) und das blaue Rohrstück (612) so zuschneiden, dass es zwischen das Schlauchbündel und den Heizelementblock passt, dass das Fitting festziehen.
9. Den Warmwasserbehälter (306) mit Heizflüssigkeit (50/50-Mischung aus Wasser und Ethylenglykol) füllen. Jeder 50-Fuß-Abschnitt des beheizten Schlauchs nimmt etwa 4,7 Liter (1,25 Gallonen) Flüssigkeit auf.

Zusätzliche Schlauchlängen anschließen

HINWEIS: Zu allen unten beschriebenen Schritten siehe die Illustration auf der folgenden Seite.

Bis zu sechs 15,2 m lange Abschnitte des beheizten Schlauchs können bis zu einer Gesamtlänge von 91,4 m miteinander verbunden werden.

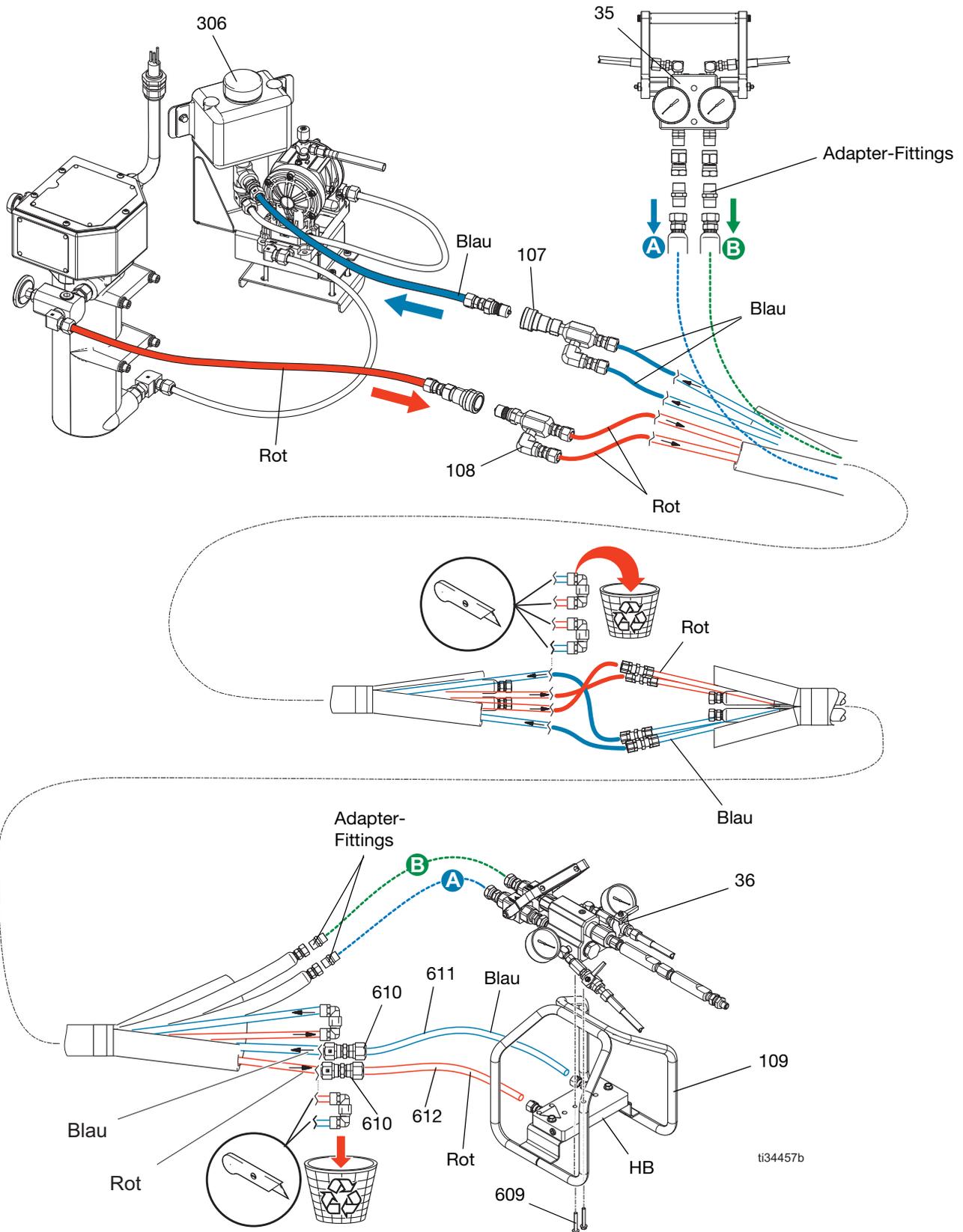
1. Materialschläuche A und B mithilfe der erforderlichen Adapterfittings (im Lieferumfang des beheizten Schlauchs) anschließen.
2. Die Winkelfittings am Ende der beheizten Schlauchgruppe entfernen.
3. Den nächsten Schlauchabschnitt mit den Verbindern anschließen, die zusammen mit dem Schlauch geliefert werden.

HINWEIS: Die Rohre sind farblich gekennzeichnet. Sicherstellen, dass beim Anschluss der Fittings alle Farben passen.

ACHTUNG

Um eine Kreuzkontamination zu vermeiden, sicherstellen, dass Sie die Seite „A“ des Materialschlauchs an die Seite „A“ des zusätzlichen Materialschlauchs anschließen.

Schläuche anschließen

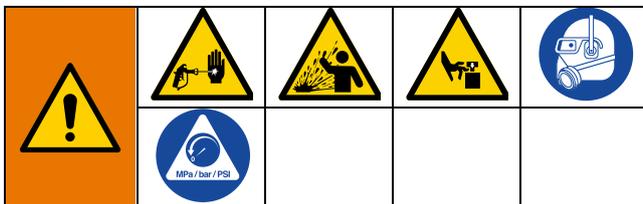


Bedienung

Druckentlastung



Die Vorgehensweise zur Druckentlastung beachten, wenn Sie dieses Symbol sehen.



Dieses Gerät bleibt unter Druck, bis der Druck manuell entlastet wird. Zu Vermeidung von ernsthaften Verletzungen durch Kontakt mit unter Druck stehendem Applikationsmaterial oder beweglichen Teilen sind nach Abschluss des Spritzvorgangs sowie vor Reinigung, Prüfung oder Wartung des Geräts die Schritte zur Druckentlastung durchzuführen.

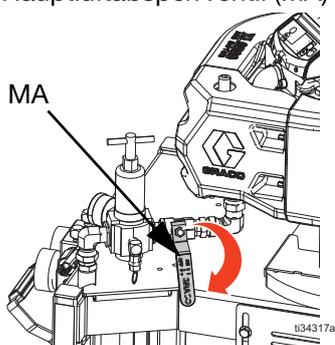
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre der Spritzpistole.



T11949a

2. **XP-Dosiergeräte:**

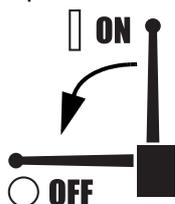
Das Hauptluftabsperrentil (MA) schließen.



t134317a

2. **XP-h-Dosiergeräte:**

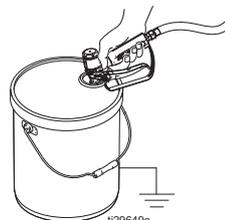
Pumpenventil auf Aus stellen.



ti7108a

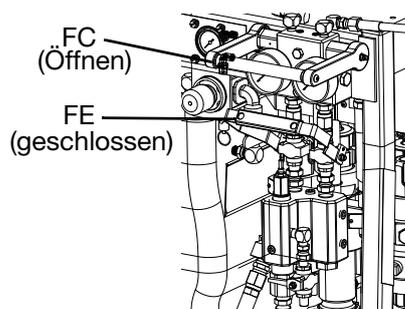
3. Ggf. Heizgeräte ausschalten, falls verwendet.
4. Schalten Sie die Zufuhrpumpen, falls verwendet, ab.

5. Nehmen Sie die Spritzdüse ab.
6. Abzugssperre entriegeln.
7. Ein Metallteil der Pistole fest gegen einen geerdeten Metalleimer drücken. Zur Druckentlastung die Pistole betätigen.



ti29649a

8. Verriegeln Sie die Abzugssperre der Spritzpistole.
9. Doppelabschaltgriff (FE) schließen und Umlaufgriff (FC) öffnen, um den Materialdruck an A und B abzusenken.

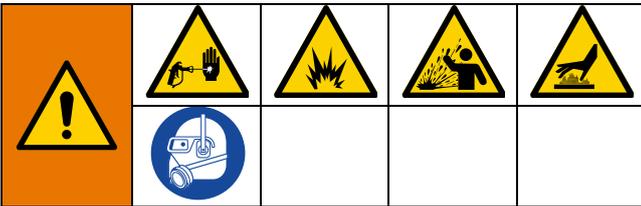


r_571101_3A1034_9a-2

10. Nach dem Entlasten der Drücke von A und B über den Mischverteiler stets den Mischschlauch spülen. Befolgen Sie nach der Beendigung von Spritzarbeiten; und vor der Reinigung, Prüfung oder Wartung oder dem Transport der Geräte stets die unter **Ausspülen von gemischtem Material** auf Seite 35 beschriebenen Anweisungen.
11. Wenn die Vermutung besteht, dass die Spritzdüse oder der Schlauch verstopft sind oder der Druck nach Ausführung der obigen Schritte nicht vollständig entlastet wurde, die Haltemutter am Düsenschutz oder die Schlauchkupplung ganz langsam mit einem Schraubenschlüssel lösen und den Druck nach und nach entlasten. Dann das Verbindungsstück vollständig abschrauben. Verstopfungen in Schlauch oder Düse beseitigen.
12. Wenn der statische Mischer, das Peitschenende oder die Pistole wegen des gemischten oder ausgehärteten Materials nicht gespült werden können, ganz langsam mit einem Schraubenschlüssel den Schlauch für den statischen Mischer am Mischverteiler auslass lösen, um den Druck allmählich zu entlasten. Anschließend den Schlauch ganz lösen. Verstopfte Komponenten austauschen oder reinigen.

Entlüften des leeren Dosiergeräts

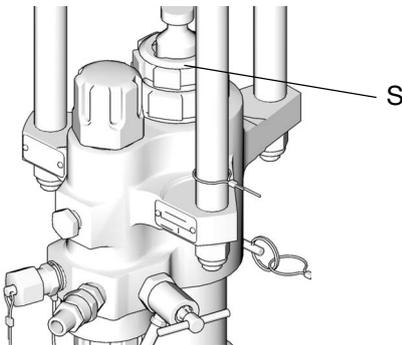
Ansaugen von Material A und B



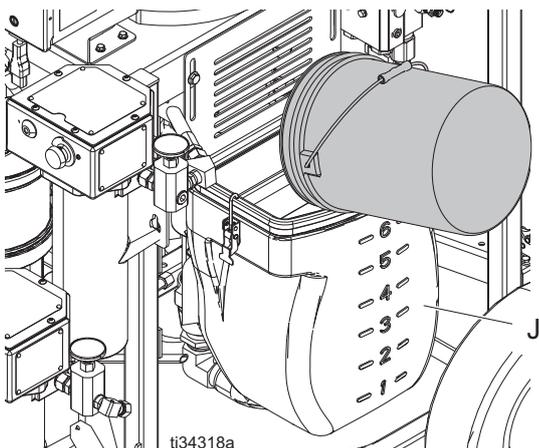
Um Verletzungen zu vermeiden, Handschuhe tragen, wenn Lösungsmittel verwendet werden oder wenn die Materialtemperatur 48 °C (110 °F) übersteigt. Verwenden Sie zum Ansaugen den niedrigstmöglichen Druck, um ein Verspritzen zu vermeiden.

Das Gerät wurde werksseitig mit Leichtöl getestet. Vor dem Spritzen muss das Öl ggf. mit einem verträglichen Lösungsmittel ausgespült werden. Siehe **Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)**, Seite 37.

1. Vor Beginn den Ölstand der Packungsmutter (S) überprüfen. Bei niedrigem Stand mit TSL-Flüssigkeit befüllen. Mit einem Anzugsmoment von 25-30 ft-lb (34-41 N•m) anziehen.

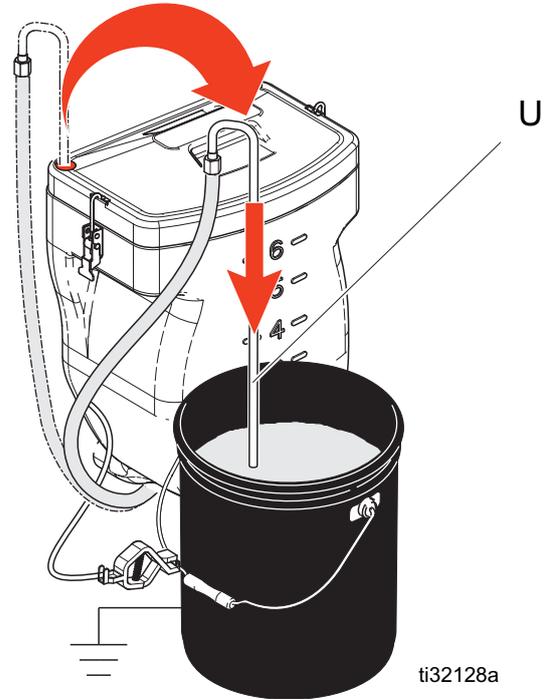


2. Die Materialien vorbereiten, bevor sie in die Materialbehälter (J) gegeben werden. Sicherstellen, dass Harze gut durchmischt, homogen und fließfähig sind, bevor sie in den Trichter gegeben werden. Härtemittel wieder mit der Suspension verrühren, bevor das Material in den Trichter gegeben wird.



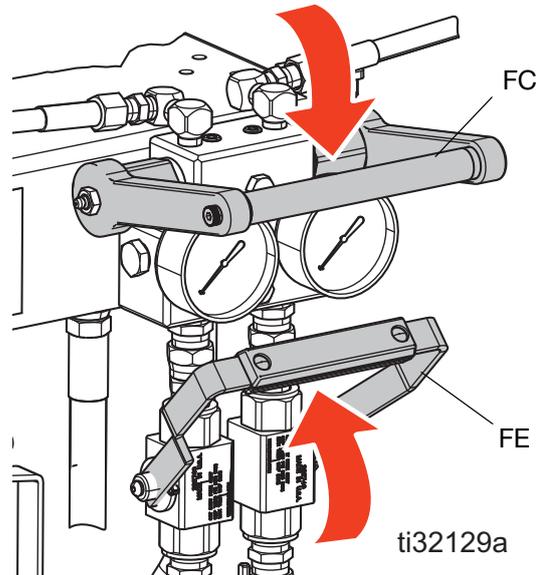
ti34318a

3. Die Behälter A und B mit den richtigen Materialien befüllen. Seite A (blau) mit der Hauptkomponente nach Volumen befüllen; Seite B (grün) mit der Nebenkomponeute nach Volumen befüllen (sofern kein Mischverhältnis 1:1).
4. Die Zirkulationsleitungen (U) in leere Behälter verlegen.



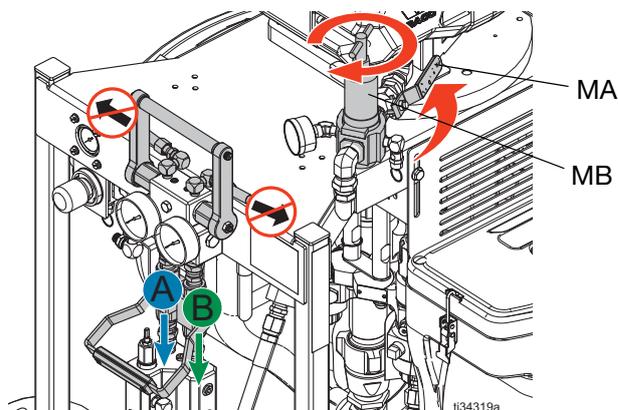
ti32128a

5. Den Mischmaterialgriff (FE) schließen und Umlaufgriff den (FC) öffnen.

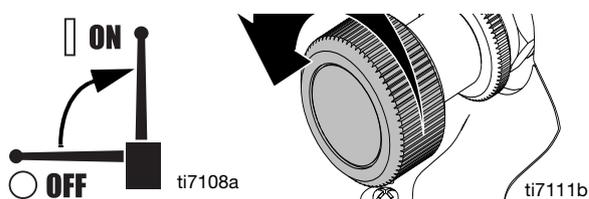


ti32129a

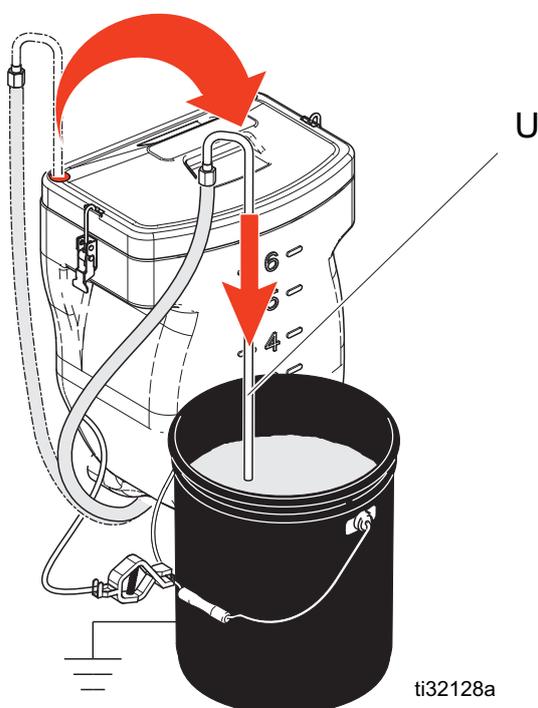
6. **Nur XP-Dosiergeräte:** Das Absperrventil des primären Luftmotors (Entlastung) (MA) öffnen. Dann langsam den Druckregler für den primären Luftmotor (MB) erhöhen.



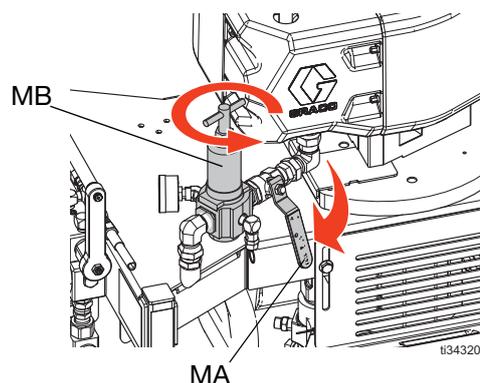
Nur XP-h-Dosiergeräte: Das Pumpenventil auf EIN stellen. Den Druckreglerknopf anschließend nach unten drehen.



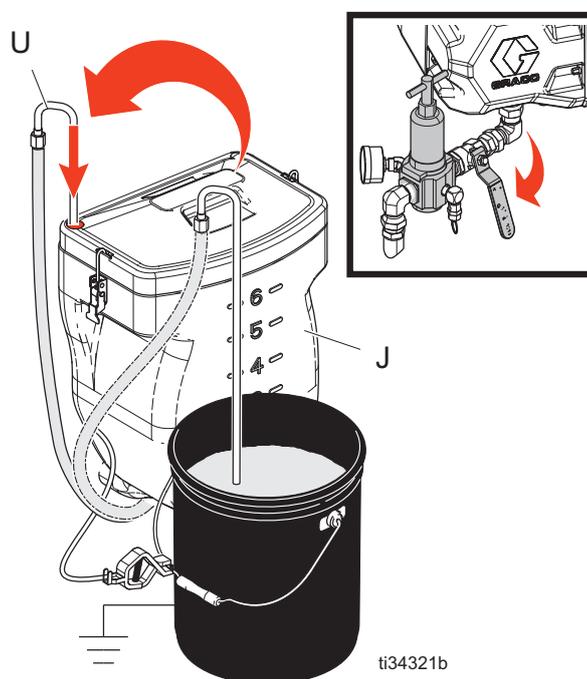
7. Material in die Behälter ablassen, bis aus den Zirkulationsleitungen A und B sauberes Material fließt.



8. Den Druckregler des primären Luftmotors (MB) niedriger stellen. Das Absperrventil des primären Luftmotors (Entlastung) (MA) schließen.



9. Die Zirkulationsleitungen (U) wieder zurück zum richtigen Materialbehälter (J) führen.



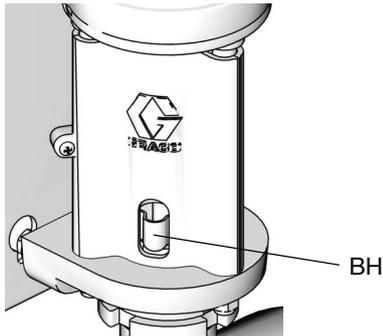
10. Bei Verwendung von primären Heizgeräten müssen die Materialien vor dem Spritzen zirkuliert werden. Siehe **Vor dem Spritzen oder Ansaugen nach Trockenlauf der Pumpe rezirkulieren** auf Seite 33.

Lösungsmittel-Spülpumpe ansaugen lassen

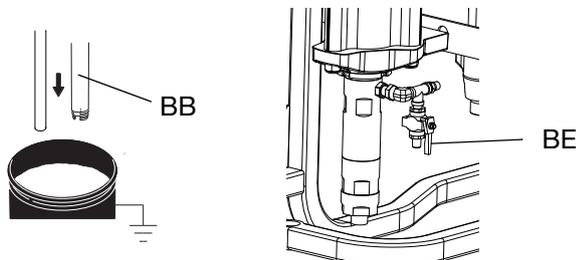
Anweisungen befolgen, falls der Lösemittelspülsatz eingesetzt wird.



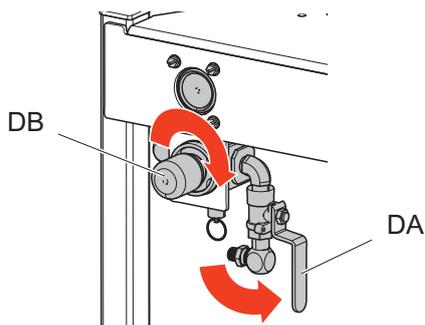
1. Vor Beginn die Ökertasse (BH) zu 1/3 mit TSL-Flüssigkeit von Graco oder einem äquivalenten Lösungsmittel füllen.



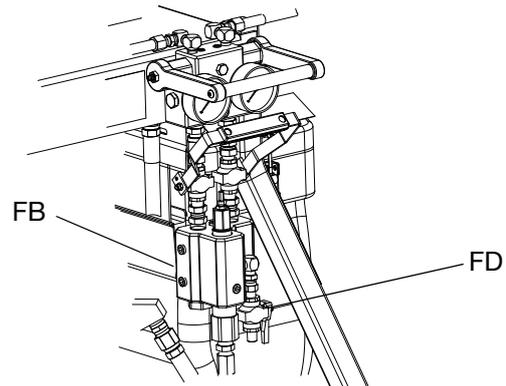
2. Ein Erdungskabel (nicht mitgeliefert) an einen Metalleimer mit Lösungsmittel anschließen.
3. Den Lösungsmittel-Ansaugschlauch (BB) in den Eimer mit Lösungsmittel legen.
4. Das Lösungsmittel-Ansaugventil (BE) am Auslass der Lösungsmittelpumpe öffnen.



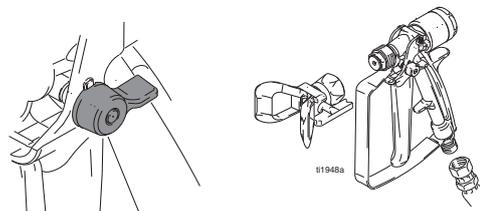
5. Das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) öffnen. Den Luftdruckregler (DB) der Lösungsmittelpumpe langsam im Uhrzeigersinn drehen, um die Lösungsmittelpumpe ansaugen zu lassen und Lösungsmittel zurück zum Eimer zu führen. Das Lösungsmittel-Ansaugventil (BE) und das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) schließen.



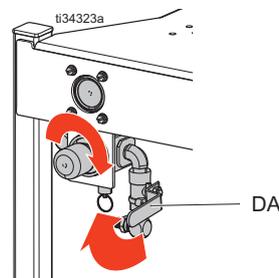
6. Das Lösungsmittelspülventil (FB) am Mischverteiler öffnen.



7. Sicherstellen, dass die Abzugssperre verriegelt ist. Nehmen Sie die Spritzdüse ab.



8. Die Abzugssperre entriegeln und die Pistole in einen geerdeten Metalleimer abziehen, während sie gegen den Eimer gehalten wird. Verwenden Sie einen Eimerdeckel mit einem Loch, durch das Sie das Material ausgeben. Das Loch und die Pistole mit einem Lappen abdichten, um ein Zurückspritzen zu vermeiden. Achten Sie darauf, Ihre Finger von der Vorderseite der Pistole fernzuhalten.
9. Das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) öffnen. Den Luftdruckregler der Lösungsmittelpumpe (DB) langsam im Uhrzeigersinn drehen, um die Lösungsmittelpumpe ansaugen zu lassen und Luft aus Mischschlauch und Pistole zu verdrängen. Die Pistole abziehen, bis die gesamte Luft entwichen ist.
10. Das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) schließen und die Pistole abziehen, um den Druck zu entlasten. Die Abzugssperre verriegeln. Tauschen Sie die Spritzdüse aus.



HINWEIS: Bei Spritzarbeiten können Luft und Druck in der Lösungsmittelpumpe belassen werden.

ACHTUNG

Um zu verhindern, dass Material im Inneren des Systems aushärtet, gemischte Materialien erst spritzen, nachdem die Lösungsmittelpumpe und der Lösungsmittelschlauch mit Lösungsmittel gefüllt wurden.

Vor dem Spritzen oder Ansaugen nach Trockenlauf der Pumpe rezirkulieren

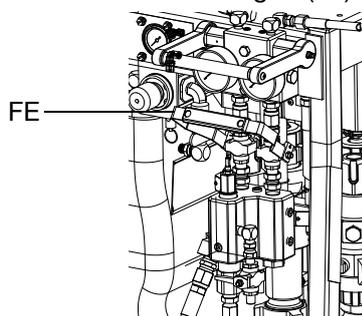
HINWEIS: Das Material nur so stark wie nötig verrühren, zirkulieren und erhitzen, um ein Untermischen von Luft in das Material zu vermeiden.

Materialien zirkulieren lassen, wenn Erwärmung erforderlich ist. Auf die Temperatur an der Oberseite des Heizgeräts (am Ausgang oder an der Rückseite des Trichters) achten. Wenn das Thermometer die Betriebstemperatur anzeigt, ist das Material bereit zum Spritzen.

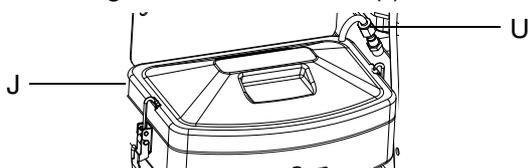
Auch bei Materialien, bei denen kein Erhitzen erforderlich ist, muss das Material vor dem Spritzen trotzdem zirkuliert werden. Durch die Zirkulation wird sichergestellt, dass in Filtern abgesetztes Material vermischt und die Pumpenleitungen voll befüllt sind und dass die Pumpenrückschlagventile ordnungsgemäß funktionieren.

Zudem kann durch die Zirkulation eine leergelaufene Seite erneut ansaugen.

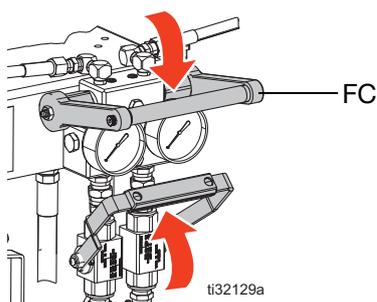
1. Die Anweisungen unter **Entlüften des leeren Dosiergeräts** auf Seite 30.
2. Den Mischmaterialgriff (FE) schließen.



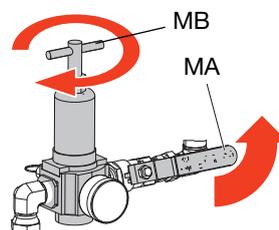
3. Sicherstellen, dass die Zirkulationsleitungen (U) in den richtigen Materialbehältern (J) sind.



4. Den Umlaufgriff (FC) öffnen.



5. **Bei XP-Dosiergeräten:**
 - a. Den Druckregler (MB) des Primärluftmotors herunterdrehen und dann das Primärluftmotorventil (MA) öffnen. Mit Luftdruckregler langsam Luftdruck zu den Pumpen steigern, bis diese langsam anlaufen.



- b. Die Pumpen einige Minuten bzw. bis das Material die gewünschte Temperatur erreicht hat laufen lassen. Siehe **Materialerwärmung**, Seite 33.
- c. Das Primärluftmotorventil (MA) schließen.

6. **Bei XP-h-Dosiergeräten:**
 - a. Den Druckreglerknopf nach unten drehen und das Pumpenventil auf EIN stellen.



- b. Den Druck langsam erhöhen, bis die Pumpen langsam anlaufen.
- c. Die Pumpen einige Minuten bzw. bis das Material die gewünschte Temperatur erreicht hat laufen lassen. Siehe **Materialerwärmung**, Seite 33.
- d. Pumpenventil auf Aus stellen.

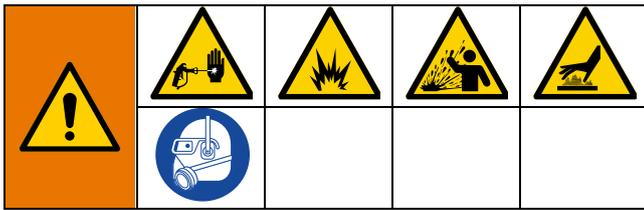
Materialerwärmung

Um Materialien gleichmäßig im gesamten Dosiergerät zu erwärmen:

1. Die Materialien mit ca. 1/2 Gallone/Min. (10–20 Zyklen/Min.) zirkulieren lassen, um die Temperatur der Materialbehälter auf 27–32 °C (80–90 °F) anzuheben.
2. Die Zirkulationsrate auf ca. 0,25 Gallonen/Min. (5 Zyklen/Min.) verringern, um die Heizgerät-Ausgangstemperatur zu erhöhen und die Spritztemperatur zu erreichen.

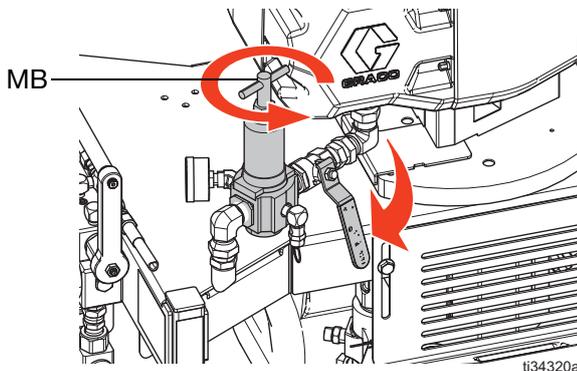
HINWEIS: Eine zu schnelle Zirkulation der Materialien ohne Verringerung der Zirkulationsrate führt nur zur Erhitzung der Temperatur des Materialbehälters. Gleichzeitig führt eine zu langsame Zirkulation der Materialien nur zur Erhöhung der Temperatur des Heizgeräteauslasses.

Spritzen

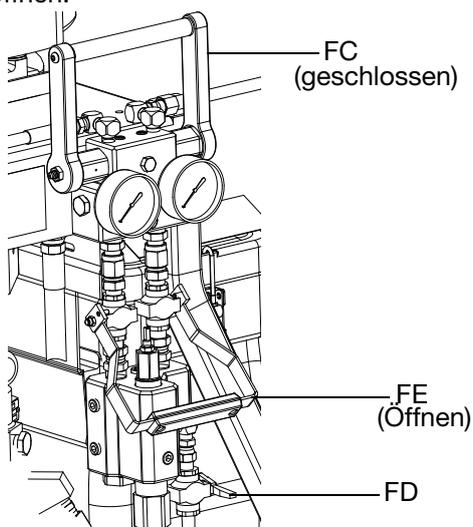


HINWEIS: Nach dem ersten Tag Spritzen alle Schlauchanschluss-Fittings sowie die Halspackungsmuttern an beiden Pumpen festziehen.

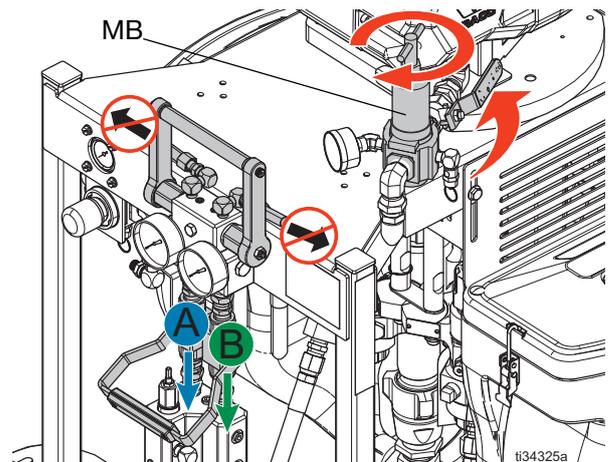
1. Wenn Heizgeräte verwendet werden, müssen diese eingeschaltet werden. Zur Einstellung der Heizgerätemperatur die Anweisungen im Viscon HP-Handbuch und im Abschnitt **Materialerwärmung** auf Seite 33 befolgen. Zirkulation je nach Bedarf durchführen.
2. Den Druckregler des Primärluftmotors (MB) schließen und auf null absenken.



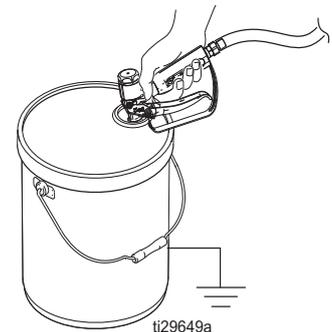
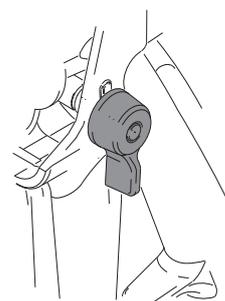
3. Den Umlaufgriff (FC) und das Lösungsmittelspülventil (FD) schließen. Den Mischmaterialgriff (FE) öffnen.



4. Den Druckregler für den Primärluftmotor (MB) auf mindestens 0,21 MPa (2,1 bar, 30 psi) einstellen.

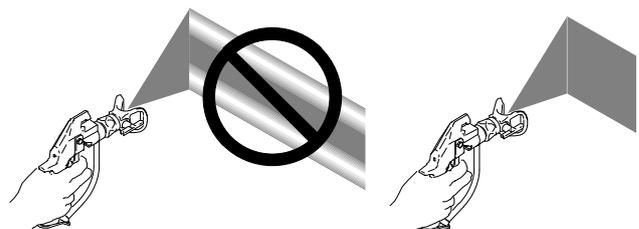


5. Verriegeln Sie die Abzugssperre und entfernen Sie die Düse. Die Abzugssperre entriegeln und die Pistole abziehen, während sie gegen einen geerdeten Metalleimer gehalten wird. Verwenden Sie einen Metalleimerdeckel mit einem Loch, um durch dieses hindurch zu spritzen, ohne dass etwas verspritzt. Aus Mischschlauch heraus dispensieren, bis gut gemischte Beschichtung aus Pistole strömt.



6. Abzugssperre verriegeln. Düse der Pistole installieren.
7. Den Druckregler für den Primärluftmotor (MB) auf den erforderlichen Spritzdruck einstellen und eine Beschichtung auf einer Testoberfläche auftragen.

HINWEIS: Täglich Tests zur **Systemkontrolle** durchführen (siehe Seite 41).



HINWEIS: Zu hoher Druck erhöht Überspritzen und Verschleiß der Pumpe.

8. Während des Betriebs regelmäßig die Anzeigewerte prüfen und aufzeichnen. Änderungen der Anzeigewerte deuten auf eine veränderte Systemleistung hin.

HINWEIS:

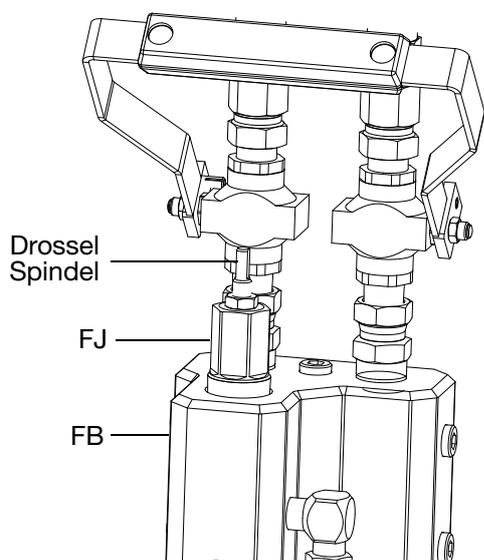
- Bei jedem Hubwechsel der Pumpe kommt es zu einem Druckabfall. Dieser sollte schnell und synchron erfolgen.
 - Den Mischverteiler während des täglichen Betriebs nach Bedarf spülen.
9. Befolgen Sie die Anweisungen unter **Ausspülen von gemischtem Material**, Seite 35, wenn Sie mit dem Spritzen fertig sind oder bevor die Topfzeit abgelaufen ist.

HINWEIS: Die Topfzeit oder Verarbeitungszeit des Mischmaterials verkürzt sich mit höherer Temperatur. Die Topfzeit in Schläuchen ist erheblich kürzer als die Trocknungsdauer der Beschichtung.

Einstellbare Drossel

Die einstellbare Drossel (FJ) an der B-Seite vermindert kurzzeitig ein Ungleichgewicht beim Fließen von A und B in die Schläuche des statischen Mischers, wenn sich die Pistole öffnet. Das Ungleichgewicht wird durch Unterschiede bei Viskosität, Volumen und Schlauchausdehnung verursacht.

Die Drossel wird hauptsächlich verwendet, wenn der Mischverteiler mit kurzem Mischschlauch zur Spritzpistole entfernt von der Maschine positioniert ist. Kann auf bei der Verhältnisprüfung verwendet werden.



Wenn der Mischverteiler (FB) an Maschine befestigt ist, muss die Drossel nicht justiert werden. Den Drosselschaft ausgehend von der komplett geschlossenen Stellung um mindestens zwei Umdrehungen geöffnet lassen.

Den Drossel-Schlüssel verwenden, um den „B“-Druck an den „A“-Druck anzupassen. Die Drossel im Uhrzeigersinn drehen, um den Druck zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um den Druck zu verringern.

Ausspülen von gemischtem Material



Um Brände und Explosionen zu vermeiden, Gerät und Müllcontainer immer erden. Um statische Funkenbildung und Verletzungen durch Spritzer zu vermeiden, immer mit dem kleinstmöglichen Druck spülen. Heißes Lösungsmittel kann sich entzünden. Zur Verhinderung von Feuer und Explosionen:

- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen spülen
- Vor dem Spülen muss sichergestellt sein, dass die Heizung von der Hauptstromversorgung getrennt und abgekühlt ist
- Heizung erst dann wieder einschalten, wenn sich in den Materialleitungen kein Lösungsmittel mehr befindet

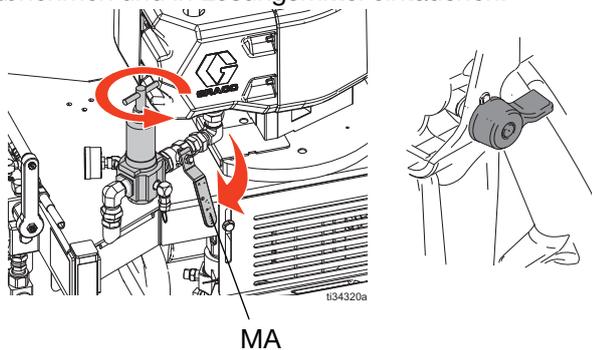
Den Mischverteiler spülen, wenn einer der nachfolgenden Fälle eintritt.

- Unterbrechungen beim Spritzen
- Ausschalten über Nacht
- Gemischtes Material im System erreicht Ende der Topfzeit

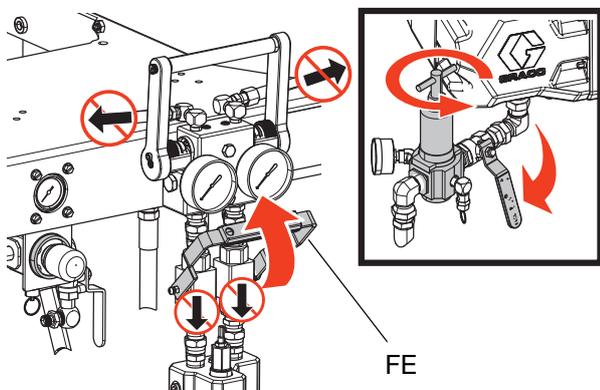
Spülen von Mischverteiler, Schlauch und Spritzpistole

Wenn Ihr Dosiergerät keine Lösungsmittelspülpumpe enthält, befolgen Sie die Anweisungen unter **Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)**, Seite 37.

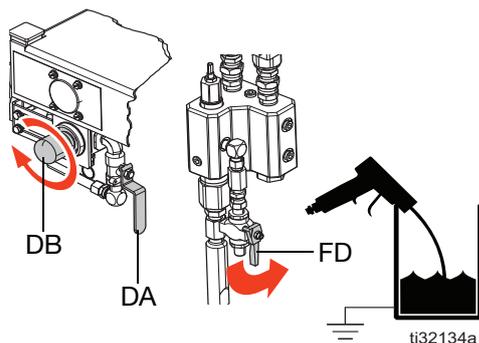
1. Heizgeräte ausschalten. Heizgerät und erwärmte Schläuche abkühlen lassen.
2. Die **Druckentlastung** auf Seite 29 durchführen.
3. Das Primärluftmotorventil (MA) schließen, um den Pumpenluftmotor abzuschalten und den Luftdruck zu senken. Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse abnehmen und in Lösungsmittel eintauchen.



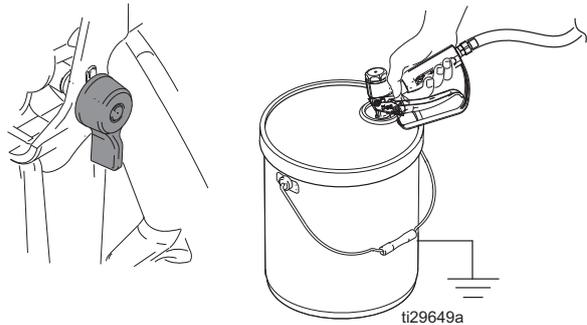
4. Anheben, um den Mischmaterialgriff (FE) zu schließen.



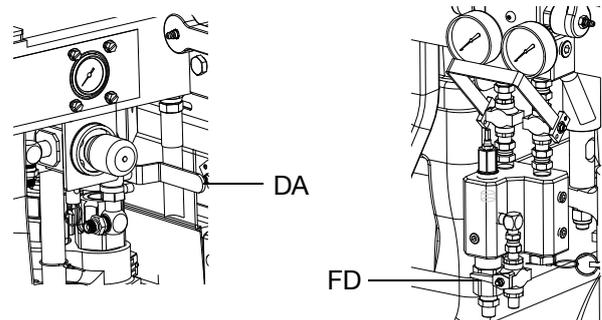
5. Das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) öffnen. Den Luftregler der Lösungsmittelpumpe (DB) langsam im Uhrzeigersinn drehen, um den Luftdruck zu erhöhen.



6. Das Lösungsmittelspülventil (FD) öffnen.
7. Die Abzugssperre entriegeln, die Pistole an einen geerdeten Metalleimer halten und mit der Pistole in den Behälter spritzen. Verwenden Sie einen Eimerdeckel mit einem Loch, durch das Sie das Material ausgeben. Das Loch und die Pistole mit einem Lappen abdichten, um ein Zurückspritzen zu vermeiden. Achten Sie darauf, Ihre Finger von der Vorderseite der Pistole fernzuhalten. Mit Spülen fortfahren, bis sauberes Lösungsmittel austritt.

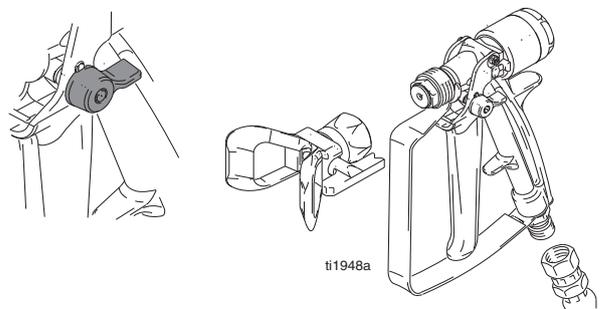


8. Das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) schließen. Zur Druckentlastung die Pistole betätigen. Nach der Druckentlastung das Lösungsmittelspülventil (FD) schließen.



9. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.

10. Die Abzugssperre verriegeln. Spritzdüse demontieren und per Hand mit Lösungsmittel reinigen. Erneut in die Pistole einbauen.



Entleeren und Spülen des gesamten Dosiergeräts (neues Dosiergerät oder Abschluss der Arbeit)



Um Brände und Explosionen zu vermeiden, Gerät und Müllcontainer immer erden. Um statische Funkenbildung und Verletzungen durch Spritzer zu vermeiden, immer mit dem kleinstmöglichen Druck spülen. Heißes Lösungsmittel kann sich entzünden. Zur Verhinderung von Feuer und Explosionen:

- Gerät nur in gut belüfteten Bereichen spülen
- Vor dem Spülen muss sichergestellt sein, dass die Heizung von der Hauptstromversorgung getrennt und abgekühlt ist
- Heizung erst dann wieder einschalten, wenn sich in den Materialleitungen kein Lösungsmittel mehr befindet

HINWEIS:

- Wenn das System über Heizelemente und einen beheizten Schlauch verfügt, schalten Sie sie aus und lassen Sie sie abkühlen, bevor sie gespült werden. Heizelemente erst dann wieder einschalten, wenn sich in den Materialleitungen kein Lösungsmittel mehr befindet.
- Zum Spülen den niedrigstmöglichen Druck verwenden und den Behälter abdecken, um ein Verspritzen zu vermeiden.
- Vor einem Farbwechsel oder vor einer längeren Lagerung eine Zirkulation mit einer höheren Förderleistung und für längere Zeit durchführen. Lösungsmittel wechseln, wenn es schmutzig wird.
- Wenn nur der Materialverteiler gespült werden soll, siehe **Spülen von Mischverteiler, Schlauch und Spritzpistole**, Seite 36.
- Wenn die Maschine nicht betriebsbereit ist, Ablassschrauben an den Einlassfittings der Pumpe verwenden.

Richtlinien

Neue Dosiergeräte spülen, wenn Materialien durch Mineralöl kontaminiert werden.

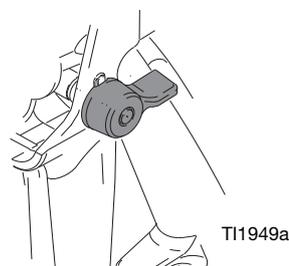
Dadurch wird verhindert, dass Material sich in den Pumpen, Leitungen oder Ventilen festsetzt oder geliert. Das System spülen, wenn einer der nachfolgenden Fälle eintritt.

- Nichtgebrauch des Systems für mehr als eine Woche (je nach verwendetem Material)

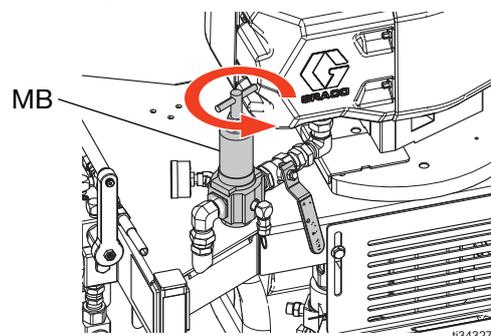
- Verwendung von Materialien mit Bestandteilen, die sich absetzen können
- Einsatz von feuchtigkeitsempfindlichen Materialien
- Vor der Wartung
- Wird die Maschine gelagert, ist das Spüllösungsmittel durch Leichtöl zu ersetzen. Gerät niemals ohne Material laufen lassen.

Vorgehensweise zum Entleeren des Systems

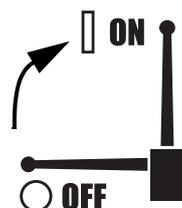
1. Nach Bedarf die Anweisungen unter **Entlüften des leeren Dosiergeräts** auf Seite 30 und **Spülen von Mischverteiler, Schlauch und Spritzpistole** auf Seite 36 befolgen.
2. Die Abzugssperre verriegeln.



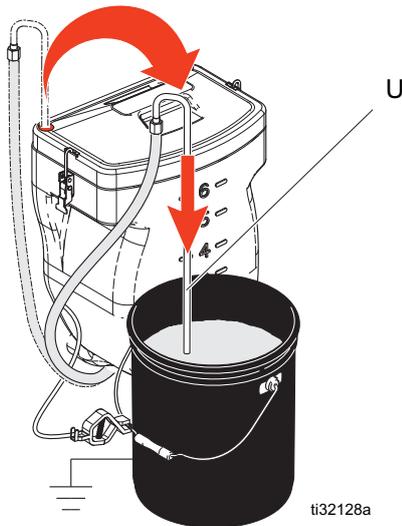
3. **XP-Dosiergeräte:** Den Druckregler für den Primärluftmotor (MB) gegen den Uhrzeigersinn vollständig zudrehen.



XP-h-Dosiergeräte: Das Pumpenventil auf EIN stellen.



- Die Zirkulationsleitungen (U) zu separaten Materialbehältern führen, um verbleibendes Material aus dem Dosiergerät zu pumpen.

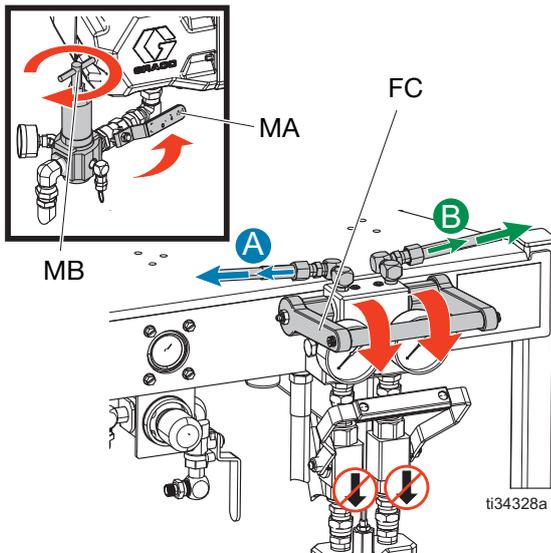


- Das Primärluftmotorventil (MA) öffnen.

HINWEIS: Wenn der Primärmotor mit dem vorhandenen statischen Druck nicht startet, den Luftdruck in Schritten von 35 kPa (0,35 bar, 5 psi) erhöhen. Um ein Verspritzen zu vermeiden, überschreiten Sie 241 kPa (35 Psi, 2,4 bar) nicht.

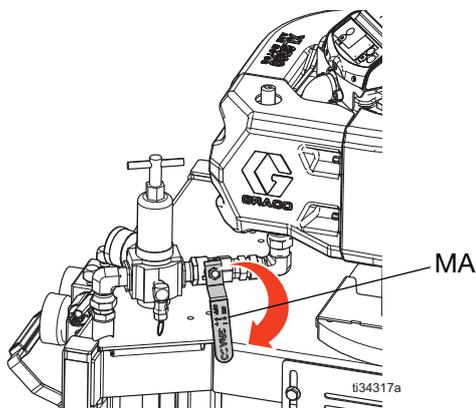
- Die Primärpumpen laufen lassen, bis die Materialbehälter A und B (J) leer sind. Sammeln Sie das Material in separaten und sauberen Behältern auf.

- Absenken, um den Umlaufgriff (FC) zu öffnen und den Druck am Druckregler des Primärluftmotors (MB) auf 1,38 bar (138 kPa, 20 psi) zu erhöhen.

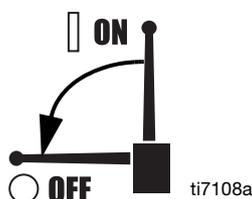


Vorgehensweise zum Spülen des Systems

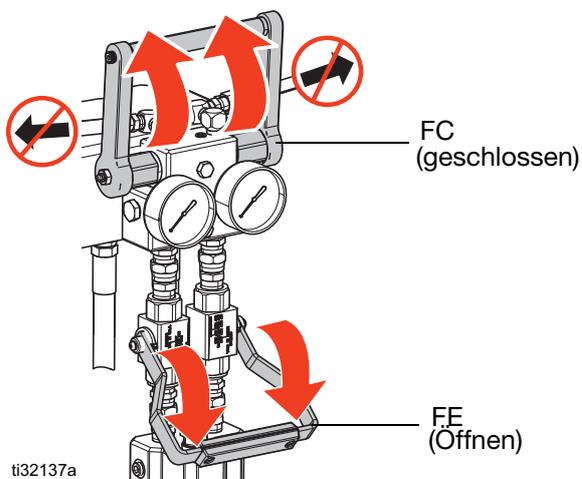
1. Bei XP-Dosiergeräten: Das Primärluftmotorventil (MA) schließen.



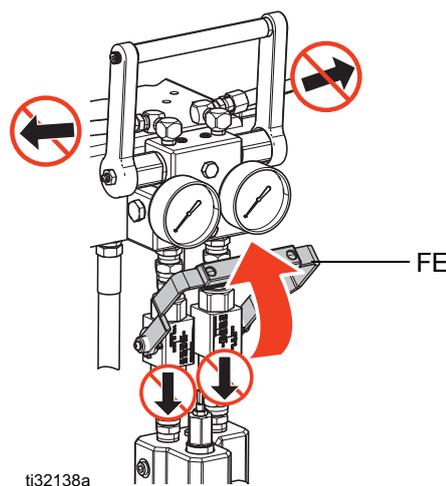
Bei XP-h-Dosiergeräten: Das Pumpenventil auf Aus-Position stellen.



2. Die Materialbehälter (J) sauber wischen und dann Lösungsmittel in jeden Behälter füllen. Die Zirkulationsleitungen (U) zu Abfallbehältern führen und die schmutzigen Materialien herausdrücken.
3. Die Zirkulationsleitungen (U) wieder zurück zu den Materialbehältern führen. Mit dem Zirkulieren fortfahren, bis das System gründlich gespült ist.
4. Anheben, um den Umlaufgriff (FC) zu schließen, und absenken, und den Mischmaterialgriff (FE) zu öffnen.



5. Das Primärluftmotorventil (MA) öffnen. Den Druck des Luftreglers auf 20 psi (1,9 bar) erhöhen.
6. Den Druck am Druckregler des Primärluftmotors (MB) erhöhen, um frisches Lösungsmittel von den Materialbehältern durch die Mischverteilerventile und aus der Pistole zu spritzen.
7. Den Primärluftmotor ausschalten.
8. Anheben, um den Mischmaterialgriff (FE) zu schließen.



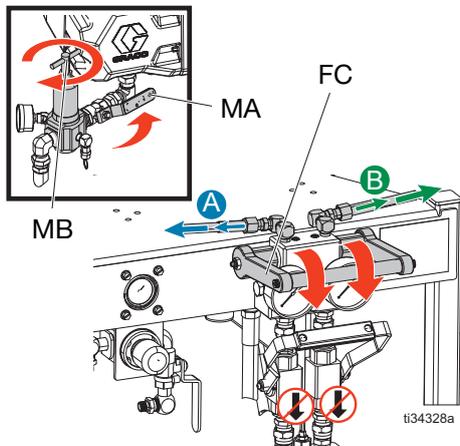
9. Die Primärpumpenfilter entfernen, falls installiert, und in Lösungsmittel tauchen. Filter reinigen und Filterkappe austauschen. O-Ringe des Filters regelmäßig austauschen. Siehe Xtreme-Pumpen-Handbuch.
10. Die Pumpen-Packungsmuttern A und B mit TSL-Flüssigkeit befüllen. Außerdem immer eine Flüssigkeit wie Lösungsmittel oder Öl im Gerät lassen, um Ablagerungen zu vermeiden. Solche Ablagerungen können sich später ablösen. Verwenden Sie kein Wasser.

HINWEIS:

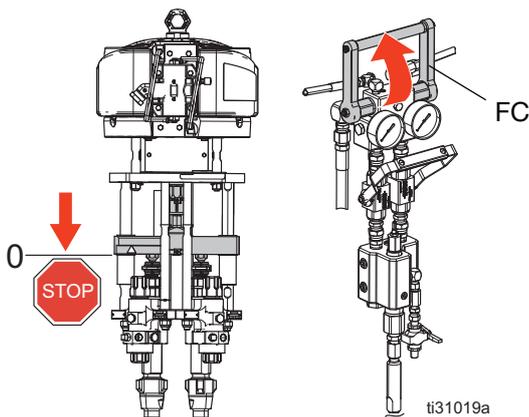
- Ist eine Maschine mit einem externen Mischverteiler ausgestattet, können die Schläuche A und B vom Mischverteiler getrennt und zur Zirkulation oder zum Spülen mit Lösungsmittel an der Rückseite der einzelnen Trichter verstaubt werden.
- Das Spüllösemittel mindestens einmal wechseln, bis es beim Spülen rein bleibt.
- Um eine Kreuzkontamination zu verhindern, grundsätzlich die Spüllösemittelbehälter der Seite A und B getrennt halten.

Teil

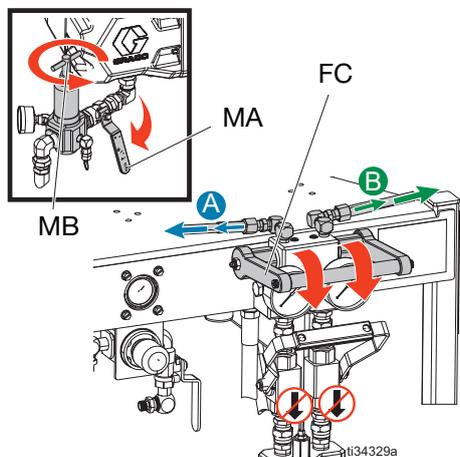
1. Absenken, um den Umlaufgriff (FC) zu öffnen, und den Druckregler des Primärluftmotors (MB) so einstellen, dass die Pumpe langsam läuft.



2. Anheben, um den Umlaufgriff (FC) zu schließen, wenn sich die Pumpe am unteren Umschaltplatz befindet.

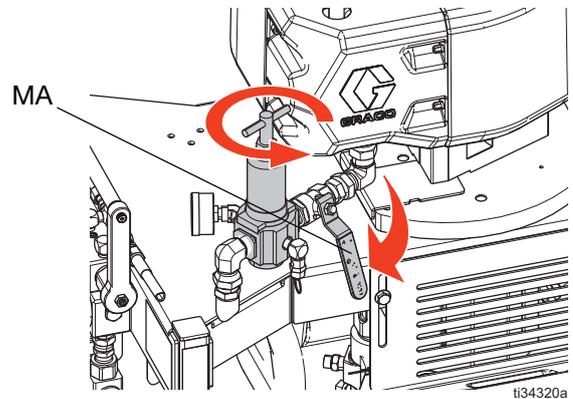


3. Das Primärluftmotorventil (MA) schließen und den Druckregler des Primärluftmotors (MB) gegen den Uhrzeigersinn drehen. Absenken, um den Umlaufgriff (FC) zu öffnen.

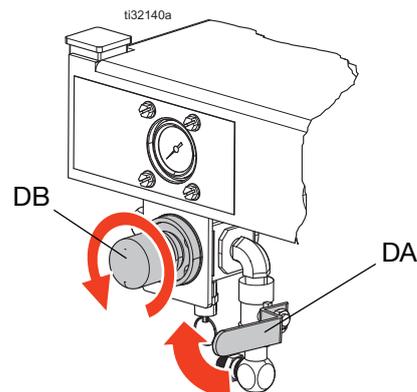


Abschaltung

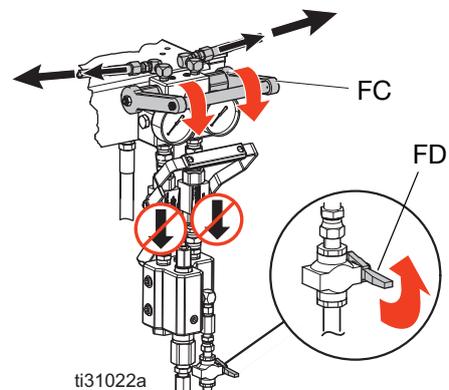
1. Mischverteiler, Schläuche und Pistole spülen. Siehe **Spülen von Mischverteiler, Schlauch und Spritzpistole**, Seite 36.
2. Sicherstellen, dass das Primärluftmotorventil (MA) geschlossen ist.



3. Sicherstellen, dass das Luftventil der Lösungsmittelpumpe (DA) geschlossen und der Luftdruckregler der Lösungsmittelpumpe (DB) ganz gegen den Uhrzeigersinn gedreht ist.



4. Das Lösungsmittelspülventil (FD) schließen und den Umlaufgriff (FC) absenken.



Systemkontrolle

Graco empfiehlt, folgende Tests täglich durchzuführen.

Überprüfung des Normalbetriebs

Bei jedem Spritzen:

- Die Manometer (FF) beobachten. Bei jedem Hubwechsel der Pumpe kommt es zu einem Druckabfall. Dieser sollte schnell und synchron erfolgen.
- Pumpen beim Aufwärtshub stoppen. Prüfen, ob beide Anzeigen mindestens 20 Sekunden Druck halten. Siehe **Fehlersuche Pumpe** auf Seite 45.

Wenn der Druck auf einer Anzeige fällt, steigt er auf den anderen Anzeigen an.

- Pumpen beim Abwärtshub stoppen. Prüfen, ob alle Anzeigen den Druck halten.
- Beim Einsatz von Zufuhrpumpen sicherstellen, dass beide Zufuhrpumpen beim Aufwärtshub des Dosiergeräts laufen.

Misch- und Integrationstests

Mit den folgenden Tests können die richtige Mischung und die Integration geprüft werden.

Schmetterlingstest



Bei niedrigem Druck und ohne eingesetzte Spritzdüse einen 12,7 mm (1/2 Zoll) breiten Streifen an Material auf eine Folie spritzen, bis mehrere Lastwechsel bei jeder Pumpe stattgefunden haben. Das Folienblatt über das Material falten und es danach wieder abziehen. Anschließend auf unvermishtes Material (erscheint marmoriert) achten.

Aushärtungstest

Spritzen Sie ein einzelnes, durchgehendes Muster bei typischer Druckeinstellung, Förderleistung und Düsengröße auf eine Folie, bis jede der beiden Pumpen mehrmals umgeschaltet hat. Ziehen Sie dabei die Pistole so ab, wie Sie das auch bei der Arbeit am Werkstück tun würden (abziehen/loslassen). Achten Sie darauf, dass sich das aufgetragene Spritzmaterial nicht überlappt oder überkreuzt.

Überprüfen Sie die Aushärtung des Materials in verschiedenen Zeitabständen, wie sie auf dem Material-Datenblatt angegeben sind. Überprüfen Sie

das Material z.B. auf Berührungsfestigkeit, indem Sie zu den im Datenblatt angeführten Zeiten mit dem Finger über die gesamte Länge des aufgetragenen Materials streichen.

Benötigen bestimmte Stellen länger zum Aushärten, deutet dies auf eine unzureichende Pumpenladung, eine Leckage oder Abweichungen beim Mischverhältnis bei einem externen Mischverteiler hin.

Test des Erscheinungsbilds

Material auf Folie spritzen. Prüfen Sie, ob es hinsichtlich Farbe, Glanz oder Struktur Veränderungen gibt, die darauf hindeuten könnten, dass das Spritzmaterial falsch katalysiert wurde.

Überwachung der Materialzufuhr

HINWEIS: Behälter von Zufuhrpumpe oder Lösungsmittelpumpe nicht trocken laufen lassen, um Pumpen von Luft ins System zu verhindern, da dies falsche Dosierung verursacht.

Eine trockene Pumpe dreht rasch hoch und kann zu Schäden an der Pumpe selbst sowie an der anderen Unterpumpe führen, da sie einen Druckanstieg in der anderen Pumpe verursacht. Falls der Versorgungsbehälter völlig leer ist, halten Sie sofort die Pumpe an. Füllen Sie den Behälter erneut und starten Sie das System neu. Auf jeden Fall die gesamte Luft aus dem Materialsystem ablassen.

Überprüfen der Topfzeit

Anweisungen des Materialherstellers zur Topfzeit des Materials bei der jeweiligen Materialtemperatur prüfen. Gemischtes Material aus Mischverteiler, Schlauch und Pistole spülen, bevor Topfzeit abläuft bzw. die Viskosität ansteigt und das Spritzmuster beeinträchtigt.

Verhältnisprüfung

Nach jeder Änderung am Dosiersystem das Mischverhältnis am Mischverteiler prüfen. Dazu Prüfsatz für Mischverhältnis 24F375 verwenden. Anweisungen und Teile sind dem Handbuch zum Mischverhältnisprüfsatz zu entnehmen.

Um eine ungenaue Verhältnisprüfung zu verhindern, wenn im Dosiergerät Förderpumpen verwendet werden, darf der Förderdruck maximal 25 % des Auslassdrucks des Dosiergeräts betragen. Hoher Förderdruck kann die Rückschlagkugeln der Dosierpumpe „fließen“ lassen, was unter Umständen zu einer ungenauen Verhältnisprüfung führt. Bei der Verhältnisprüfung muss auf beiden Seiten des Mischverters ein Gegendruck vorliegen.

Wartung

Elektrischer Widerstand, Schlauch

Elektrischen Widerstand der Schläuche regelmäßig prüfen. Wenn der Gesamtwiderstand mehr als 29 Megohm beträgt, muss der Schlauch sofort ausgewechselt werden.

Filter

Überprüfen, reinigen und ersetzen Sie (je nach Bedarf) einmal pro Woche folgende Filter.

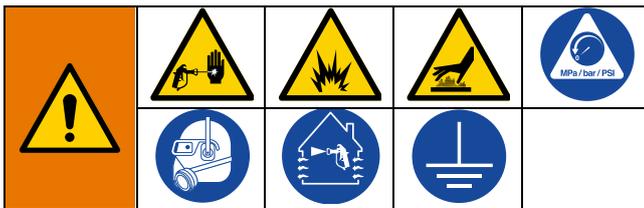
- Beide Pumpenfilter; siehe Anweisungen im Handbuch Ihrer Unterpumpe.
- Filter am Griff der Spritzpistole; siehe Betriebsanleitung Ihrer Spritzpistole.

Dichtungen

Einmal pro Woche die Halsdichtungen an beiden Pumpen prüfen und festziehen. Siehe Tabelle für Hinweise zum Anzugsmoment. Darauf achten, vor dem Nachziehen der Dichtungen die Anweisungen unter **Druckentlastung** auf Seite 29 zu befolgen. Beim Einstellen muss der Druck in den Pumpen Null betragen.

Pumpengröße	Drehmomentangaben
Alle	34-41 N•m (25-30 ft-lb)

Reinigung



1. Sicherstellen, dass alle Geräte geerdet sind. Siehe Abschnitt **Erdung** auf Seite 21.
2. Sicherstellen, dass Bereich, in dem System gereinigt wird, gut belüftet ist und alle Zündquellen entfernt sind.

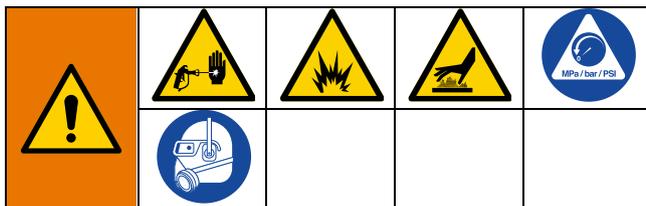
3. Alle Heizelemente ausschalten und die Anlage abkühlen lassen.
4. Gemischtes Material spülen. Siehe **Gemischtes Material spülen**, Seite 35.
5. **Druckentlastung** durchführen, Seite 29.
6. Die Vorgehensweisen **Anhalten** und **Abschalten** auf Seite 40 durchführen. Stromversorgung komplett abschalten.
7. Äußere Oberflächen nur mit einem Lappen reinigen, der in Lösemittel getaucht wurde, welches sich mit dem verspritzten Material und den zu reinigenden Oberflächen verträgt.
8. Lösungsmittel ausreichend Zeit zum Trocknen geben, bevor System verwendet wird.

Ändern des Mischverhältnisses

Um Mischverhältnis zu ändern, muss eine oder beide Hochdruck-Unterpumpen ersetzt, Luftmotor muss umgesetzt und Überdruckventile müssen bei Bedarf ausgetauscht werden.

1. Siehe die Tabelle **PXP-Pumpenbaugruppen** auf Seite 10 zu den korrekten Pumpengrößen.
2. Pumpe ausbauen und ersetzen. Siehe **Ausbau der Unterpumpe**, Seite 46.
3. Anpassen der Position des Luftmotors. Siehe **Motorposition** auf Seite 23.
4. **Wird vom einem Typ des XP-Systems auf ein anderes gewechselt (zum Beispiel Wechsel von XP50 auf XP70 oder von XP70 auf XP50):** Die vorhandenen Überdruckentlastungsventile (302) entfernen und die für den neuen Systemtyp korrekten Ventile installieren. Siehe **Überdruckentlastungsventile ersetzen** auf Seite 49.
5. Abhängig vom Mischverhältnis, das Luftdruckentlastungsventil (MG) nach Bedarf ändern.

Fehlerbehebung



HINWEIS: Vor der Wartung des Systems immer das Verfahren aus dem Abschnitt **Druckentlastung**, Seite 29, durchführen.

Problem	Ursache	Lösung
System stoppt oder lässt sich nicht starten.	Luftdruck oder Volumen zu niedrig.	Luftvolumen erhöhen, Luftkompressor überprüfen.
	Luftventil oder Luftleitung geschlossen oder verstopft.	Die Luftventil oder das Luftventil öffnen oder reinigen.
	Materialventile geschlossen.	Materialventile öffnen.
	Materialschlauch verstopft.	Materialschlauch austauschen
	Luftmotor verschlissen oder beschädigt.	Den Luftmotor reparieren. Siehe Luftmotor-Anleitung.
	Unterpumpe sitzt fest.	Die Unterpumpe reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
System beschleunigt oder läuft unregelmäßig.	Materialbehälter sind leer.	Die Materialbehälter oft überprüfen; gefüllt halten.
	Luft in Materialleitungen.	Die Materialleitungen durchspülen. Anschlüsse überprüfen.
	Unterpumpenteile verschlissen oder beschädigt.	Die Unterpumpe reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Pumpe arbeitet, aber Harzausgangsdruck sinkt bei Aufwärtshub.	Ventil bzw. Kolbenpackungen der Harzpumpe verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Das Kolbenventil der Pumpe und die Kolbenpackungen reinigen und reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Pumpe arbeitet, aber der Ausgangsdruck auf der Harzseite fällt bei Abwärtshub ab.	Einlassventil der Härter-Pumpe verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Das Einlassventil der Harzpumpe reinigen und reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Pumpe arbeitet, aber Harzausgangsdruck sinkt bei beiden Hübten.	Eingeschränkte Härterabgabe.	Härterseite reinigen und lösen. Die Verteilerdrossel öffnen.
	Die Materialzufuhr ist niedrig.	Den Materialbehälter nachfüllen oder austauschen.
Pumpe arbeitet, aber Härterausgangsdruck sinkt bei Aufwärtshub.	Ventil bzw. Kolbenpackungen der Härterpumpe verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Das Kolbenventil der Pumpe oder die Kolbenpackungen reinigen und reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.

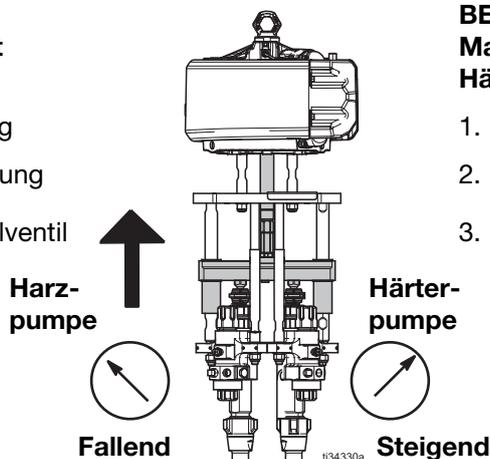
Problem	Ursache	Lösung
Pumpe arbeitet, aber Härterausgangsdruck sinkt bei Abwärtshub.	Einlassventil der Härter-Pumpe verschmutzt, verschlissen oder beschädigt.	Das Einlassventil der Härterpumpe reinigen und reparieren. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Pumpe arbeitet, aber der Ausgangsdruck auf Härterseite fällt sowohl bei Aufwärts- als auch Abwärtshub ab.	Eingeschränkte Harzabgabe.	Harzseite reinigen und lösen.
	Materialzufuhr niedrig.	Den Materialbehälter nachfüllen oder austauschen.
Materialaustritt in Packungsmutter.	Packungsmutter zu locker oder Halspackungen verschlissen.	Die Packungsmutter festziehen und die Halspackungen austauschen. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Materialaustritt unter der Packungsmutter	O-Ring der Packungspatrone.	Den O-Ring der Patrone austauschen. Siehe dazu das Handbuch zu Ihrer Xtreme-Unterpumpe.
Entlastungsventil (FM) leckt, öffnet sich zu früh oder lässt sich nicht schließen.	Entlastungsventil ist verschmutzt oder beschädigt.	Das Überdruckentlastungsventil (302) ersetzen
Kein Druck auf Härterseite; Materialaustritt am Anschlussstück der Berstscheibe des Härterpumpenauslasses.	Überdruck-Berstscheibe zerstört.	Die Ursache für zu hohen Druck ermitteln und beheben. Die Berstscheibenbaugruppe 258962 (siehe Seite 79) und das Überdruckventil (302) ersetzen.
Druck- und Materialüberschreitungen bei Aufwärtshub.	Zufuhrdruck ist zu hoch. Pro 1 psi Zufuhrdruck tritt beim Aufwärtshub ein zusätzlicher Druck von 2 psi auf.	Den Zufuhrdruck reduzieren. Siehe Technische Spezifikationen , Seite 89.
Materialauslassdruckmessgeräte zeigen nur bei oberem Hubwechsel verschiedene Werte an (fällt ein Messgerät, steigt das andere an).	Beim Aufwärtshub wird eine Seite nicht vollständig geladen.	Den Zufuhrdruck auf der abgefallenen Seite erhöhen. Größe des Zufuhrschlauchs erhöhen. Das Einlasssieb oder Behältersieb reinigen.
	Material aufgrund von übermäßigem Verrühren oder Zirkulieren mit Luft vermischt.	Spülen und neues Material hinzufügen.

Fehlersuche Pumpe

Bei dieser Tabelle werden die Dosiermanometer zur Bestimmung der Pumpenfehler verwendet. Die Manometeranzeige ist während der vom fettgedruckten Pfeil angezeigten Hubrichtung sowie unmittelbar nach dem Schließen der Pistole bzw. des Mischverteilers zu beobachten. Siehe andere Betriebsanleitungen zur Fehlersuche bei den einzelnen Komponenten.

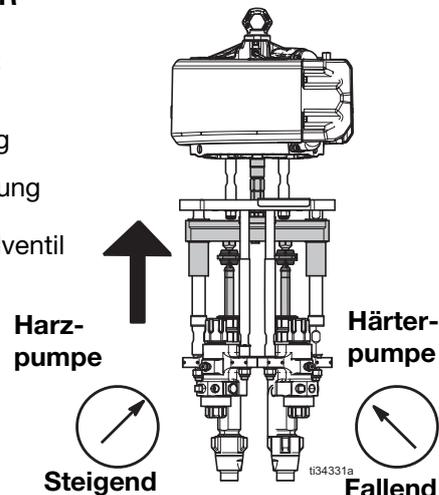
**FEHLERHAFTER
BEREICH:
Materialaustritt
Harzpumpe**

1. Halspackung
2. Kolbenpackung
3. Kolbenkugelventil



**FEHLERHAFTER
BEREICH:
Materialaustritt
Härterpumpe**

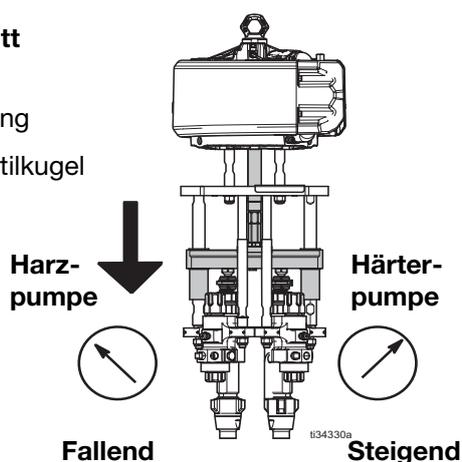
1. Halspackung
2. Kolbenpackung
3. Kolbenkugelventil



r_258914_3A1034_11a

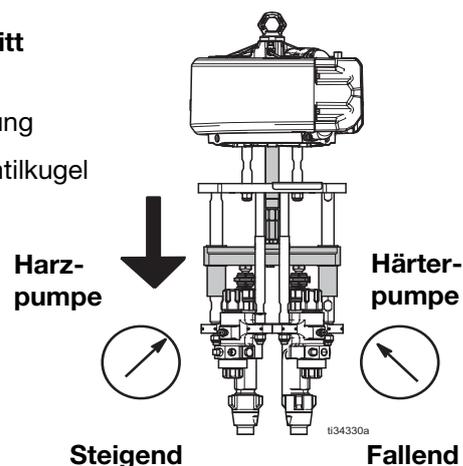
**FEHLERHAFTER
BEREICH:
Materialaustritt
Harzpumpe**

1. Halspackung
2. Einlassventilkugel



**FEHLERHAFTER
BEREICH:
Materialaustritt
Härterpumpe**

1. Halspackung
2. Einlassventilkugel



r_258914_3A1034_10a

Reparatur

Um schwere Verletzungen aufgrund des Versagens der Pumpenbaugruppe zu vermeiden, ein Hebezeug am Hebering befestigen.

Das Verfahren gemäß **Abschaltung** auf Seite 40 befolgen, das Spülen umfasst, wenn Wartungsarbeiten länger dauern als verbleibende Topfzeit, bevor materialführende Komponenten gewartet werden und bevor System in Wartungsbereich transportiert wird.

Pumpenbaugruppe

--	--	--	--	--

Unterpumpen und Luftmotor können separat ausgebaut und gewartet werden. Alternativ kann die gesamte Motorgruppe mit einer Winde ausgebaut werden.

Ausbau der Pumpenbaugruppe

1. Pumpen nahe unterer Hubposition anhalten. Befolgen Sie die Verfahren gemäß **Teil** und **Abschaltung**, Seite 40.
2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
3. Alle Schläuche von der Pumpengruppe trennen.
4. Falls Behälter installiert sind, diese vom Pumpeneinlass trennen. Siehe **Materialbehälter**, Seite 51.

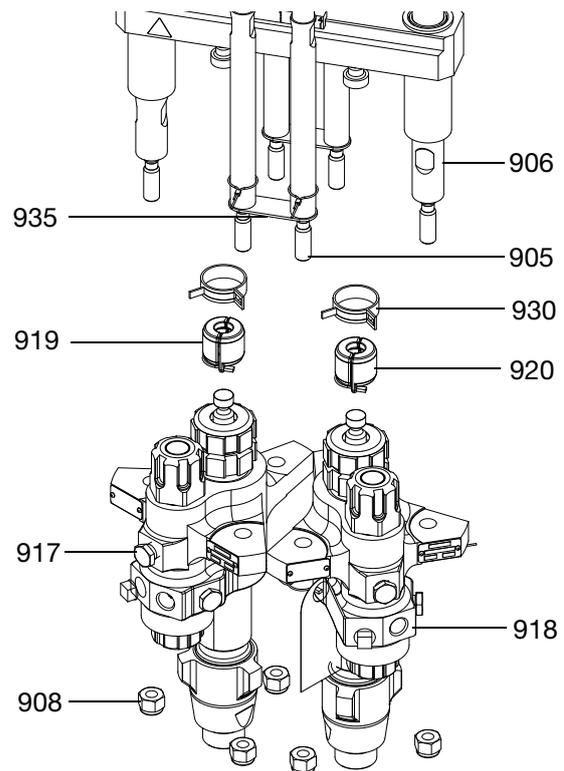
HINWEIS: Trichter und Trichterbefestigung müssen nicht vom Fahrgestell demontiert werden.

5. Falls Zufuhrpumpen installiert sind, Einlasskugelhahn schließen. Einlassverbindung (61) entfernen.
6. Schrauben (6) und Scheiben (5) unter dem Bindeblech (901) entfernen.
7. Pumpengruppe mithilfe einer am Transportring sicher angebrachten Winde langsam aus dem Fahrgestell (1) heben.

Ausbau der Unterpumpe

1. Pumpen nahe unterer Hubposition anhalten. Befolgen Sie die Verfahren gemäß **Teil** und **Abschaltung**, Seite 40.

2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
3. Falls Materialbehälter installiert sind, Behälter und Behälterhalterung vom Fahrgestell entfernen. Siehe **Materialbehälter**, Seite 51.
4. Falls Zufuhrpumpen installiert sind, Einlasskugelhahn schließen. Einlassverbindung (61) entfernen.
5. Federklemme (930) und Kupplung (919 oder 920) entfernen.



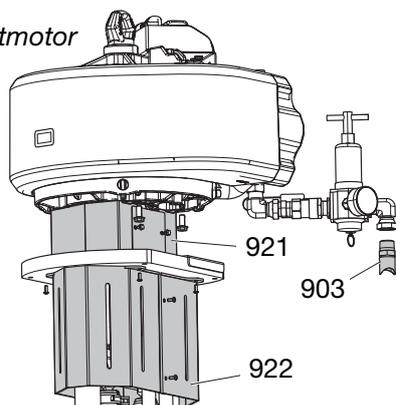
6. Einen Schraubenschlüssel an die flachen Seiten der Zugstange (905, 906) ansetzen und diese so festhalten, dass sie sich nicht drehen kann. Die Muttern (908) von den Zugstangen herausdrehen und die Unterpumpe (917 oder 918) sowie die unteren Riemen vorsichtig herausnehmen (935).
7. Zu Wartung oder Reparatur der Unterpumpe siehe das Handbuch der Xtreme-Unterpumpe.
8. Die Schritte in entgegengesetzter Reihenfolge durchführen, um die Unterpumpe wieder einzubauen.
9. Die Muttern (908) mit 68–81 N•m (50–60 ft-lb) anziehen.

HINWEIS: Trichter und Trichterbefestigung müssen nicht vom Fahrgestell demontiert werden.

Motor entfernen

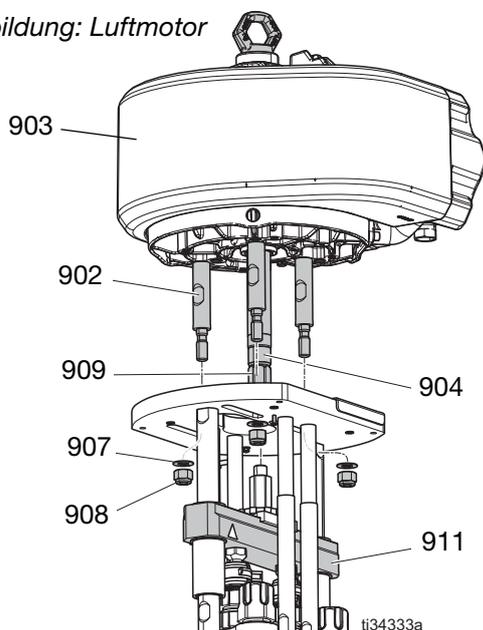
1. Pumpen nahe unterer Hubposition anhalten. Befolgen Sie die Verfahren gemäß **Teil** und **Abschaltung**, Seite 40.
2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
3. Luftleitung vom Luftmotor (903) trennen.
4. Stangenabdeckung des Luftmotors (921) des Pumpenschutzabdeckungen (922) entfernen.

Abbildung: Luftmotor



5. Einen Schraubenschlüssel an die flachen Seiten der Zugstange (902) ansetzen und diese so festhalten, dass sie sich nicht drehen kann. Muttern (908) und Unterlegscheiben (907) von Zugstangen abschrauben.

Abbildung: Luftmotor



6. Schlüssel an Adapterstange (904) platzieren. Mit Werkzeug (69) gezahnte Bügelmutter (909) lösen, die Luftmotor (903) oberhalb des Bügels (911) hält.
7. Mit Blick auf Vorderseite der Maschine Luftmotor (903) in Öffnung des Bügels (911) schieben.

8. Mithilfe einer Winde den Luftmotor am Hebering entfernen.
9. Informationen zur Wartung bzw. Reparatur des Motors siehe Anleitung des Luftmotors.
10. Die Schritte in entgegen gesetzter Reihenfolge durchführen, um den Luftmotor wieder einzubauen.
11. Luftmotor entsprechend des gewünschten Mischverhältnisses positionieren. Anleitung, siehe **Motorposition** auf Seite 23. Die Muttern (908) mit 68-81 N•m (50-60 ft-lb) anziehen.

Luftregler

Vor dem Durchführen von Reparatur- oder Austauscharbeiten die Verfahren gemäß **Teil** auf Seite 40 durchführen.

Nur für XP-Dosiergeräte. Siehe ABB. 8 auf Seite 48.

Luftreglereinheit ersetzen

1. Die Luftzufuhr zum Gerät abschalten. Die Luftleitungen drucklos machen.
2. Die Luftleitungen des Primärmotors und die Zufuhrleitung abziehen.
3. Mutter (18) und Unterlegscheibe (5) entfernen. Untere Luftreglerverteilergruppe vom Fahrgestell entfernen.
4. Obere Luftreglergruppe vom Luftmotor lösen.
5. Die Schritte in entgegengesetzter Reihenfolge durchführen, um die neue Luftreglergruppe wieder einzubauen.

Austausch des Luftfilterelements

1. Die Luftzufuhr zum Gerät abschalten. Die Luftleitungen drucklos machen.
2. Gezahnten Ring am Filtertopf (210) abschrauben.
3. Altes Filterelement (210a) herausnehmen und durch neues ersetzen. Siehe **Luftregler 26C417** auf Seite 67.

Austausch des Druckreglers für den Primärluftmotor

1. Die Luftzufuhr zum Gerät abschalten. Die Luftleitungen drucklos machen.
2. Die Luftleitungen des Luftmotors und die Systemluftleitung abziehen.
3. Die Reglergruppe (201) ausbauen und durch eine neue ersetzen. Siehe **Luftregler 26C417** auf Seite 67.
4. Für den Einbau, die Schritte in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

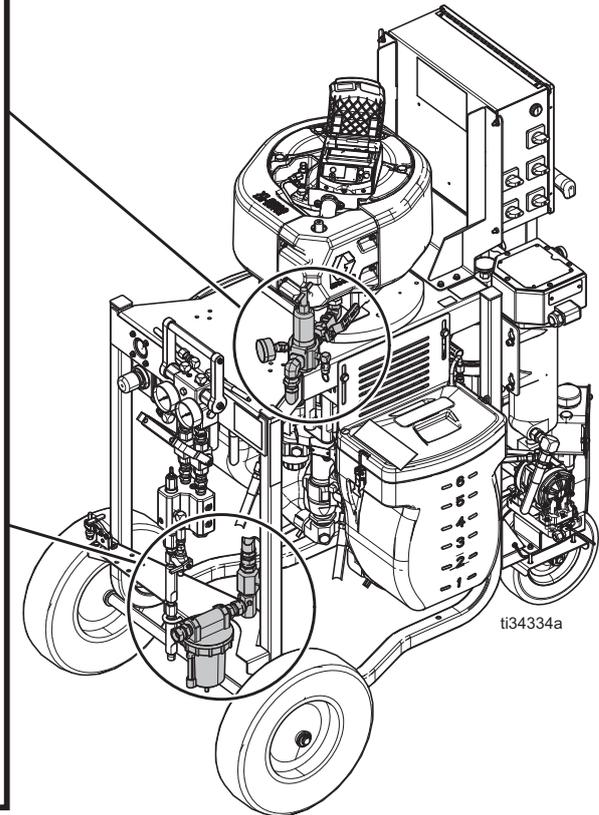
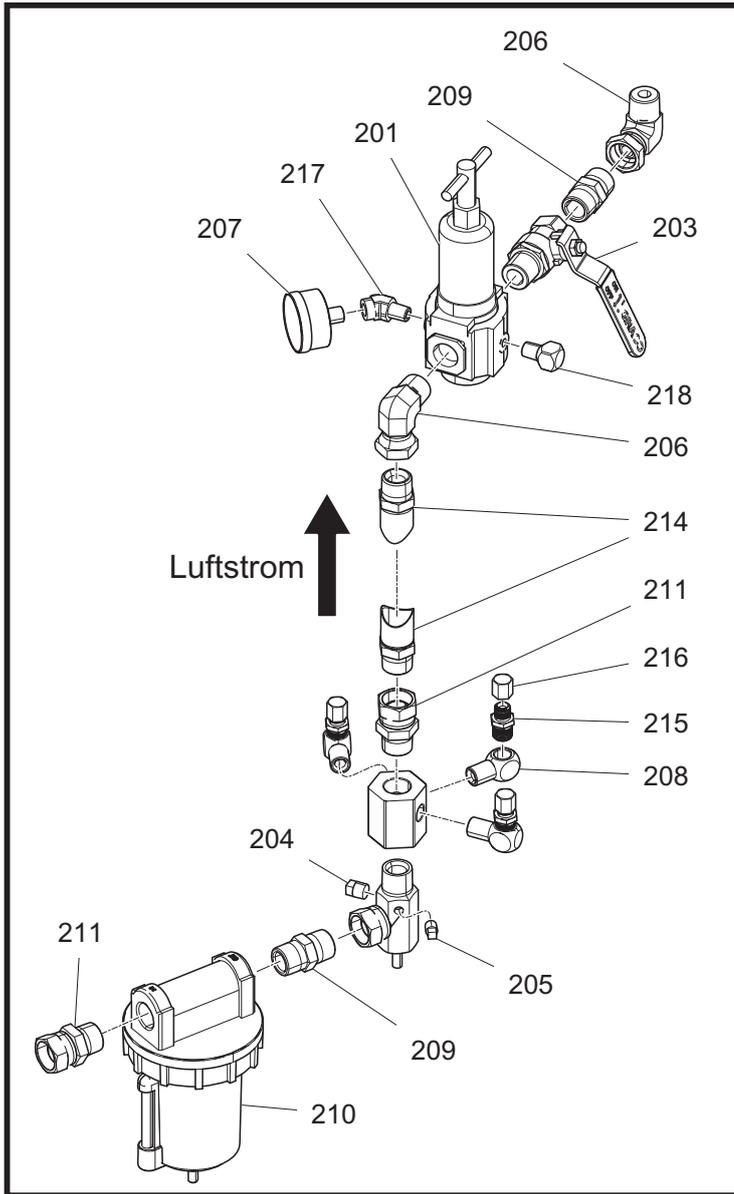
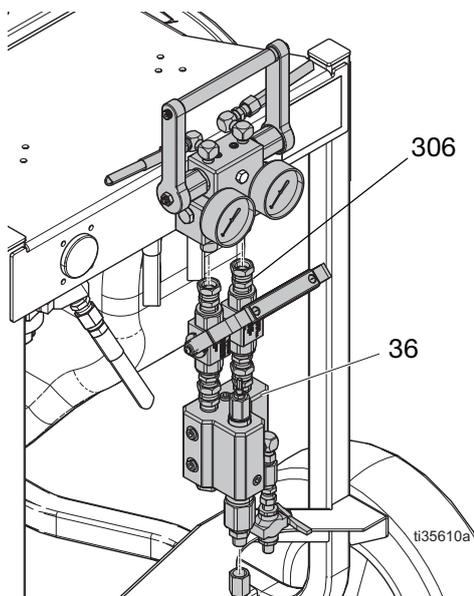


ABB. 8: Luftreglerbaugruppe 26C417

Mischverteilerbaugruppe



1. Die Schritte in den Abschnitten **Teil** und **Abschalten** auf Seite 40 ausführen.
2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
3. Den Mischmaterialschlauch und den Spülschlauch vom Mischverteiler (36) lösen.
4. Schraubverschlussstücke (306) lösen, die an das Anschlussstück des Mischverteilers angeschlossen sind.
5. Mischverteilergruppe (36) entfernen.
6. Siehe Betriebsanleitung Ihres Mischverteilers für Hinweise zu Wartung und Reparatur.

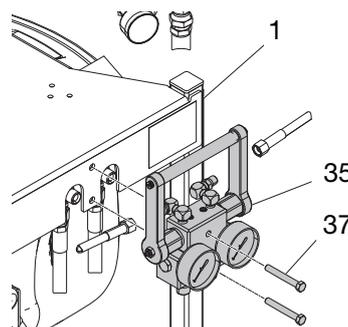


Umlaufverteiler mit Überdruckentlastungsventilen



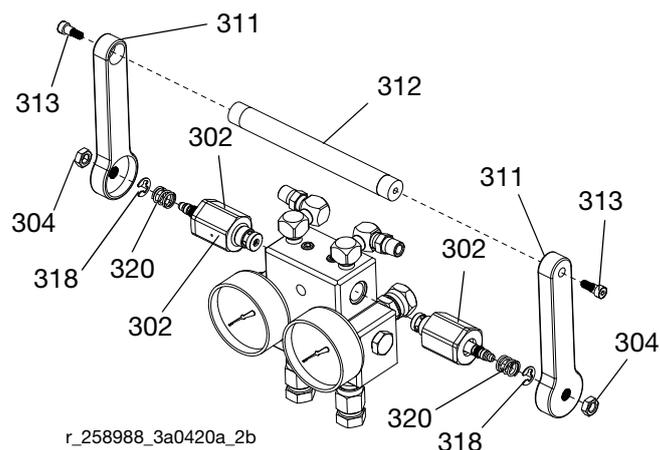
1. Die Schritte in den Abschnitten **Teil** und **Abschalten** auf Seite 40 ausführen.
2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.

3. Alle Schläuche vom Umlaufverteiler (35) abziehen.
4. Den Mischverteiler entfernen, falls er am Umlaufverteiler angebracht ist. Siehe die Anweisungen unter **Mischverteilerbaugruppe**, Seite 49.
5. Die beiden Schrauben (37) lösen, über die der Verteiler (35) am Fahrgestell (1) gesichert ist.
6. Die beiden Schrauben (37) sowie den Material-Umlaufverteiler (35) vom Fahrgestell (1) entfernen.



Überdruckentlastungsventile ersetzen

1. Die Schritte in den Abschnitten **Teil** und **Abschalten** auf Seite 40 ausführen.
2. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
3. Sicherstellen, dass sich der Griff (312) in der unteren Position befindet. Schrauben (313), Kontermutter (304), Griffe (311), Griffstange (312), Klammern (318) und Federn (320) abnehmen.

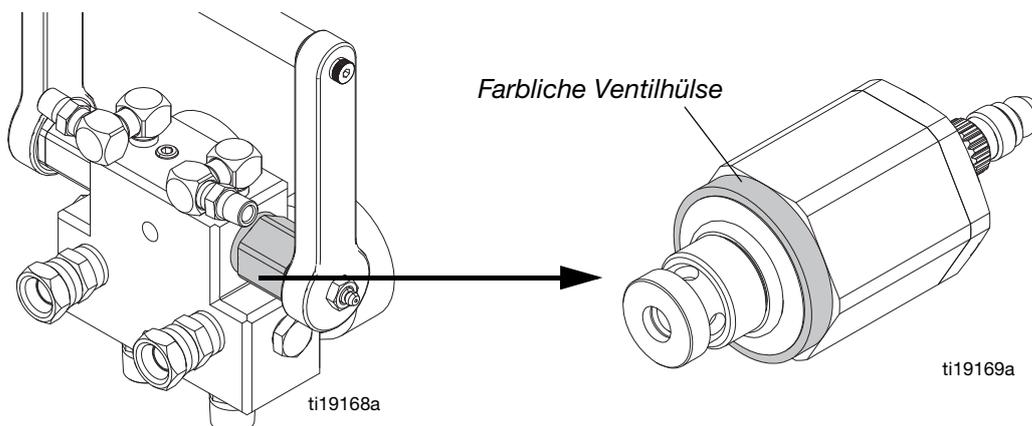


4. Beide Überdruckventile (302) vom Verteiler abschrauben.

HINWEIS: Korrekte Überdruckventil muss auf allen Systemen verwendet werden. Korrektes farbkodiertes Ventil aus Tabelle auf Seite 50 wählen.

5. Blaues Gewindedichtmittel auf neue Überdruckentlastungsventile (302) auftragen und in Verteiler installieren. Ziehen Sie die Schrauben mit 28-32 Nm (38-43 N•m) an.
 6. Eine Feder (320) über jede Ventilspindel schieben. Clip (318) in jede Nut des Ventilschafts platzieren, um Federn zu halten.
 7. Griff (311) auf Ventilschaft schieben und um etwa 90° drehen, bis man spürt, dass sie am Ventilsitz vollständig einrastet. Für die gegenüberliegende Seite wiederholen.
 8. Griff entfernen, dann Griff (311) auf Ventilschaft (302) in vertikaler oder fast vertikaler Position positionieren.
 9. Blaues Gewindedichtmittel auf die Gewinegänge der Mutter (304) auftragen und den Griff gegen die Feder (320) und den Clip (318) anziehen. Mit 7,9-9 N•m (70-80 in-lb) festziehen.
 10. Die Stange (312) und den zweiten Griff (311) auf eine zweite Ventilspindel aufsetzen, die auf den gegenüberliegenden Griff ausgerichtet ist.
 11. Schritt 9 wiederholen.
 12. Zwei Schrauben (313) in die Griffe (311) montieren.
 13. Funktion des Griffs und der Ventile kontrollieren.
 14. Den Griff aus der und in die Spritz- und Zirkulationsposition bewegen.
 15. Auf Spiel mit den Fittings achten.
- HINWEIS:**
- Beide Ventile sollten sich stramm in die Spritzposition nach innen gegen die Ventilsitze absenken.
 - Beide Ventilspindeln sollten sich aus ihren am weitesten ausgefahrenen Positionen bewegen, wenn der Griff nach unten in die Zirkulationsposition gezogen wird.

Anleitung zum Ersetzen des Materialumlaufverteilers



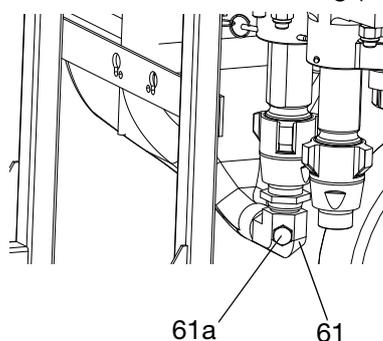
Umlaufverteiler (35) Teilenummer	Entlastungsventil (302) Teilenummer	Farbe der Ventilhülse	Soll-Öffnungsdruck: bar (psi, MPa)	Geeignet für:
262784	262808	Violett	365 (5300, 37)	Alle XP35-Modelle, XP-h-Modelle 284101, 284251, 284201, 284301, 284401
262783	262809	Gold	490 (7100, 49)	Alle XP50-Modelle, XP-h-Modelle 284102, 284202, 284252, 284302, 284402
262806	262520	Silber	9250 (64, 638)	Alle XP70-Modelle, XP-h-Modelle 284103, 284203, 284253, 284303, 284403

HINWEIS: Originale XP70-Ventile enthielten keinen silbernen Ventilschaft. Werden diese Originalventile ersetzt, mit aktuellen Ventilen ersetzen, die über silbernen Ventilschaft verfügen.

Materialbehälter

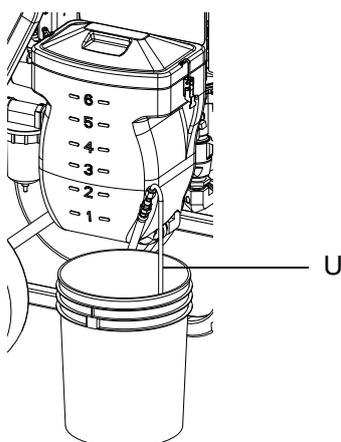


1. Falls sich Material im Farbtrichter befindet, das verbleibende Material abpumpen.
2. Falls die Pumpe defekt ist:
 - a. Einen Abfallbehälter unter den Stöpsel des Anschlussstückes (61a) platzieren. Den Stopfen entfernen.
 - b. Sämtliches Material aus dem Farbtrichter in den Abfallbehälter ablassen.
 - c. Stopfen wieder installieren, wenn kein Material mehr aus dem Fitting (61) abläuft.



r_571101_3A1034_41a

3. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
4. Fitting (61) lösen und Farbtrichter von der Pumpe entfernen.
5. Die Zirkulationsleitung vom Materialbehälter entfernen und in einen Abfallbehälter legen.

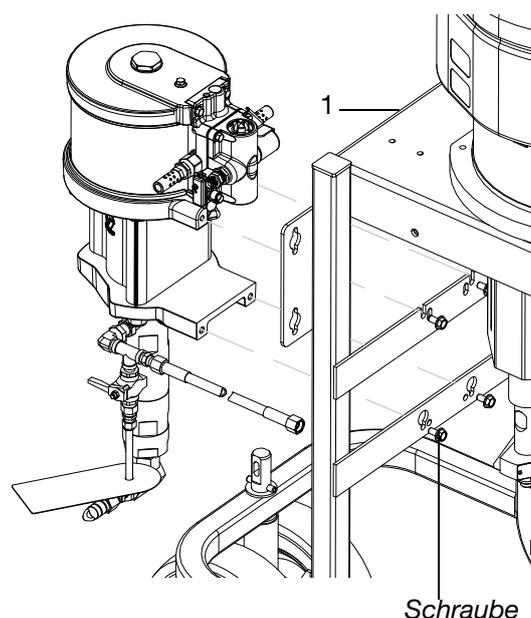


6. Farbtrichter von der Befestigung heben.
7. Für den zweiten Farbtrichter wiederholen.

Lösungsmittelpumpe



1. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
2. Materialleitung und Luftleitungen von Lösungsmittelpumpe trennen.
3. Die vier Schrauben lösen, mit denen die Lösemittelpumpe am Fahrgestell (1) befestigt ist. Die Pumpe anheben und aus den Schlitzen ziehen.



4. Zu Wartung oder Reparatur der Lösungsmittelpumpe siehe das Handbuch der Merkur-Pumpenbaugruppe.
5. Die Schritte in entgegengesetzter Reihenfolge durchführen, um die Lösemittelpumpe wieder einzubauen.

Heizelemente



Die Verkabelung darf ausschließlich von einem ausgebildeten Elektriker ausgeführt werden und muss sämtliche Vorschriften und Bestimmungen des Landes erfüllen.

HINWEIS: Dosiergeräte mit Anschlusskasten haben vorverdrahtete Heizgeräte. Siehe **Stromversorgung anschließen** auf Seite 22, um das Netzkabel zum Anschlusskasten zu verlegen.

HINWEIS: Dosiergeräte ohne Anschlusskasten müssen die Heizgeräte getrennt versorgen – siehe Handbuch des Viscon HP-Heizgeräts.

Eine Verkabelung für Heizgeräte in Gefahrenbereichen wird nicht bereitgestellt. Siehe Handbuch für Viscon HP zu Verdrahtung, Reparatur und Teile-Informationen.

Wartung und Reparatur

1. **Druckentlastung**, Seite 29 beachten.
2. Das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
3. Die Materialleitungen und die Stromkabel vom Heizgerät trennen. Siehe Handbücher zu Ihrem Anschlusskasten und Ihrem Heizgerät.
4. Siehe Handbuch für Viscon HP-Heizung für Wartung oder Reparatur. Siehe Handbuch für Heizungsadaptersatz für Installationsanweisungen.

Austauschen

1. Die Schritte 1–3 im Abschnitt **Wartung und Reparatur** auf Seite 52 ausführen.
2. Die vier Befestigungsschrauben, Federringe und Unterlegscheiben an der Rückseite des Heizgeräts lösen. Das Heizgerät nach oben schieben und vom Fahrgestell entfernen.
3. Das Heizgerät austauschen. Die Schritte in entgegengesetzter Reihenfolge durchführen, um ein neues Heizgerät einzubauen.

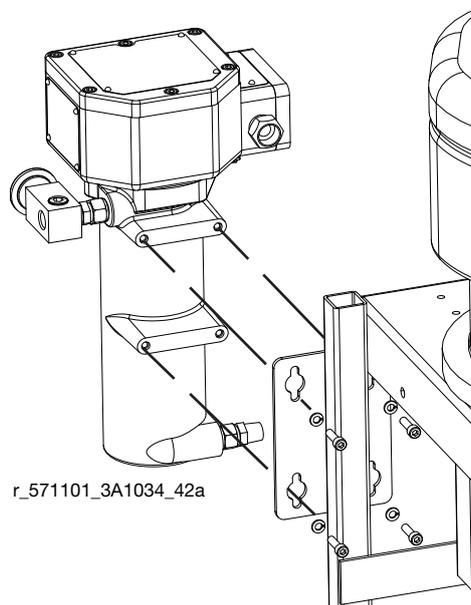
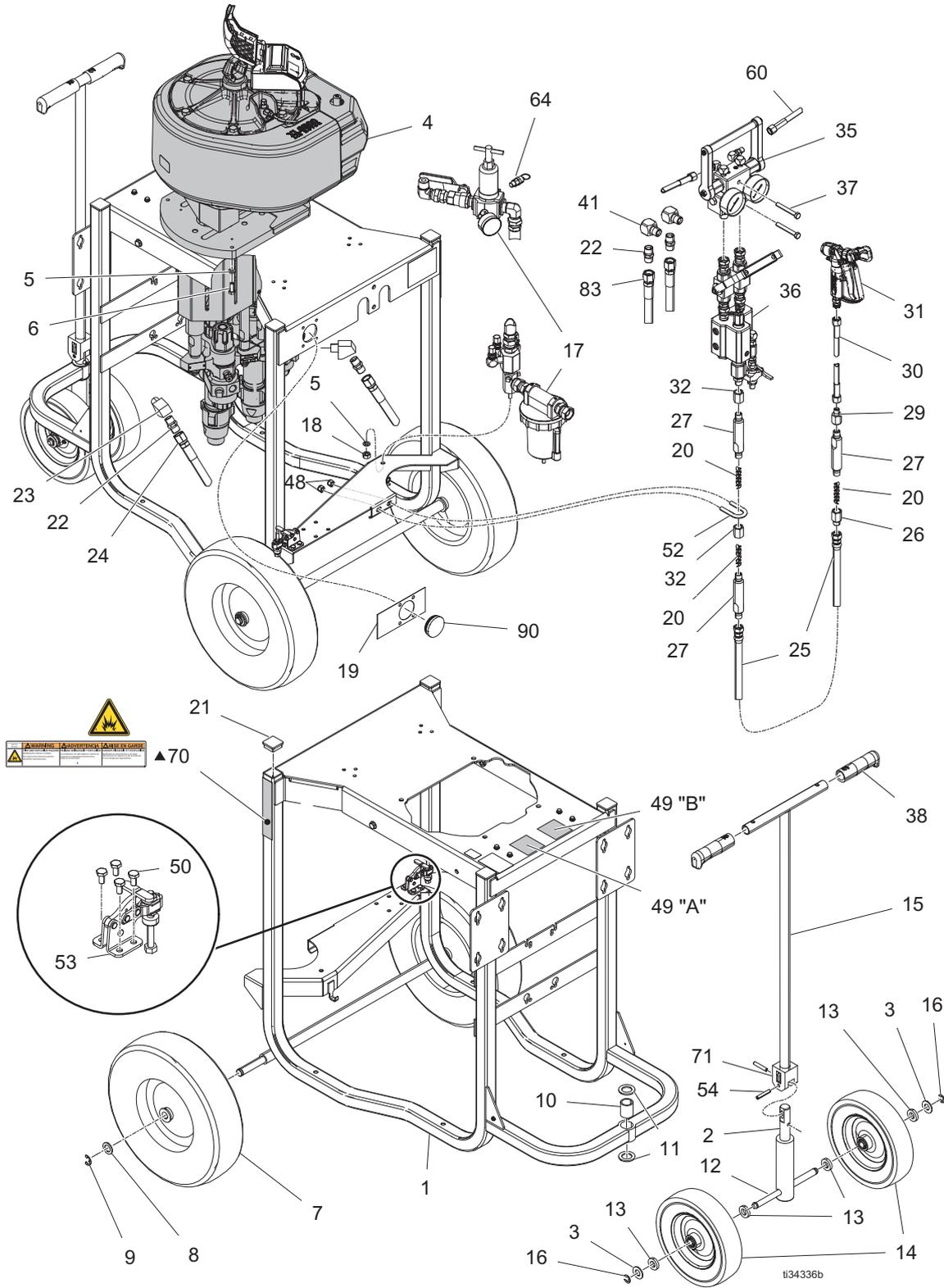


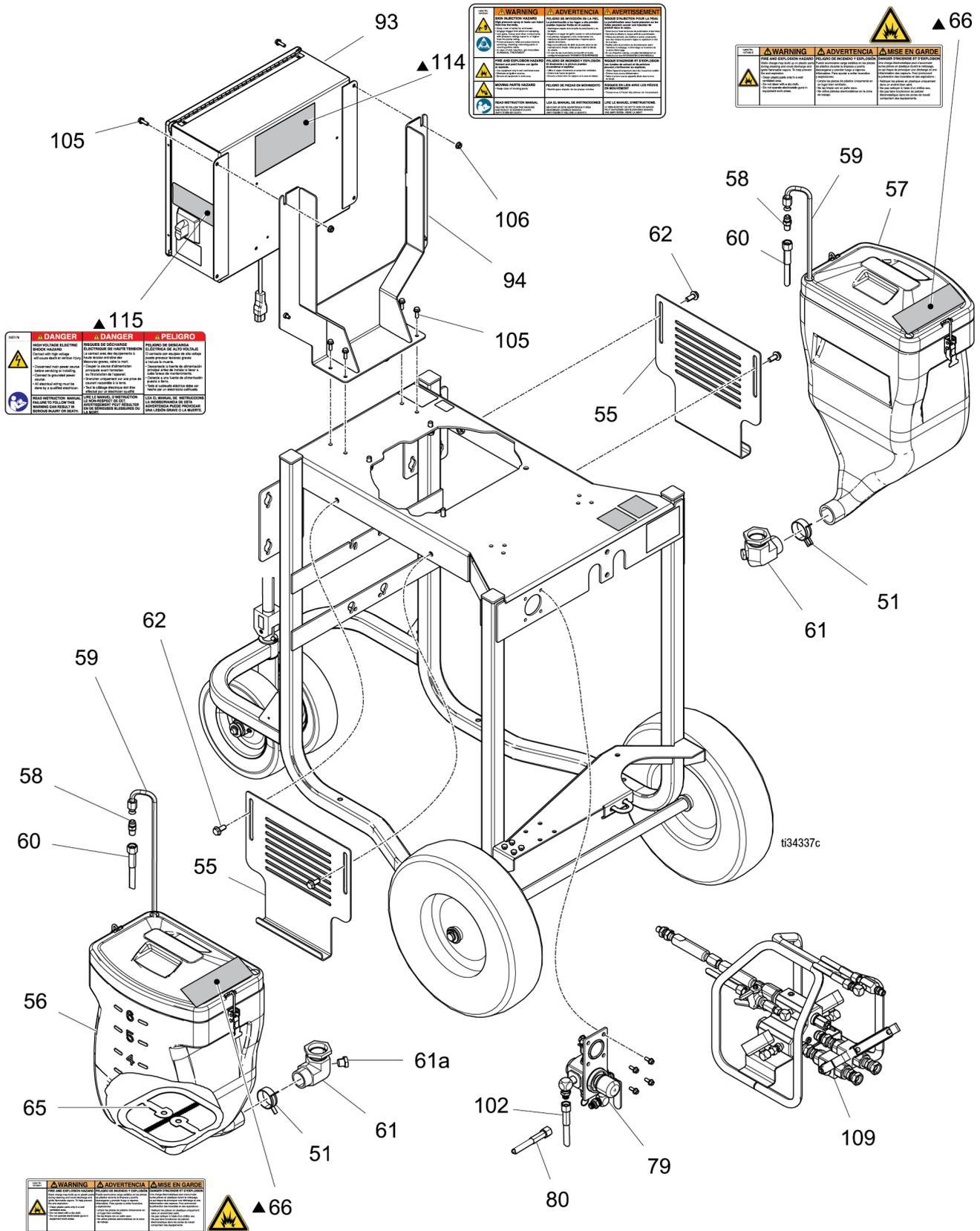
Abbildung: HP-Heizung

Teile

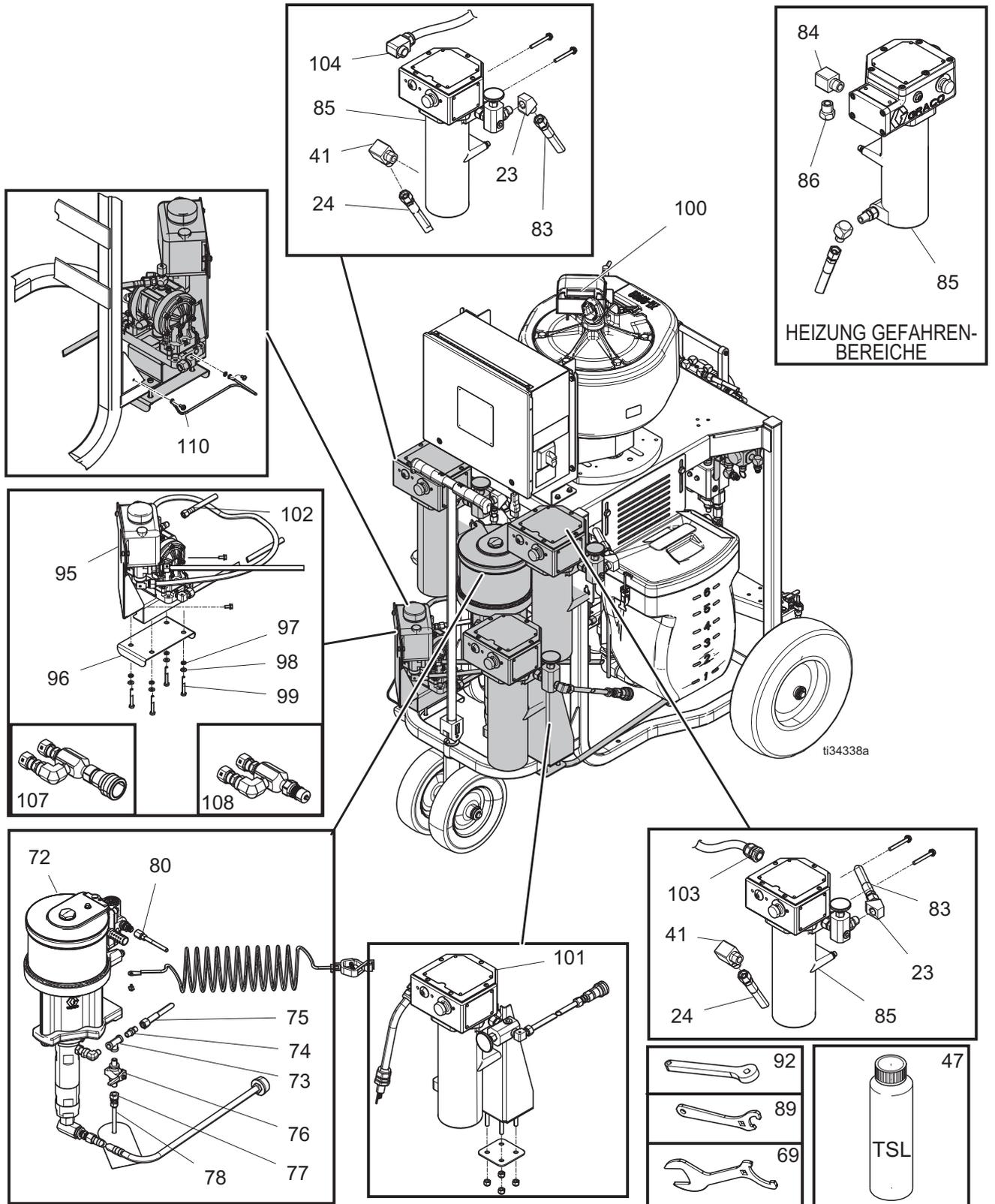
Gemeinsame XP-Dosiergeräteteile



Teile variieren nach Modell



Teile variieren in Abhängigkeit vom Modell (Forts.)



XP35-Dosiergeräte

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
1	26C338	FAHRGESTELL, XP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	262476	NABE, Achse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	118841	Unterlegscheibe, flach, 5/8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4	- - - -	Pumpenbaugruppe	Details siehe S. 76									
5	100133	FEDERRING, 3/8	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	100101	SCHRAUBE, 3/8-16 x 1 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
7	113362	RAD, halbpneumatisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8	154628	UNTERLEGSSCHEIBE	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	113436	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10	124410	LAGERBUCHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	124664	SCHEIBE, 1 Zoll	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12	262477	ACHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	191824	UNTERLEGSSCHEIBE, Distanzstück	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
14	113807	RAD, flach, frei	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
15	258982	GRIFF, Fahrgestell	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16	101242	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
17	26C417	MODUL, Luftregler (Details siehe Seite 67)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18	100131	Sechskantmutter, 3/8-16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	25E211	SCHILD, XP, Bedienung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20	248927	SATZ, Mischerelement (25er-Packung)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
21	111218	KAPPE, Rohr, eckig	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
22	158491	FITTING, Nippel	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6
23	15M987	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, 60 Grad	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
24	H75003	SCHLAUCH, 7250 psi	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
25	H43825	SCHLAUCH, 4500 psi, 1/4 Zoll x 50 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	15B729	KUPPLUNG	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
27	262478	MISCHERGEHÄUSE	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
29	150287	ROHRKUPPLUNG, 1/4 x 3/8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30	H42510	SCHLAUCH, 4500 psi, 1/4 Zoll x 10 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	XTR502	PISTOLE, XTR5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	162024	KUPPLUNG	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
35	262784	VERTEILER, Umlauf-, XP35	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36	262807	MISCHVERTEILER (Details siehe Seite 68)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
37	106212	SCHRAUBE, Verteiler, Montage	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
38	116139	GRIFF, Handgriff	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
41	158683	ANSCHLUSSSTÜCK	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
47	206995	FLÜSSIGKEIT, TSL, 1 Quart	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
48	101566	SICHERUNGSMUTTER	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
49	15U654	ETIKETT, Identifikation, A/B	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
50	555357	SCHRAUBE, 1/4 Zoll-20 x 0,5 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
51	124450	Federklemme		2		2	2	2	2	2	2	2
52	124293	SCHRAUBE, U-Schraube	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
53	124259	BREMSE, Rastklemme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
54	124291	STIFT, Feder	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
55	24E872	HALTERUNG, Trichter		2		2	2	2	2	2	2	2
56	262479	TRICHTER, blau		1		1	1	1	1	1	1	1
57	262480	TRICHTER, grün		1		1	1	1	1	1	1	1
58	116704	ADAPTER, Fitting		2		2	2	2	2	2	2	2
59	15V421	ROHR, Zirkulation		2		2	2	2	2	2	2	2
60	H52506	SCHLAUCH, Zirkulation, 6 ft		2		2	2	2	2	2	2	2
	H52510	SCHLAUCH, Zirkulation, 10 ft	2		2							
61	16D376	FITTING, Einlass, mit Stopfen		2		2	2	2	2	2	2	2
61a	198292	Stopfen, 3/8 Zoll		2		2	2	2	2	2	2	2
62	111192	SCHRAUBE, verzahnter Flanschkopf, 3/8-16 Zoll		4		4	4	4	4	4	4	4
64	-----	VENTIL, Sicherheit	Details siehe Seite 79.									
65	262482	SIEB, Trichter, 7 Gallonen		2		2	2	2	2	2	2	2
66▲	15T468	SCHILD, Warnung		2		2	2	2	2	2	2	2
67	16E336	ANLEITUNG, Schnellstart (ohne Abbildung)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
68	114958	KABELBINDER (ohne Abbildung)	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
69	16F615	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
70▲	16F359	Warnschild	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
71	16F536	ETIKETT, Pfeil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
72	262392	PUMPE, Lösungsmittel (Details siehe S. 72)			1	1	1	1	1	1	1	1
73	104984	FITTING, T-STÜCK, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
74	156971	FITTING, Nippel, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
75	H42506	SCHLAUCH, 4500 psi, 6 ft			1	1	1	1	1	1	1	1
76	214037	KUGELHAHN, 1/4 Zoll			1	1	1	1	1	1	1	1
77	205447	KUPPLUNG, Schlauch			1	1	1	1	1	1	1	1
78	061132	SCHLAUCH, Grundierung			1	1	1	1	1	1	1	1
79	24F126	MODUL, Luftregler			1	1	1	1	1	1	1	1
80	16F537	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,8 m (6 ft)			1	1	1	1	1	1	1	1
83	H75005	SCHLAUCH, (Heizung zu Verteiler)			2	2	2	2	2	2	2	2
84	166590	FITTING, Winkelstück			2	2		2				
85	245863	HEIZUNG, 240 V, Gefahrenbereiche			2	2		2				
	245869	HEIZUNG, Flüssigkeit, 240 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche					2		2			
	245870	HEIZUNG, Flüssigkeit, 480 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche								2	2	
86	185065	ADAPTER, Kabel			2	2		2				
89	16G819	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
90	16J688	VERSCHLUSSSTOPFEN	1	1								
92	126786	WERKZEUG, Drossel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
93	273096	SATZ, Anschlusskasten, 240 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche					1		1			
	273101	SATZ, Anschlusskasten, 480 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche									1	1
94	17P846	HALTERUNG, Anschlusskasten					1		1	1	1	1
95	273093	PUMPE, beheizter Schlauch, Zirk.						1	1			1
96	17P092	PLATTE, Pumpenhalterung						1	1			1
97	110755	UNTERLEGSCHHEIBE, flach, 1/4 Zoll						6	6			6
98	100016	FEDERRING, 1/4 Zoll						6	6			6

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl								
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9
99	104429	SCHRAUBE, 1/4-20 X 2,25 Zoll						6	6		6
100	26C426	MONITOR, PressureTrak (Details siehe S. 75)						1	1		1
101	273094	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche						1			
	273095	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche							1		
	273102	HEIZUNG, Schlauch, 480 V, Gefahrenbereiche									1
102	248208	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,2 m (4 ft)			1	1	1	2	2	1	2
103	17N598	KABELBAUM, Heizung A					1		1	1	1
104	17N599	KABELBAUM, Heizung B					1		1	1	1
105	113796	SCHRAUBE, Flanschkopf					8		8	8	8
106	115942	MUTTER, Flanschkopf					2		2	2	2
107	17P594	FITTING, Gehäuse, Kupplung					1		1	1	1
108	17S051	FITTING, Gehäuse, Nippel					1		1	1	1
109	24Z934	HEIZELEMENTEBLOCK, dezentraler Verteiler						1	1		1
110	113974	SCHRAUBE, gewindeformend, 10-24						1	1		1
114▲	15F674	SCHILD, Warn-					1		1	1	1
115▲	25E178	SCHILD, Warn-					1		1	1	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

XP50-Dosiergeräte

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
1	26C338	FAHRGESTELL, XP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	262476	NABE, Achse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	118841	Unterlegscheibe, flach, 5/8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4	---	Pumpenbaugruppe	Details siehe Seite 76.									
5	100133	Sicherungsscheibe, 3/8 Zoll	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	100101	SCHRAUBE, 3/8-16 x 1 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
7	113362	RAD, halbpneumatisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8	154628	UNTERLEGSCHEIBE	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	113436	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10	124410	LAGERBUCHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	124664	SCHEIBE, 1 Zoll	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12	262477	ACHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	191824	UNTERLEGSCHEIBE, Distanzstück	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
14	113807	RAD, flach, frei	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
15	258982	GRIFF, Fahrgestell	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16	101242	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
17	26C417	MODUL, Luftregler (Details siehe Seite 67)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18	100131	Sechskantmutter, 3/8-16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	25E211	SCHILD, XP, Bedienung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20	248927	SATZ, Mischerelement (25er-Packung)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
21	111218	KAPPE, Rohr, eckig	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
22	158491	FITTING, Nippel	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6
23	15M987	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, 60 Grad	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
24	H75003	SCHLAUCH, 7250 psi	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
25	H53825	SCHLAUCH, 5000 psi, 3/8 Zoll x 25 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	15B729	KUPPLUNG	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
27	262478	MISCHERGEHÄUSE	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
29	150287	ROHRKUPPLUNG, 1/4 x 3/8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30	H52510	SCHLAUCH, 5000 psi, 1/4 Zoll x 10 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	XTR502	PISTOLE, XTR5	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	162024	KUPPLUNG	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
35	262783	VERTEILER, Zirkulation, XP50 (siehe Seite 68 für Details)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36	262807	MISCHVERTEILER (Details siehe Seite 68)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
37	106212	SCHRAUBE, Verteiler, Montage	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
38	116139	GRIFF, Handgriff	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
41	158683	ANSCHLUSSSTÜCK	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
47	206995	FLÜSSIGKEIT, TSL, 1 Quart	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
48	101566	SICHERUNGSMUTTER	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
49	15U654	ETIKETT, Identifikation, A/B	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
50	555357	SCHRAUBE, 1/4 Zoll-20 x 0,5 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
51	124450	Federklemme		2		2	2	2	2	2	2	2
52	124293	SCHRAUBE, U-Schraube	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
53	124259	BREMSE, Rastklemme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
54	124291	STIFT, Feder	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
55	24E872	HALTERUNG, Trichter		2		2	2	2	2	2	2	2
56	262479	TRICHTER, blau		1		1	1	1	1	1	1	1
57	262480	TRICHTER, grün		1		1	1	1	1	1	1	1
58	116704	ADAPTER, Fitting		2		2	2	2	2	2	2	2
59	15V421	ROHR, Zirkulation		2		2	2	2	2	2	2	2
60	H52506	SCHLAUCH, Zirkulation, 6 ft		2		2	2	2	2	2	2	2
	H52510	SCHLAUCH, Zirkulation, 10 ft	2		2							
61	16D376	FITTING, Einlass, mit Stopfen		2		2	2	2	2	2	2	2
61a	198292	Stopfen, 3/8 Zoll		-		-	-	-	-	-	-	-
62	111192	SCHRAUBE, verzahnter Flanschkopf, 3/8-16 Zoll		4		4	4	4	4	4	4	4
64	-----	VENTIL, Sicherheit	Details siehe Seite 79.									
65	262482	SIEB, Trichter, 7 Gallonen		2		2	2	2	2	2	2	2
66▲	15T468	SCHILD, Warnung		2		2	2	2	2	2	2	2
67	16E336	ANLEITUNG, Schnellstart (ohne Abbildung)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
68	114958	KABELBINDER (ohne Abbildung)	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
69	16F615	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
70▲	16F359	Warnschild	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
71	16F536	ETIKETT, Pfeil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
72	262392	PUMPE, Lösungsmittel (Details siehe S. 72)			1	1	1	1	1	1	1	1
73	104984	FITTING, T-STÜCK, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
74	156971	FITTING, Nippel, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
75	H42506	SCHLAUCH, 4500 psi, 6 ft			1	1	1	1	1	1	1	1
76	214037	KUGELHAHN, 1/4 Zoll			1	1	1	1	1	1	1	1
77	205447	KUPPLUNG, Schlauch			1	1	1	1	1	1	1	1
78	061132	SCHLAUCH, Grundierung			1	1	1	1	1	1	1	1
79	24F126	MODUL, Luftregler			1	1	1	1	1	1	1	1
80	16F537	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,8 m (6 ft)			1	1	1	1	1	1	1	1
83	H75005	SCHLAUCH, (Heizung zu Verteiler)			2	2	2	2	2	2	2	2
84	166590	FITTING, Winkelstück			2	2		2				
85	245863	HEIZUNG, 240 V, Gefahrenbereiche			2	2		2				
	245869	HEIZUNG, Flüssigkeit, 240 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche						2		2		
	245870	HEIZUNG, Flüssigkeit, 480 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche									2	2
86	185065	ADAPTER, Kabel			2	2		2				
89	16G819	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
90	16J688	VERSCHLUSSSTOPFEN	1	1								
92	126786	WERKZEUG, Drossel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
93	273096	SATZ, Anschlusskasten, 240 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche						1		1		
	273101	SATZ, Anschlusskasten, 480 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche									1	1
94	17P846	HALTERUNG, Anschlusskasten						1		1	1	1
95	273093	PUMPE, beheizter Schlauch, Zirk.							1	1		1
96	17P092	PLATTE, Pumpenhalterung							1	1		1
97	110755	UNTERLEGSCHLEIBE, flach, 1/4 Zoll							6	6		6
98	100016	FEDERRING, 1/4 Zoll							6	6		6

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl								
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9
99	104429	SCHRAUBE, 1/4-20 X 2,25 Zoll						6	6		6
100	26C427	MONITOR, PressureTrak (Details siehe S. 75)						1	1		1
101	273094	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche						1			
	273095	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche							1		
	273102	HEIZELEMENT, Schlauch, Gefahrenbereich									1
102	248208	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,2 m (4 ft)			1	1	1	2	2	1	2
103	17N598	KABELBAUM, Heizung A					1		1	1	1
104	17N599	KABELBAUM, Heizung B					1		1	1	1
105	113796	SCHRAUBE, Flanschkopf					8		8	8	8
106	115942	MUTTER, Flanschkopf					2		2	2	2
107	17P594	FITTING, Gehäuse, Kupplung					1		1	1	1
108	17S051	FITTING, Gehäuse, Nippel					1		1	1	1
109	24Z934	HEIZELEMENTEBLOCK, dezentraler Verteiler						1	1		1
110	113974	SCHRAUBE, gewindeformend, 10-24						1	1		1
114▲	15F674	SCHILD, Warn-					1		1	1	1
115▲	25E178	SCHILD, Warn-					1		1	1	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

XP70-Dosiergeräte

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
1	26C338	FAHRGESTELL, XP	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
2	262476	NABE, Achse	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
3	118841	Unterlegscheibe, flach, 5/8	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
4	-----	Pumpenbaugruppe	Details siehe Seite 76.									
5	100133	SICHERUNGSSCHEIBE 3/8 Zoll	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
6	100101	SCHRAUBE, 3/8-16 x 1 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
7	113362	RAD, halb pneumatisch	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
8	154628	UNTERLEGSCHIEBE	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
9	113436	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
10	124410	LAGERBUCHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
11	124664	SCHEIBE, 1,0 Zoll	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
12	262477	ACHSE	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
13	191824	UNTERLEGSCHIEBE, Distanzstück	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
14	113807	RAD, flach, frei	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
15	258982	GRIF, Fahrgestell	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
16	101242	HALTERING	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
17	26C417	MODUL, Luftregler (Details siehe Seite 47)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
18	100131	Sechskantmutter, 3/8-16	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
19	25E211	SCHILD, XP, Bedienung	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
20	248927	SATZ, Mischerelement (25er-Packung)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
21	111218	KAPPE, Rohr, eckig	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
22	158491	FITTING, Nippel	4	4	6	6	6	6	6	6	6	6
23	15M987	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, 60 Grad	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
24	H75003	SCHLAUCH, 7250 psi	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
25	H73825	SCHLAUCH, 7250 psi, 3/8 Zoll x 10 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
26	15B729	KUPPLUNG	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
27	262478	MISCHERGEHÄUSE	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
29	150287	ROHRKUPPLUNG, 1/4 x 3/8	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
30	H72510	SCHLAUCH, 7250 psi, 1/4 Zoll x 10 ft	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
31	XTR702	PISTOLE, XTR 7	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
32	162024	KUPPLUNG,	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
35	262806	VERTEILER, Kreislauf, XP70 (Details siehe Seite 68)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
36	262807	MISCHVERTEILER	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
37	106212	SCHRAUBE, Verteiler, Montage	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
38	116139	GRIF, Handgriff	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
41	158683	ANSCHLUSSSTÜCK	2	2	4	4	4	4	4	4	4	4
47	206995	TSL-FLÜSSIGKEIT, 0,95 Liter	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
48	101566	SICHERUNGSMUTTER	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
49	15U654	ETIKETT, Identifikation, A/B	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
50	555357	SCHRAUBE, 1/4 Zoll-20 x 0,5 Zoll	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
51	124450	Federklemme		2		2	2	2	2	2	2	2
52	124293	SCHRAUBE, U-Schraube	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
53	124259	BREMSE, Rastklemme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
54	124291	STIFT, Feder	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl									
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9	
55	24E872	HALTERUNG, Trichter		2		2	2	2	2	2	2	2
56	262479	TRICHTER, blau		1		1	1	1	1	1	1	1
57	262480	TRICHTER, grün		1		1	1	1	1	1	1	1
58	116704	ADAPTER, Fitting		2		2	2	2	2	2	2	2
59	15V421	ROHR, Zirkulation		2		2	2	2	2	2	2	2
60	H52506	SCHLAUCH, Zirkulation, 6 ft		2		2	2	2	2	2	2	2
	H52510	SCHLAUCH, Zirkulation, 10 ft	2		2							
61	16D376	FITTING, Einlass, mit Stopfen		2		2	2	2	2	2	2	2
61a	198292	Stopfen, 3/8 Zoll		-		-	-	-	-	-	-	-
62	111192	SCHRAUBE, verzahnter Flanschkopf, 3/8-16 Zoll		4		4	4	4	4	4	4	4
64	-----	VENTIL, Sicherheit	Details siehe Seite 79.									
65	262482	SIEB, Trichter, 7 Gallonen		2		2	2	2	2	2	2	2
66▲	15T468	SCHILD, Warnung		2		2	2	2	2	2	2	2
67	16E336	ANLEITUNG, Schnellstart (ohne Abbildung)	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
68	114958	KABELBINDER (ohne Abbildung)	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
69	16F615	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
70▲	16F359	SCHILD, Warn-	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
71	16F536	ETIKETT, Pfeil	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
72	262392	PUMPE, Lösungsmittel (Details siehe S. 72)			1	1	1	1	1	1	1	1
73	104984	FITTING, T-STÜCK, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
74	156971	FITTING, Nippel, 1/4 Zoll NPT			1	1	1	1	1	1	1	1
75	H42506	SCHLAUCH, 4500 psi, 6 ft			1	1	1	1	1	1	1	1
76	214037	KUGELHAHN, 1/4 Zoll			1	1	1	1	1	1	1	1
77	205447	KUPPLUNG, Schlauch			1	1	1	1	1	1	1	1
78	061132	SCHLAUCH, Grundierung			1	1	1	1	1	1	1	1
79	24F126	MODUL, Luftregler			1	1	1	1	1	1	1	1
80	16F537	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,8 m (6 ft)			1	1	1	1	1	1	1	1
83	H75005	SCHLAUCH, (Heizung zu Verteiler)			2	2	2	2	2	2	2	2
84	166590	FITTING, Winkelstück			2	2		2		2	2	
85	245863	HEIZUNG, 240 V, Gefahrenbereiche			2	2		2				
	245869	HEIZUNG, Flüssigkeit, 240 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche					2		2			
	245870	HEIZUNG, Flüssigkeit, 480 V, Nicht explosionsgefährdete Bereiche								2	2	
86	185065	ADAPTER, Kabel			2	2		2				
89	16G819	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
90	16J688	VERSCHLUSSSTOPFEN	1	1								
92	126786	WERKZEUG, Drossel	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
93	273096	SATZ, Anschlusskasten, 240 V					1		1			
	273101	SATZ, Anschlusskasten, 480 V								1	1	
94	17P846	HALTERUNG, Anschlusskasten					1		1	1	1	
95	273093	PUMPE, beheizter Schlauch, Zirk.						1	1			1
96	17P092	PLATTE, Pumpenhalterung						1	1			1
97	110755	UNTERLEGSCHLEIBE, flach, 1/4 Zoll						6	6			6
98	100016	FEDERRING, 1/4 Zoll						6	6			6
99	104429	SCHRAUBE, 1/4-20 X 2,25 Zoll						6	6			6
100	26C427	MONITOR, PressureTrak (Details siehe S. 75)						1	1			1

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl								
			xxxxx1	xxxxx2	xxxxx3	xxxxx4	xxxxx5	xxxxx6	xxxxx7	xxxxx8	xxxxx9
101	273094	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche						1			
	273095	HEIZUNG, Schlauch, 240 V, Gefahrenbereiche							1		
	273102	HEIZUNG, Schlauch, 480 V, Gefahrenbereiche								1	
102	248208	SCHLAUCH, Luftleitung, 1,2 m (4 ft)			1	1	1	2	2	1	2
103	17N598	KABELBAUM, Heizung A					1		1	1	1
104	17N599	KABELBAUM, Heizung B					1		1	1	1
105	113796	SCHRAUBE, Flanschkopf					8		8	8	8
106	115942	MUTTER, Flanschkopf					2		2	2	2
107	17P594	FITTING, Gehäuse, Kupplung					1		1	1	1
108	17S051	FITTING, Gehäuse, Nippel					1		1	1	1
109	24Z934	HEIZELEMENTEBLOCK, dezentraler Verteiler						1	1		1
110	113974	SCHRAUBE, gewindeformend, 10-24						1	1		1
114▲	15F674	SCHILD, Warn-					1		1	1	1
115▲	25E178	SCHILD, Warn-					1		1	1	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

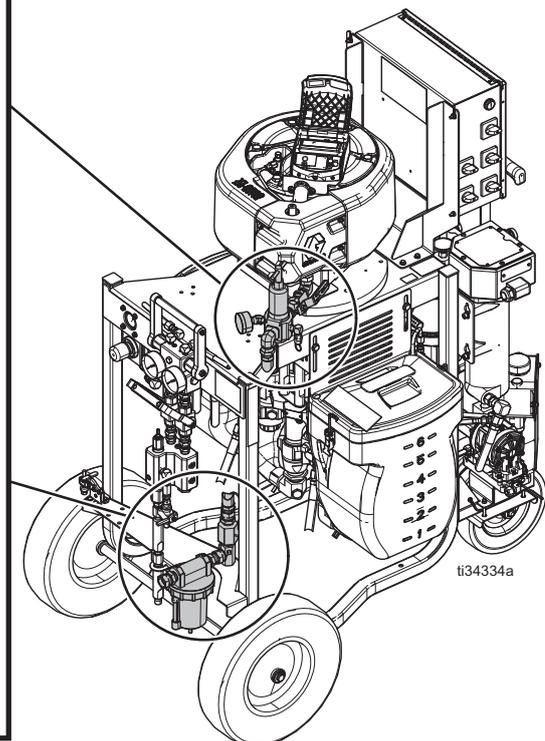
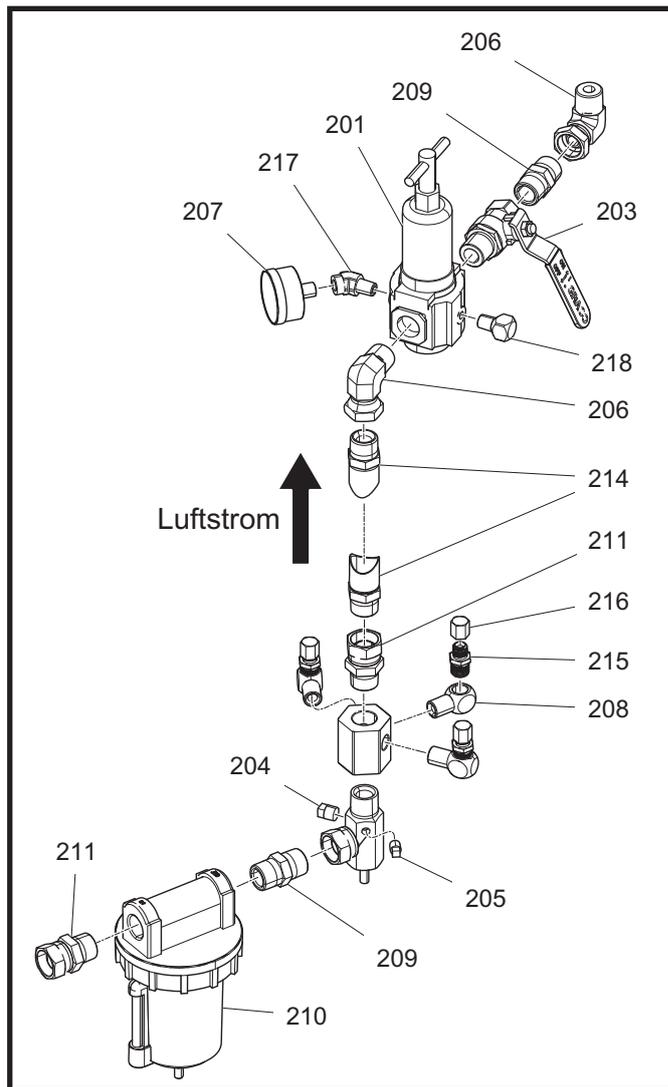
XP-h-Dosiergeräte

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl			
			XP50-h		XP70-h	
			284xx4	284xx5	284xx6	284xx7
1	26C338	FAHRGESTELL, XP	1	1	1	1
2	262476	NABE, Achse	1	1	1	1
3	118841	UNTERLEGSCHEIBE, flach, 5/8	2	2	2	2
4	-----	PUMPE	Siehe Seite 79			
5	100133	FEDERRING, 3/8	4	4	4	4
6	100101	SCHRAUBE, 3/8-16 x 1 Zoll	4	4	4	4
7	113362	RAD, halbpneumatisch	2	2	2	2
8	154628	UNTERLEGSCHEIBE	2	2	2	2
9	113436	HALTERING	2	2	2	2
10	124410	LAGERBUCHSE	1	1	1	1
11	124664	SCHEIBE, 1,0 Zoll	2	2	2	2
12	15A913	ACHSE	1	1	1	1
13	191824	UNTERLEGSCHEIBE, Distanzstück	4	4	4	4
14	113807	RAD, flach, frei	2	2	2	2
15	258982	GRIFF, Fahrgestell	1	1	1	1
16	101242	HALTERING	2	2	2	2
19	25E211	SCHILD, Bedienungs-	1	1	1	1
20	248927	SATZ, Mischererelement (25er-Packung)	3	3	3	3
21	111218	KAPPE, Rohr, eckig	4	4	4	4
22	158491	FITTING, Nippel	4	6	4	6
23	15M987	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, 60 Grad	2	4	2	4
24	H75003	SCHLAUCH, 7250 psi	2	2	2	2
25	H53825	SCHLAUCH, 5000 psi, 3/8 Zoll x 25 ft	1	1		
	H73825	SCHLAUCH, 7250 psi, 3/8 Zoll x 25 ft			1	1
26	15B729	KUPPLUNG	1	1	1	1
27	262478	MISCHERGEHÄUSE	3	3	3	3
29	150287	ROHRKUPPLUNG, 1/4 x 3/8	1	1	1	1
30	H52510	SCHLAUCH, 5000 psi, 1/4 Zoll x 10 ft	1	1		
	H72510	SCHLAUCH, 7250 psi, 1/4 Zoll x 10 ft			1	1
31	XTR504	PISTOLE, XTR5	1	1		
	XTR704	PISTOLE, XTR7			1	1
32	162024	KUPPLUNG,	2	2	2	2
35	262783	VERTEILER, Kreislauf, XP50 (Details siehe Seite 68)	1	1		
	262806	VERTEILER, Kreislauf, XP70 (Details siehe Seite 68)			1	1
36	262807	MISCHVERTEILER	1	1	1	1
37	106212	SCHRAUBE, Verteiler, Montage	2	2	2	2
38	116139	GRIFF, Handgriff	2	2	2	2
41	158683	ANSCHLUSSSTÜCK	2	4	2	4
47	206995	TSL-FLÜSSIGKEIT, 0,95 Liter	1	1	1	1
48	101566	SICHERUNGSMUTTER	2	2	2	2
49	15U654	ETIKETT, Identifikation, A/B	1	1	1	1
50	555357	SCHRAUBE, 1/4 Zoll-20 x 0,5 Zoll	4	4	4	4

Pos.	Teil	Beschreibung	Anzahl			
			XP50-h		XP70-h	
			284xx4	284xx5	284xx6	284xx7
51	124450	Federklemme	2		2	
52	124293	SCHRAUBE, U-Schraube	1	1	1	1
53	124259	BREMSE, Rastklemme	1	1	1	1
54	124291	STIFT, Feder	2	2	2	2
55	24E872	HALTERUNG, Trichter	2		2	
56	262479	TRICHTER, blau	1		1	
57	262480	TRICHTER, grün	1		1	
58	116704	ADAPTER, Fitting	2		2	
59	15V421	ROHR, Rücklauf	2		2	
60	H52506	SCHLAUCH, Zirkulation, 6 ft	2		2	
	H52510	SCHLAUCH, Zirkulation, 10 ft		2		2
61	16D376	FITTING, Einlass, mit Stopfen	2		2	
62	111192	SCHRAUBE, verzahnter Flanschkopf, 3/8-16 Zoll	4		4	
65	262482	SIEB, Trichter, 7 Gallonen	2		2	
66▲	15T468	SCHILD, Warnung	2		2	
67	16E336	FÜHRUNG, Schnellstart	1	1	1	1
68	114958	BINDER, Kabel	10	10	10	10
69	16F615	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1
70▲	16F359	SCHILD, Warn-	1	1	1	1
71	16F536	ETIKETT, Pfeil	1	1	1	1
72	262392	PUMPE, Lösungsmittel (Details siehe S. 72)		1		1
73	104984	FITTING, T-STÜCK, 1/4 Zoll NPT		1		1
74	156971	FITTING, Nippel, 1/4 Zoll NPT		1		1
75	H42506	SCHLAUCH, 4500 psi, 1/4 Zoll x 6 ft		1		1
76	214037	KUGELHAHN, 1/4 Zoll		1		1
77	205447	KUPPLUNG, Schlauch		1		1
78	061132	SCHLAUCH, Grundierung		1		1
79	24F126	MODUL, Luftregler		1		1
80	16F537	SCHLAUCH, Luftleitung, 6 ft		1		1
83	H75005	SCHLAUCH, (Heizung zu Verteiler)		2		2
84	166590	FITTING, Winkelstück		2		2
85	245863	HEIZUNG, 240 V, Gefahrenbereiche		2		2
89	16G819	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1	1	1	1
90	16J688	VERSCHLUSSSTOPFEN	1		1	
92	126786	WERKZEUG, Drossel	1	1	1	1

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

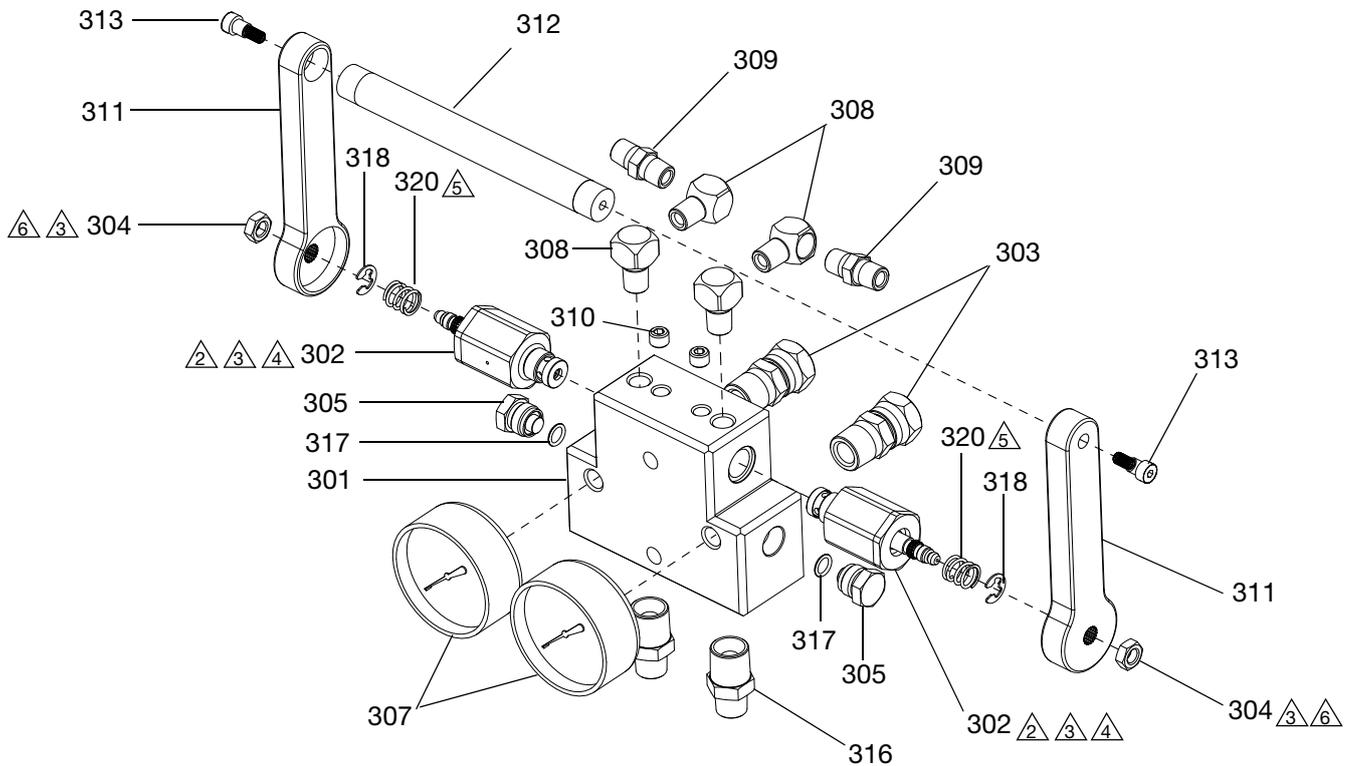
Luftregler 26C417



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
201	16F014	REGLER, Luft, T-Griff	1	210a	106204	ELEMENT, Filter, 3/4 Zoll NPT (nicht dargestellt)	1
202	207675	VERTEILER, Luft	1	211	157785	FITTING, Verbindung; 3/4 außen x innen	2
203	113218	VENTIL, Kugel-	1	213	15E145	VERTEILER, Luftverteilung	1
204	100509	STOPFEN; 1/4 NPT	1	214	16E004	SCHLAUCH, gekuppelt, Luft; 26 Zoll (660 mm)	1
205	100403	STOPFEN; 1/8 NPT	1	215	157350	NIPPEL; 3/8 x 1/4 NPT	3
206	160327	FITTING, Verbindung, 90°; 3/4 außen x innen	2	216	115781	STOPFENKAPPE; 1/4 NPT	3
207	101689	MESSGERÄT, Luft	1	217	119789	FITTING, Bogen, 45°	1
208	155699	FITTING, Bogen, I/A; 3/8 NPT	3	218	100840	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, Straße	1
209	119992	ROHRNIPPELFITTING, 3/4 x 3/4 NPT	2				
210	117628	FILTER, Luft, Automatikablass; 3/4 NPT	1				

Materialumlaufverteiler mit Überdruckentlastungsventil

Baugruppen 262784 (XP35); 262783 (XP50); 262806 (XP70)



r_258988_3A1034_1c

1. Anaerobes Rohrdichtmittel auf Gewinde aller Rohre ohne Drehgelenk auftragen.

△ Mit 38-43 N•m (28-32 ft-lb) festziehen.

△ Mit blauen anaeroben Klebstoff auf Gewinde auftragen.

△ Ventile (302) je nach Bedarf weiter festziehen, damit Griffe genau gegenüberstehen.

△ Schmiermittel auf Federenden auftragen.

△ Mit 7,9-9 N•m (70-90 in-lb) festziehen.

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
301	16D693	BLOCK, Verteiler, Zirkulation	1	310	557349	STOPFEN, Trockendichtung 1/8 NPT	2
302†	262520	VENTIL, Überdruckentlastung, silber, XP70	2	311	16E334	GRIFF, Verteiler	2
◆	262809	VENTIL, Überdruckentlastung, gold, XP50	2	312	16E332	STANGE, Verbindung, Griff	1
★	262808	VENTIL, Überdruckentlastung, violett, XP35	2	313	124859	SCHRAUBE, halbrund	2
303	156684	VERBINDUNG; 1/2 Zoll außen x innen	2	316	156684	FITTING, Nippel, 1/2 NPSM x 1/2 NPT	2
304	112309	MUTTER, Sechskant-selbstsichernd	2	317	121399	O-RING, lösungsmittelbeständig	2
305	198241	STOPFEN, Öffnung, Druck; 11/16-24	2	318	124676	SPRENGRING, extern	2
307†◆	114434	MATERIALDRUCKMANOMETER, SST; 10.000 psi	2	320	150829	DRUCKFEDER	2
★	113654	MATERIALDRUCKMANOMETER, Edelstahl, 5000 psi	2	351X	159239	FITTING, Reduziernippel für Rohr	2
308	100840	FITTING, Bogen, I/A; 1/4 NPT	4	352X	156173	SCHRAUBVERSCHLUSS, Gelenk	2
309	156971	FITTING, Nippel; 1/4 NPT x NPSM	2				

X Nicht abgebildet. Einzeln versandt.

★ Nur für XP35-Dosiergeräte.

◆ Nur für XP50-Dosiergeräte.

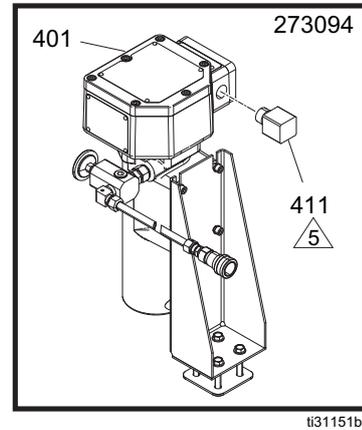
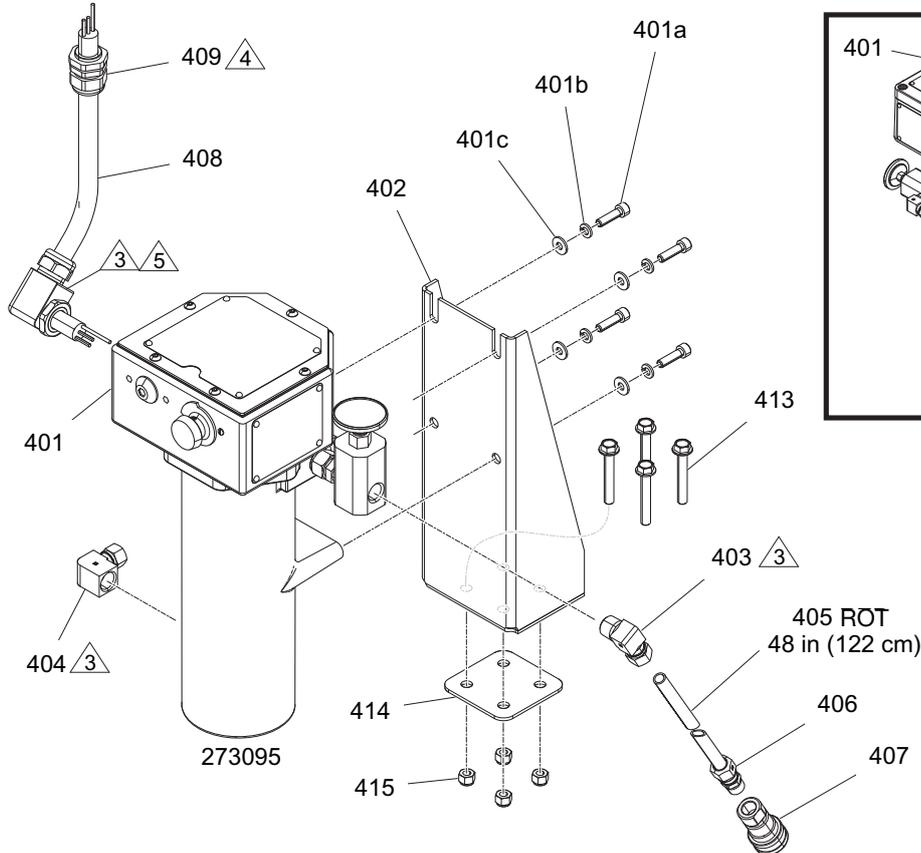
† Nur für XP70-Dosiergeräte.

HINWEIS: Lose Fittings werden mit dem Ersatzverteiler mitgeliefert und sind auch geeignet für Dosiergeräte der Serie A (XP70) mit 3/8 Zoll-Mischverteiler-Kugelventilen.

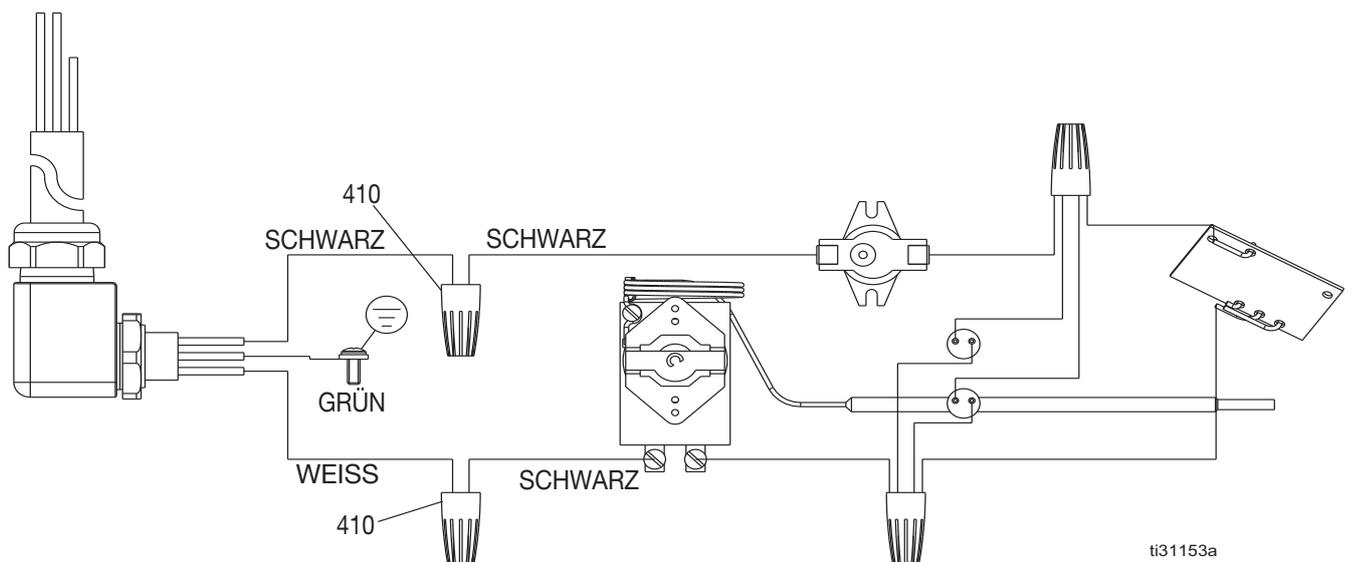
Schlauchheizung (an Halterung montiert)

273102 (Nicht explosionsgefährdete Bereiche, 480 V)
 273095 (Nicht explosionsgefährdete

Bereiche, 240 V)
 273094 (Gefahrenbereiche, 240V)



- ⚠ Fittings laut Abbildung ausrichten.
- ⚠ Kabelaufroller 0,75 Zoll zurück vom Kabeldeckelende feststellen
- ⚠ Die Öffnung nach unten ausrichten.



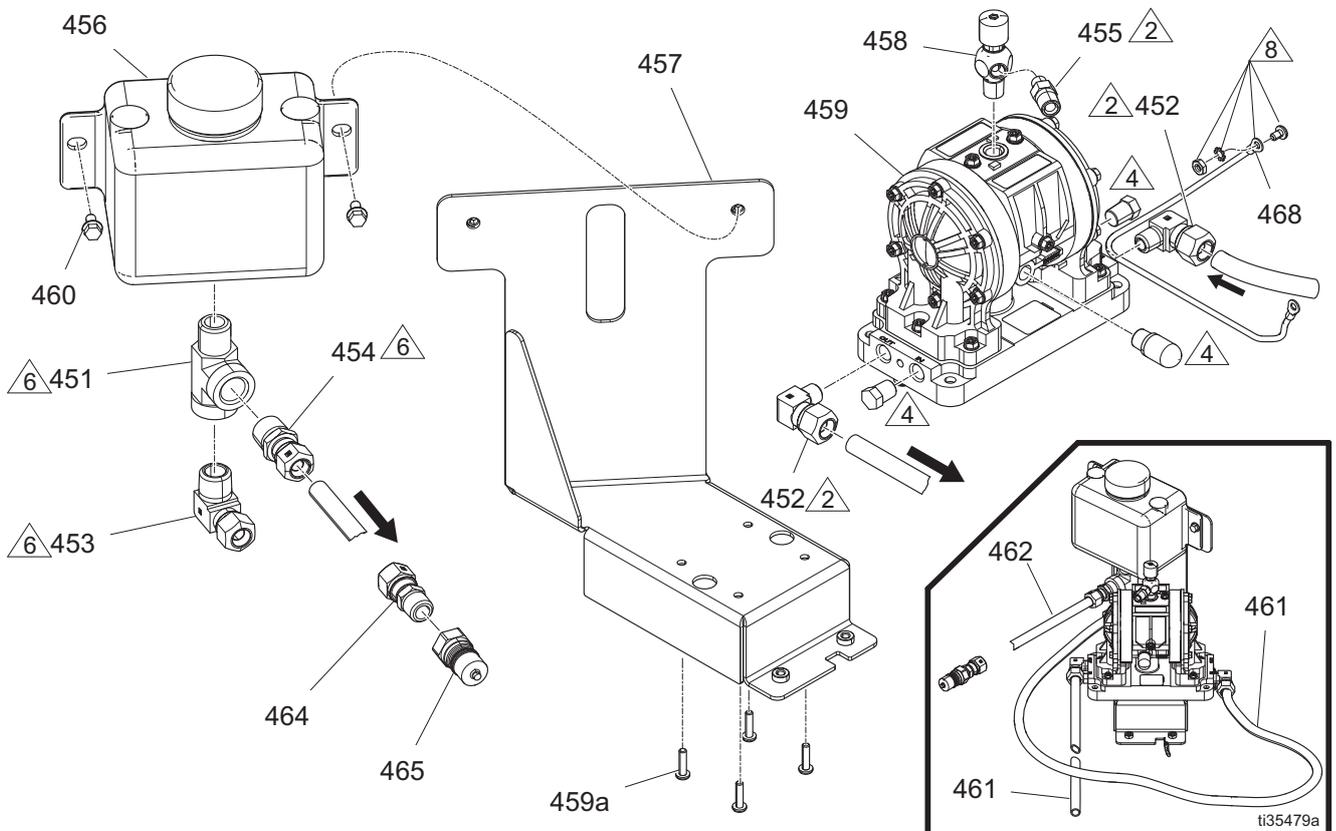
Teilleiste montierter beheizter Schlauch

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge (273095)	Menge (273094)	Menge (273102)
401	245869	HEIZELEMENT, lackiert, für Nicht-Gefahrenbereiche	1		
	245863	HEIZELEMENT, lackiert, Gefahrenbereich		1	
	245870	HEIZELEMENT, lackiert, für Nicht-Gefahrenbereiche			1
402	24N445	HALTERUNG, Heizelement, beheizter Schlauch, lackiert	1	1	1
403	126898	FITTING, Winkel, 1/2 Rohr x 1/2 NPTM	1	1	1
404	126896	FITTING, Winkel, 1/2 Rohr x 1/2 NPTF	1	1	1
405	17P759	ROHR, 48 x 0,5 AD, Nylon	1	1	1
406	126900	FITTING, 1/2 Rohr x 3/8 NPTM	1	1	1
407	17D306	FITTING, Kupplung, Schnellkupplung	1	1	1
408	17N600	KABELBAUM, SW5 zu Schlauchheizung	1		1
409	116171	BUCHSE, Zugentlastungs-	1		1
410	122032	MUTTER, Draht	2		2
411	166590	FITTING, Bogen, Straße		1	
413	123443	KOPFSCHRAUBE, Flanschkopf	4	4	4
414	24N447	HALTERUNG, Basis, beheizter Schlauch, lackiert	1	1	1
415	113981	SICHERUNGSMUTTER, hochfest	4	4	4
416	185065	ADAPTER, Kabel		1	

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Warmwasserpumpe

273093



1 Rohrdichtmittel auf die Gewinde aller Rohre ohne Drehgelenk auftragen.

2 Fittings laut Abbildung ausrichten.

4 Zwei lose Stopfen und den der Pumpe beiliegenden Schalldämpfer in den angegebenen Öffnungen installieren.

6 Fittings etwa 15 Grad weg von der Pumpe ausrichten.

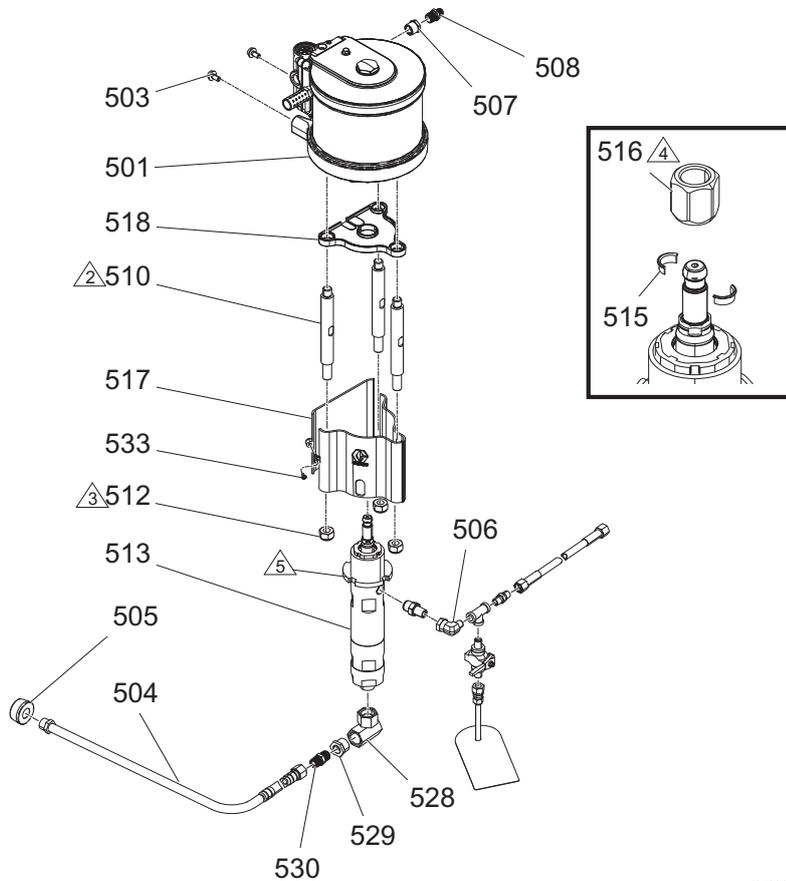
8 Erdungskabel zwischen Schraube und Unterlegscheibe anbringen. Die Mutter wird im Schlitz der Pumpe gehalten.

Teilleiste montierter beheizter Schlauch

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
451	108126	FITTING, T-Stück, Durchgang	1	459	24P835	PUMPE, Acetal, mit PVDF Rückschlag, Husky	1
452	126897	FITTING, Winkel, 1/2 Rohr x 1/4 NPTM	2	460	113161	SCHRAUBE, Flansch, Sechskantkopf	2
453	126898	FITTING, Winkel, 1/2 Rohr x 1/2 NPTM	1	461	17N910	ROHR, 35 x 0,5 AD, Nylon	2
454	126899	FITTING, 1/2 Rohr x 1/2 NPTM	1	462	17N911	ROHR, blau, 0,5 AD, Nylon (48 Zoll lang)	1
455	16D939	FITTING, Reduziernippel	1	464	126900	FITTING, 1/2 Rohr x 3/8 NPTM	1
456	16R871	ÜBERLAUFGEFÄSS, 1/2 NPT	1	465	17D307	FITTING, Nippel, Schnellkupplung	1
457	17P088	HALTERUNG, XP-hf, Kreislauf, lackiert	1	468	17N795	KABEL, Erdungs-	1
458	206264	VENTILNADEL	1				

Lösungsmittelpumpenteile

262392



ti34296a

⚠ Mit 68–75 N•m (50-55 ft-lb) festziehen.

⚠ Mit 102–108 N•m (75-80 ft-lb) festziehen.

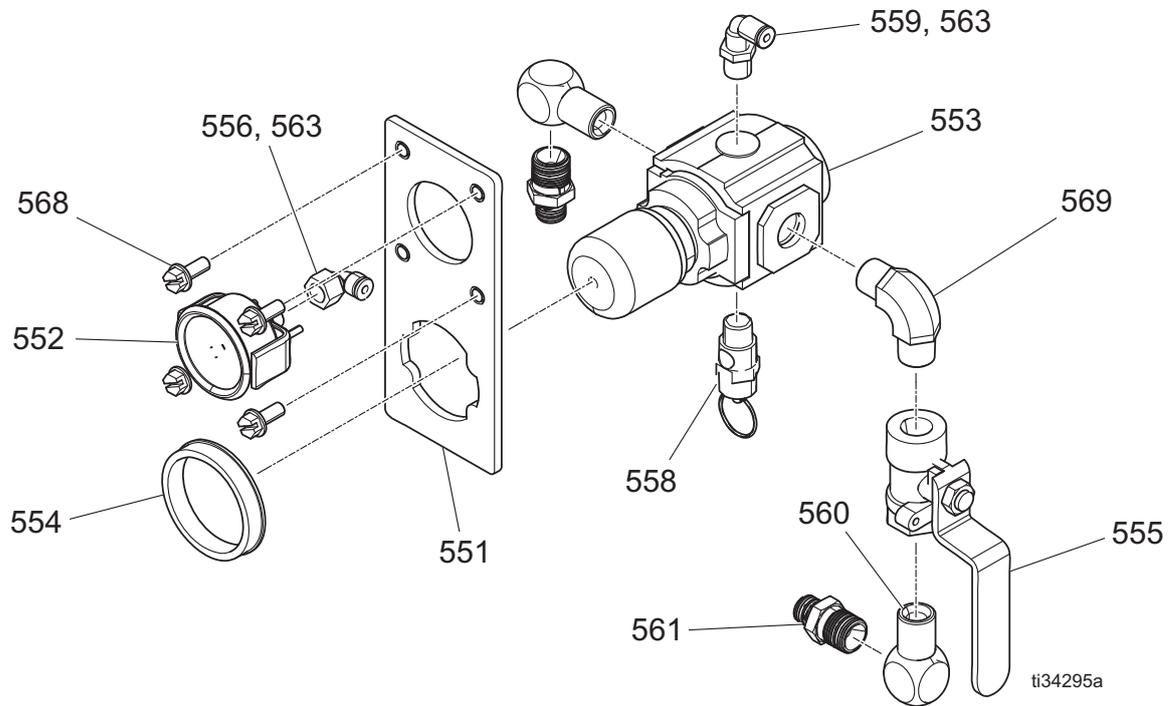
⚠ Mit 68–81 N•m(50-60 ft-lb) festziehen.

Teilleiste

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
501	24F079	MOTOR, Luft, 6 Zoll, nur Std.-Lösungsmittel	1	513	LW050A	UNTERPUMPE, Baugruppe, 50 cm ³	1
503	111799	HUTSCHRAUBE, Sechskantkopf	4	514	15T337	BEHÄLTER, TSL, 50 cm ³ , Unterpumpe 7 1/2 Motor (ohne Abbildung)	2
504	244675	SAUGSCHLAUCH, gekuppelt	1	515	184128	MANSCHETTE, Kupplungs-	1
505	108143	SIEB	1	516	15T311	MUTTER, Kupplung	1
506	116395	ANSCHLUSSSTÜCK, Drehgelenk, Winkel	1	517	277743	SCHUTZ, 6,0/7,5 Zoll	1
507	100081	BUCHSE, Rohr	1	518	15V028	TROPFBLECH	1
508	157350	ADAPTER	1	528	156589	FITTING, Verbindung, Adapter, 90 Grad	1
510	15M662	ZUGSTANGE	3	529	100505	BUCHSE, Rohr-	1
511	16U431	ADAPTER, 50 CM ³ , Unterpumpe (nicht dargestellt)	1	530	156849	ROHRNIPPEL	1
512	15U606	SICHERUNGSMUTTER, M16 x 2	3	533	105335	MASCHINENSCHRAUBE, Flachkopf	1

Lösungsmittel-Luftreglerteile

24F126

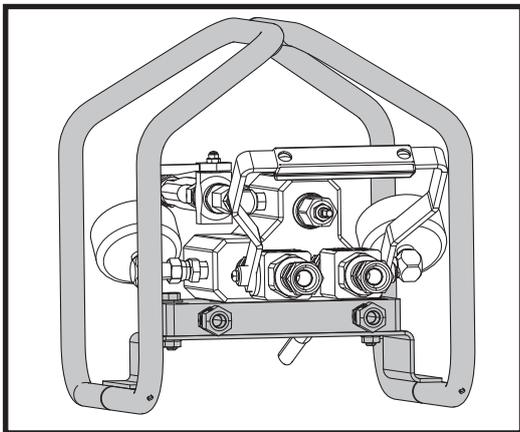


Teileliste

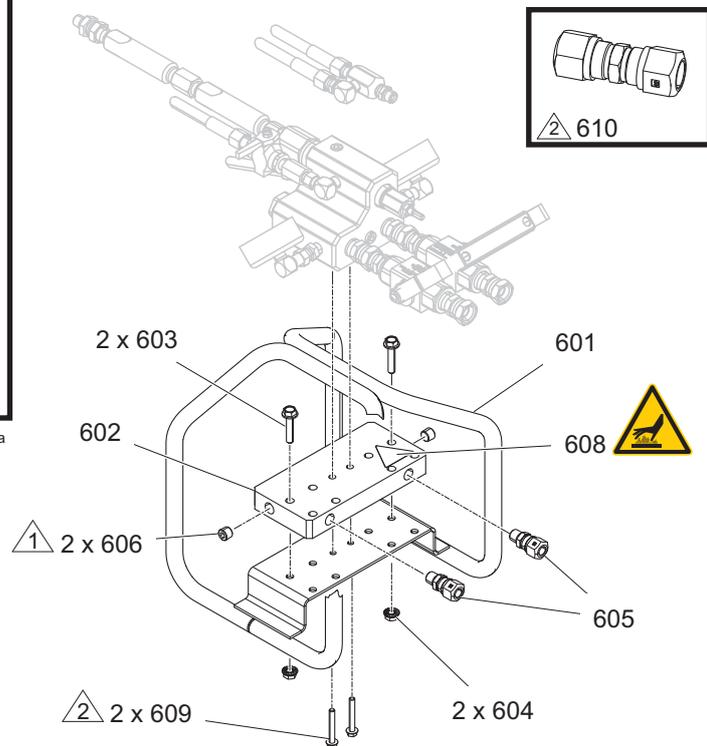
Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
551	-----	PLATTE, Luftregler, Lösungsmittel, lackiert	1
552	15T500	MANOMETER, Luftdruck PL MT 1/8	1
553	15T536	REGLER, Luft, 3/8 NPT	1
554	16F810	MUTTER, Regler, Stahl	1
555	114362	KUGELVENTIL, Luft	1
556	15T498	FITTING, 90, Drehgelenk, 5/32T x 1/8 FNPT	1
558	113498	VENTIL, Sicherheit, 110 psi	1
559	15T937	FITTING, Winkel, Drehgelenk, 1/4 NPT x 5/32 t	1
560	155699	ANSCHLUSSSTÜCK, Bogen, Straße	2
561	164672	ADAPTER	2
563	054753	SCHLAUCH, Nylon, schwarz	0,75
568	108296	MASCHINENSCHRAUBE, Sechskantkopf	4
569	109544	WINKELSTÜCK, Rohr, Außengewinde	1

Heizungsblock dezentraler Verteilersatz

Satz 24Z934



ti31155a



① Rohrdichtmittel auf die Gewinde aller Röhre ohne Drehgelenk auftragen.

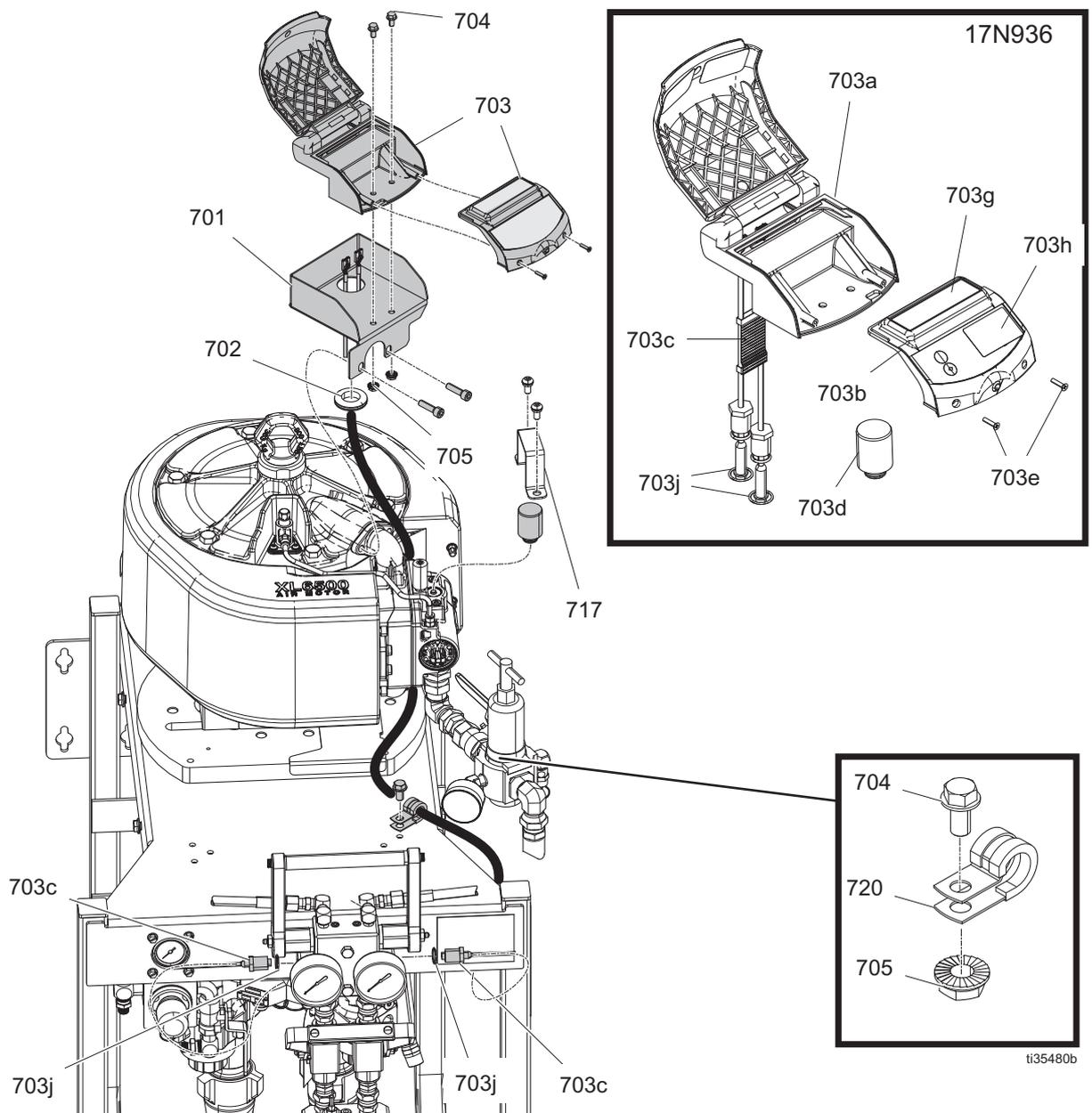
② Lose geliefert, nicht installiert.

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
601	24F834	WAGEN, Schweißkonstruktion, dezentraler Verteiler	1
602	16T294	PLATTE, Heizelementübertragung, PFP 2K	1
603	110837	FLANSCHSCHRAUBE, Sechskant	2
604	110996	MUTTER, Sechskant, Flanschkopf	2
605	126692	FITTING, Rohr, NPT x Rohr	2
606	100721	STOPFEN, Rohr	2
608▲	189285	ETIKETT, Brandgefahr	1
609	120736	SECHSKANTSCHRAUBE, Flanschkopf HD	2
610	126894	FITTING, Verbindung, 1/2 Rohr x 1/2 Rohr	2
611*	054960	ROHR, rot, Nylon, 9,5 mm (0,375) ID (1,5 ft)	1
612*	054961	ROHR, blau, Nylon, 9,5 mm (0,375) ID (1,5 ft)	1

* Lose geliefert, nicht installiert

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

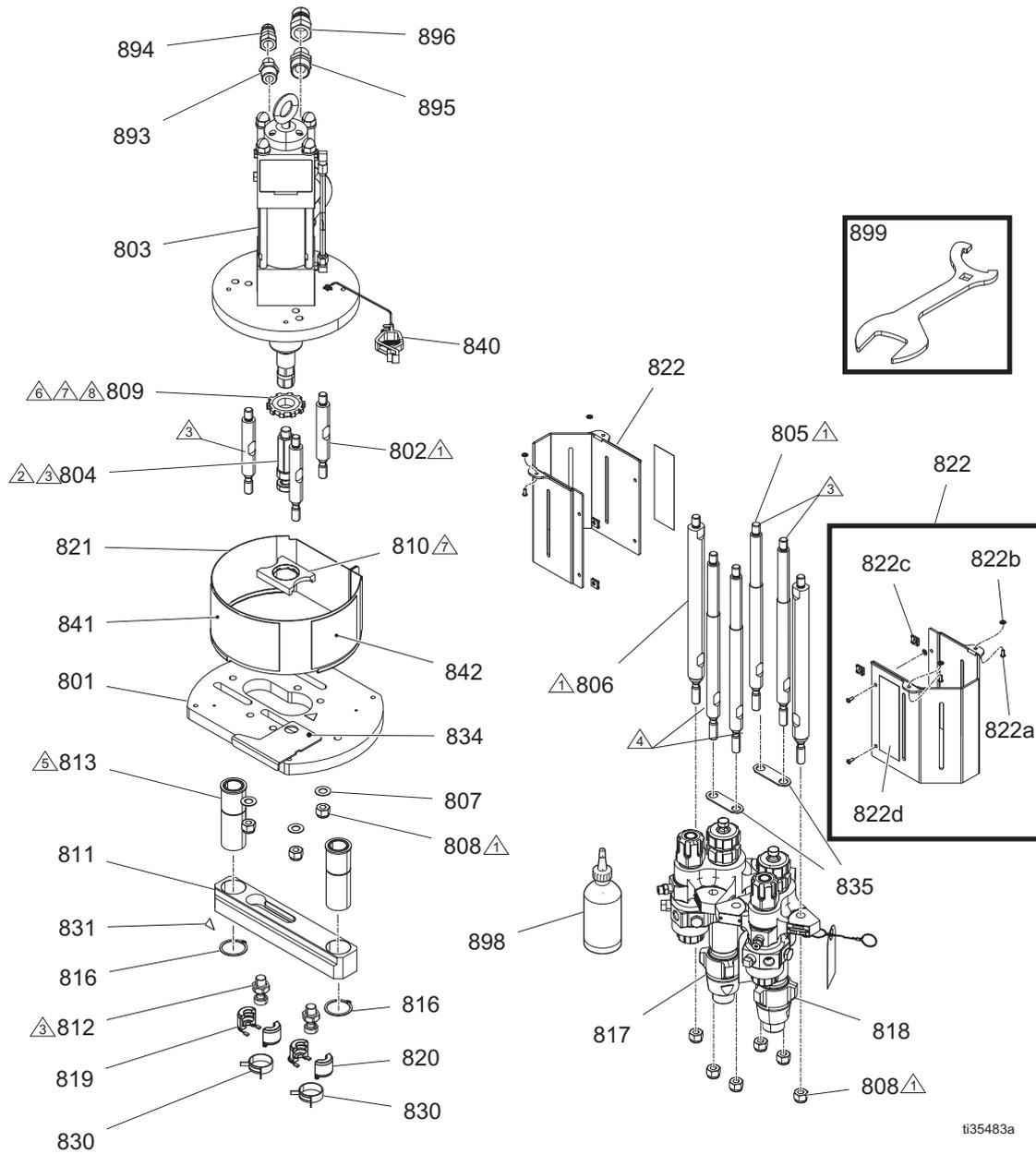
PressureTrak-Satz (26C426 - XP35, 26C427 - XP50/XP70)



Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
701	17P845	HALTERUNG, XP-hf	1	703f	24V216	SATZ, Reparatur, Sicherungsbaugruppe (ohne Abbildung)	1
	26C418	HALTERUNG, XP50/XP70	1	703 g▲	15F716	LABEL, Warnung	1
	26C424	HALTERUNG, XP35	1	703h	NXT405	SATZ, Membranschirmung (10er-Packung)	1
702	16C251	DURCHFÜHRUNGSDICHTUNG	1	703j	-----	PACKUNG, O-Ring	2
703	17N936	MONITOR, PressureTrak (einschl. 3a-3j)	1	704	-----	SCHRAUBE	2
703a	24Y932	GEHÄUSE	1	705	-----	SECHSKANTMUTTER, Flanschkopf	2
703b	24Z940	MODUL	1	717	17R738	HALTERUNG, XL, Motor, Magnetventil	1
703c	17R447	SENSOR, PressureTrak, Baugruppe	2	720	-----	KLEMME, Kabel	1
703d	15F477	Magnet, Verschluss, DC	1				
703e	-----	SCHRAUBE, hoch-niedrig, Flachkopf Nr. 6 x 0,625	2				

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

XP-h-Pumpenbaugruppe



- 1 Mit 68-81 N•m (50-60 ft-lb) auf einander festziehen.
- 2 Mit 196-210 N•m (145-155 ft-lb) festziehen.
- 3 Blaues Gewindedichtmittel auftragen.
- 4 Schnur wie abgebildet von Sicherungsstiften in Pumpen (17, 18) einführen.
- 5 Kein Schmiermittel auftragen.
- 6 Mit 95-108 N•m (70-80 ft-lb) festziehen.
- 7 Lithiumfett auf konische Kontaktflächen auftragen.
- 8 Muttern mit Nylon-Fläche – Gewinde-Schmiermittel auftragen.
Muttern ohne Nylon-Fläche – blaues Gewinde-Dichtmittel auftragen.

ti35483a

XP-h-Pumpensystem

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
801	262465	PLATTE, Motor	1	822b	124172	UNTERLEGSCHEIBE, Nylon, Nr. 10-32	4
802	16M882	ZUGSTANGE, 5,0 Zoll lang	3	822c	124665	MUTTER, Überwurf, #10-32	2
803	262818	MOTOR, hydraulisch	1	822d▲	15T468	SCHILD, Warn-	1
804	16M654	STANGE, Adapter	1	830	124078	Federklemme	2
805	262468	ZUGSTANGE, 14,25 Zoll Länge, mit Schulter	4	831▲	15H108	SICHERHEITSWARNSCHILD	2
806	262469	ZUGSTANGE, 14,25 Zoll Länge, 1,25 Durchm.	2	834	262475	PLATTE, Verhältnisanzeige	1
807	154636	SCHEIBE, flach	3	835	16E882	UNTERE RIEMEN	2
808	101712	SICHERUNGSMUTTER, 5/8-11	9	840	244524	KABEL, Erdung	1
809	16D451	KLEMMSCHRAUBE	1	841	16N396	ETIKETT, XP-h	1
810	262470	HALTERUNG, Mischverhältnisanzeige	1	842▲	16N375	SCHILD, Warn-	1
811	262471	BÜGEL, Pumpengruppe	1	893	196142	BEFESTIGUNG, Adapter	1
812	15H392	STANGE, Adapter Xtreme	2	894	17E119	KUPPLUNG, hydraulisch	1
813	262472	HÜLSE, mit Lager	2	895	158555	FITTING, Adapternippel	1
816	123976	SPRENGRING, extern	2	896	17E121	KUPPLUNG, hydraulisch	1
821	262814	SATZ, Abdeckung, Luftmotor	1	898	206995	FLÜSSIGKEIT, TSL	1
822	262474	SATZ, Abdeckung, Pumpe	2	899	16F615	WERKZEUG, Schraubenschlüssel, Xtreme	1
822a	121803	SCHRAUBE, Halbrund, Nr. 10-32 x 0,5 Zoll	4	▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.			

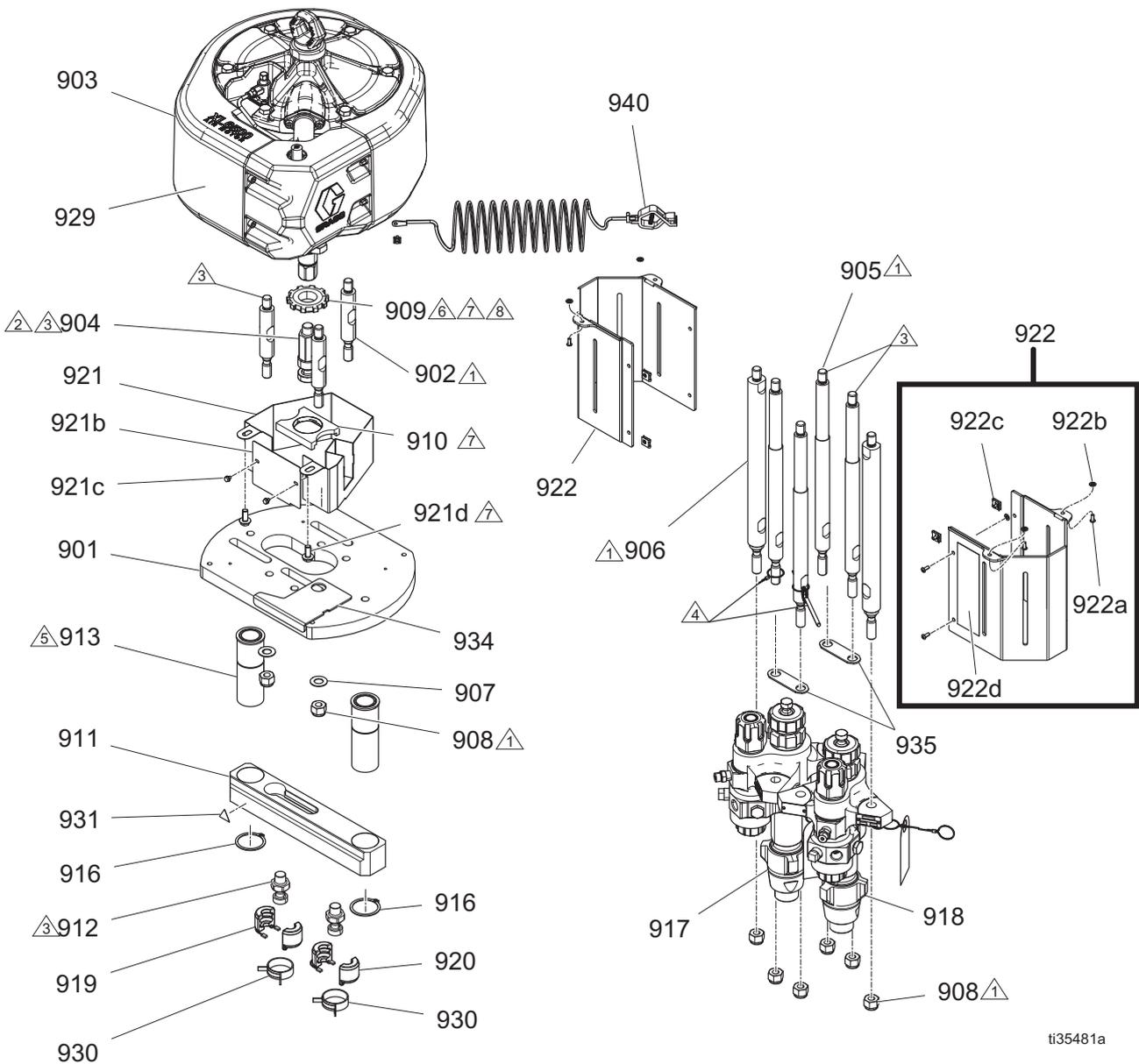
Pos.	Beschreibung	Teil					Menge
4	Pumpenbaugruppe	284101	284201	284251	284301	284401	1
817	Unterpumpe, A	L22AC0	L29AC0	L29AC0	L29AC0	L29AC0	1
818	Unterpumpe, B	L22AC0	L14AC0	L115C0	L097C0	L054C0	1
819	KUPPLUNG, A	244819	244819	244819	244819	244819	1
820	KUPPLUNG, B	244819	244819	244819*	247167	247167	1

Pos.	Beschreibung	Teil					Menge
-	XP50-h-Spritzgerät	284104	284204	284254	284304	284404	-
		284105	284205	284255	284305	284405	
4	Pumpenbaugruppe	284102	284202	284252	284302	284402	1
817	Unterpumpe, A	L14AC0	L18AC0	L180C0	L22AC0	L22AC0	1
818	Unterpumpe, B	L14AC0	L090C0	L058C0	L097C0	L054C0	1
819	KUPPLUNG, A	244819	244819	244819	244819	244819	1
820	KUPPLUNG, B	244819	247167	247167	247167	247167	1

Pos.	Beschreibung	Teil					Menge
-	XP70-h-Spritzgerät	284106	284206	284256	284306	284406	-
		284107	284207	284257	284307	284407	
4	Pumpenbaugruppe	284103	284203	284253	284303	284403	1
817	Unterpumpe, A	L090C0	L115C0	L14AC0	L14AC0	L14AC0	1
818	Unterpumpe, B	L090C0	L058C0	L058C0	L048C0	L036C0	1
819	KUPPLUNG, A	247167	244819*	244819	244819	244819	1
820	KUPPLUNG, B	247167	247167	247167	247167	247167	1

* Bei Unterpumpen der Serie G (und älter) L115C0 wird 247167 verwendet.

XP-Pumpenbaugruppe



- △1 Mit 68-81 N•m (50-60 ft-lb) auf einander festziehen.
- △2 Mit 196-210 N•m (145-155 ft-lb) festziehen.
- △3 Blaues Gewindedichtmittel auftragen.
- △4 Schnur wie abgebildet von Sicherungsstiften in Pumpen (17, 18) einführen.
- △5 Kein Schmiermittel auftragen.
- △6 Mit 95-108 N•m (70-80 ft-lb) festziehen.
- △7 Lithiumfett auf konische Kontaktflächen auftragen.
- △8 Muttern mit Nylon-Fläche – Gewinde-Schmiermittel auftragen.
Muttern ohne Nylon-Fläche – blaues Gewinde-Dichtmittel auftragen.

ti35481a

XP-Pumpensystem

Pos.	Teil	Beschreibung	Menge	Pos.	Teil	Beschreibung	Menge
901	262465	PLATTE, Motor	1	921	26C436	SATZ, Abdeckung, Luftmotor	1
902	262466	ZUGSTANGE, 4,0 Zoll lang	3	921b	17X148	PLATTE, Fingerschutz	2
904	262467	STANGE, Adapter	1	921c	16P338	SCHRAUBE, Sechskant, Nr. 10-32 x 0,25 Zoll	2
905	262468	ZUGSTANGE, 14,25 Zoll Länge, mit Schulter	4	921d	111192	KOPFSCHRAUBE	2
906	262469	ZUGSTANGE, 14,25 Zoll Länge, 1,25 Durchm.	2	922	262474	SATZ, Abdeckung, Pumpe	2
907	154636	SCHEIBE, flach	3	922a	121803	SCHRAUBE, Halbrund, Nr. 10-32 x 0,5 Zoll	3
908	101712	SICHERUNGSMUTTER, 5/8-11	9	922b	124172	UNTERLEGSCHEIBE, Nylon, Nr. 10-32	9
909	16D451	KLEMMSCHRAUBE	1	922c	124665	MUTTER, Überwurf, #10-32	1
910	262470	HALTERUNG, Mischverhältnisanzeige	1	922d▲	15T468	SCHILD, Warn-	1
911	262471	BÜGEL, Pumpengruppe	1	930	124078	Federklemme	1
912	15H392	STANGE, Adapter Xtreme	2	931▲	15H108	SICHERHEITSWARNSCHILD	2
913	262472	HÜLSE, mit Lager	2	934	262475	PLATTE, Verhältnisanzeige	2
916	123976	SPRENGRING, extern	2	935	16E882	UNTERE RIEMEN	2
				940	244524	KABEL, Erdung	

▲ Zusätzliche Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Pos.	Beschreibung	Teil					Menge
		28110X 57410X	28120X 57420X	28125X 57425X 262804	28130X 57430X	28140X 57440X	
-	XP35-Spritzgerät						-
4	Pumpenbaugruppe	281100	281200	262803	281300	281400	1
903	MOTOR, Luft	XL34D0	XL34D0	XL34D0	XL34D0	XL34D0	1
917	Unterpumpe, A	L090C0	L115C0	L14AC0	L14AC0	L14AC0	1
918	Unterpumpe, B	L090C1	L058C0	L058C0	L048C0	L036C0	1
919	KUPPLUNG, A	244819	244819*	244819	244819	244819	1
920	KUPPLUNG, B	244819	247167	247167	247167	247167	1
929	SCHILD, XP-	17X377	17X377	17X377	17X377	17X377	1
64	VENTIL, Sicherheits-	114055	16M190	113498	114055	103347	1

Pos.	Beschreibung	Teil							Menge
		28210X 57510X	28215X 57515X	28220X 57520X	28225X 57525X	28230X 57530X	28233X	28240X 57540X	
-	XP50-Spritzgerät								-
4	Pumpenbaugruppe	282100	282150	282200	282250	282300	282330	282400	1
903	MOTOR, Luft	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	1
917	Unterpumpe, A	L14AC0	L14AC0	L18AC0	L18AC0	L22AC0	L18AC0	L22AC0	1
918	Unterpumpe, B	L14AC0	L097C0	L090C0	L072C0	L072C0	L054C0	L054C0	1
919	KUPPLUNG, A	244819	244819	244819	244819	244819	244819	244819	1
920	KUPPLUNG, B	244819	247167	247167	247167	247167	247167	247167	1
929	SCHILD, XP-	17X376	17X376	17X376	17X376	17X376	17X376	17X376	1
64	VENTIL, Sicherheits-	113498	103347	113498	114055	113498	103347	113498	1

Pos.	Beschreibung	Teil						Menge
		57110X 57610X	57115X 57615X	57120X 57620X	57125X 57625X	57130X 57630X	57140X 57640X	
-	XP70-Spritzgerät							-
4	Pumpenbaugruppe	571100	571150	571200	571250	571300	571400	1
903	MOTOR, Luft	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	XL65D0	1
917	Unterpumpe, A	L090C0	L085C0	L115C0	L14AC0	L14AC0	L14AC0	1
918	Unterpumpe, B	L090C0	L058C0	L058C0	L058C0	L048C0	L036C0	1
919	KUPPLUNG, A	247167	247167	244819*	244819	244819	244819	1
920	KUPPLUNG, B	247167	247167	247167	247167	247167	247167	1
929	SCHILD, XP-	17X375	17X375	17X375	17X375	17X375	17X375	1
64	VENTIL, Sicherheits-	113498	116643	113498	113498	113498	113498	1

* Bei Unterpumpen der Serie G (und älter) L115C0 wird 247167 verwendet.

Empfohlene Ersatzteile

Diese Ersatzteile auf Lager halten, um Standzeiten zu verkürzen.

Pumpenreparatursätze

Siehe **Modelle**, Seite 10, um zu sehen, welche Pumpen an Ihrem System verwendet werden. Reparatursätze siehe Betriebsanleitung der Unterpumpe.

O-Ringe für Pumpenfilter (10er-Packungen)

262483, oberer O-Ring
244895, mittlerer O-Ring
262484, unterer O-Ring

Zirkulations-/Überdruckventil, Seite 49

XP35: 262808, violett
(auch für XP-h 284x01-Baugruppen verwendet)

XP50: 262809, golden
(auch für XP-h 284x02-Baugruppen verwendet)

XP70: 262520, silbern
(auch für XP-h 284x03-Baugruppen verwendet)

15K692, Dichtung für Rückschlagventileinsatz des Mischverteilers

HINWEIS: 15K692 muss beim Reinigen der Rückschlagventile ersetzt werden.

1/2 Zoll Einlasskugelventile des Mischverteilers

24M601, Kugelventil-Reparatursatz
262740, Ersatzventil (kein Griff)
262739, Ersatzventil (einzelner Griff)

248927, Ersatz-Mischelemente (25er-Packung)

1/2 Zoll AD x 12 Element, Acetal-Kunststoff

248837, XTR-Spritzpistolenreparatursatz

XHD010, Sitz-/Dichtungssatz für XHD™ RAC® Düsen (5er-Packung)

XHDxxx, Spritzdüsen

Informationen zu Düsen siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.

Zubehör und Sätze

Zum Einsatz in explosiven Umgebungen und Gefahrenzonen nicht geeignet

XL3400 PressureTrak-Satz 26C426 (für XP35) XL6500 PressureTrak-Satz 26C427 (für XP50, XP70)

Überwacht den Druck, um das Mischungsverhältnis bei XP-Mehrkomponenten-Spritzgeräten in gefährlichen und nicht explosionsgefährdeten Bereichen sicherzustellen.

Blauer 26,4-Liter-(7 Gallonen)-Behältersatz, 24F376 Grüner 26,4-Liter(7 Gallonen)-Behältersatz, 24F377 37,8-Liter(10-Gallonen)-Behältersatz aus Edelstahl, 24Y389

An den Seiten des XP-Systems befestigen. Siehe Handbuch des Materialbehältersatzes für weitere Informationen zur Installation.

Lösungsmittelpumpensatz, 262393

Zur Bereitstellung von Lösemittel in den Mischverteiler. Nähere Informationen in der Betriebsanleitung des Lösungsmittelpulsatzes.

Trocknersatz, 262454

Für den Einsatz mit Polyurethan-Isocyanaten in 7 Gallonen-Trichtern. Weitere Informationen sind im Handbuch des Trockenmittels zu finden.

Trockenmittelrocknerfilter, 2er-Packung, 24K984

Heizungsadaptersatz, 262450

Schlauch und Fittings für Anschluss von Viscon HP-Heizungen an XP-system. Teile, siehe Betriebsanleitung des Heizgerät-Adaptersatzes. Heizgeräte sind separat zu erwerben; Teilenummern siehe Betriebsanleitungen der Heizgeräte.

Xtreme-Duty™ Rührwerksatz, 25A598

Zum Mischen von viskosem Material in einem 55 Gallonen-Fass. Mehr Informationen, siehe Betriebsanleitung der Spülpumpe und des Rührwerksatzes.

5:1-Zufuhrpumpensatz, 256276

Zur Zufuhr von viskosen Materialien vom Behälter ins XP-System. Mehr Informationen, siehe Betriebsanleitung der Spülpumpe und des Rührwerksatzes.

10:1-Fasszufuhrsatz, 256433

Zur Zufuhr von hochviskosen Materialien vom 55-Gallonen-Behälter ins XP-System. Mehr Informationen, siehe Betriebsanleitung der Spülpumpe und des Rührwerksatzes.

XP-Wandbefestigungshalterung, 262812

Funktioniert mit luft- oder hydraulisch angetriebenen XP-Systemen.

Untergestell, 24M281

Enthält Wandhalterung 262812.

1/2 Zoll-Kugelventilnachsatz für Mischverteiler, 24M593

Quickset-Mischverteiler, 24M398

Mischverteiler mit unabhängiger Spülung A und B für den Einsatz mit schnell härtenden Materialien. Weitere Informationen im Handbuch des Mischverteilers.

Freistehender Mischverteiler mit Heizungsblock, 24Z934

Ein Montagewagen mit Heizelementblock für die Zirkulation der wasserummantelten Schlauchs, damit die Wärme am Mischverteiler gehalten wird.

Freistehender Mischverteilerwagen, 262522

Eine Schutzvorrichtung zur dezentralen Montage von Mischverteilern. Weitere Informationen im Handbuch des Mischverteilers.

Schlüssel für Mischverteilerdrossel, 126786

Pistolenverteiler mit Fahrgestell, 262826

Ein Verteilerventil, um eine, zwei oder drei Spritzpistolen mit dem System zu verwenden. Bietet unabhängige Spülung für zwei Pistolen. Optionale dritte Öffnung verfügt nicht über unabhängige Spülung. Nähere Informationen in der Betriebsanleitung des Pistolensplitterventils.

Keine Zulassung für den Einsatz in explosiven Umgebungen

Diese Sets und Sätze sind nicht für den Einsatz in explosiven Umgebungen zugelassen.

2:1-Zufuhrpumpensatz, 256275

Zur Zufuhr von viskosen Materialien vom Behälter ins XP-System. Mehr Informationen, siehe Betriebsanleitung Ihrer Zufuhrpumpe und des Rührwerksatzes.

2:1-Fasszufuhrsatz, 256232

T2-Zufuhrpumpensatz und Twistork-Rührwerksatz zum Mischen und Zuführen von viskosen Materialien aus 55-Gallonen-Behälter ans XP-System. Mehr Informationen, siehe Betriebsanleitung Ihrer Zufuhrpumpe und des Rührwerksatzes.

Drucküberwachungssatz für Wandmontage, 262940 Luftbetriebener Drucküberwachungssatz, 262942

Überwacht auf Spritzdruck automatisch den Druckunterschied zwischen A und B und schaltet das System bei Problemen aus.

GHTM-Power Pack, 24X011

Hydraulikkraftversorgung für XP-h-Systeme. Siehe Handbuch Ihres GH-Power Pack für weitere Informationen.

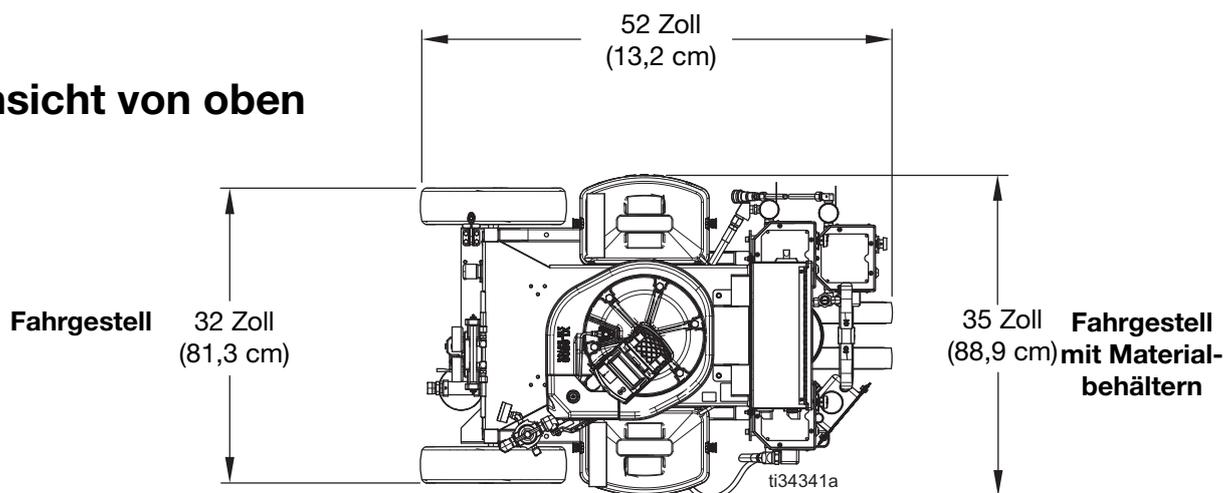
Beheizter Behälter mit 25 Gallonen Fassungsvermögen, 26C482

Behälterständer/Rollensatz, 26C549

Doppelwandiger Stahlbehälter mit Tauchheizung. Siehe Handbuch des beheizten Materialbehälters für weitere Informationen.

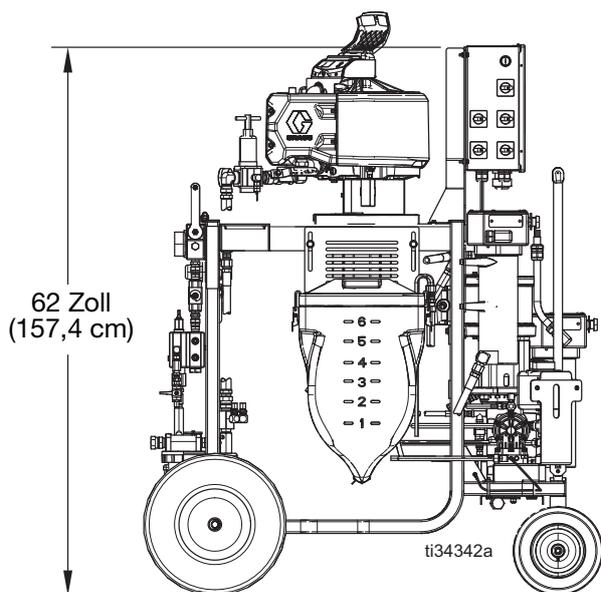
Abmessungen

Ansicht von oben

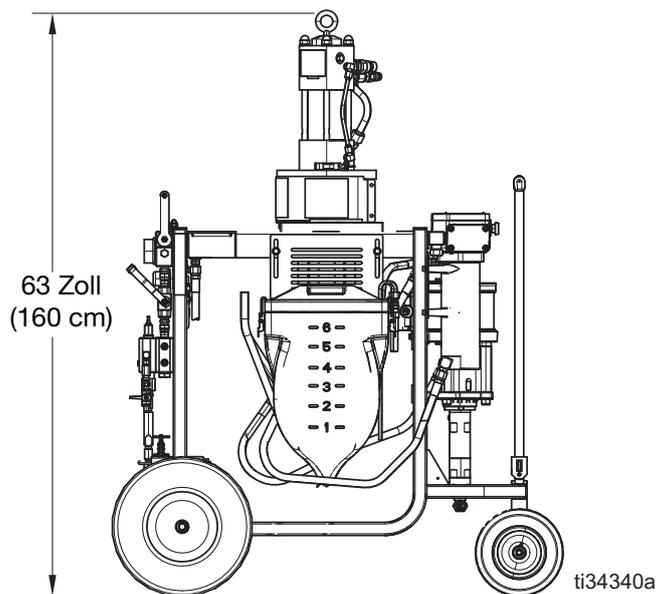


Seitenansicht

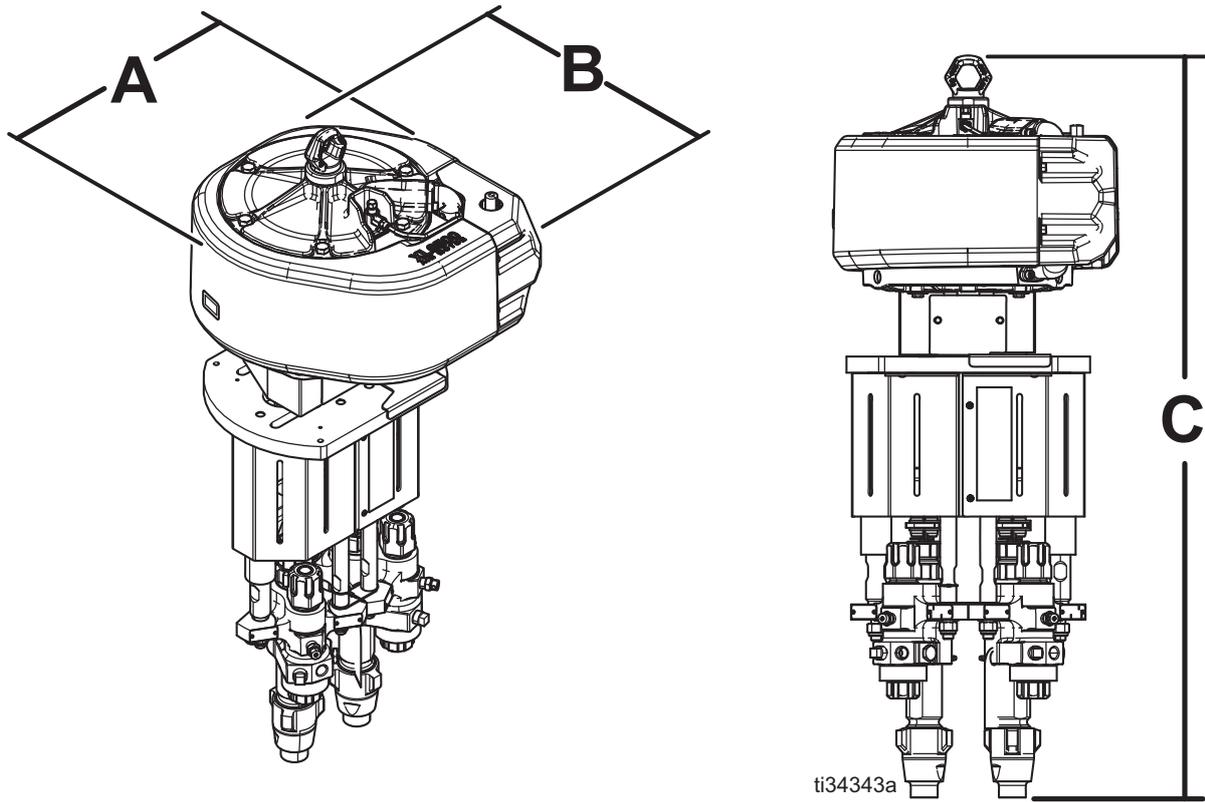
XP-Dosiergerät



XP-h-Dosiergerät

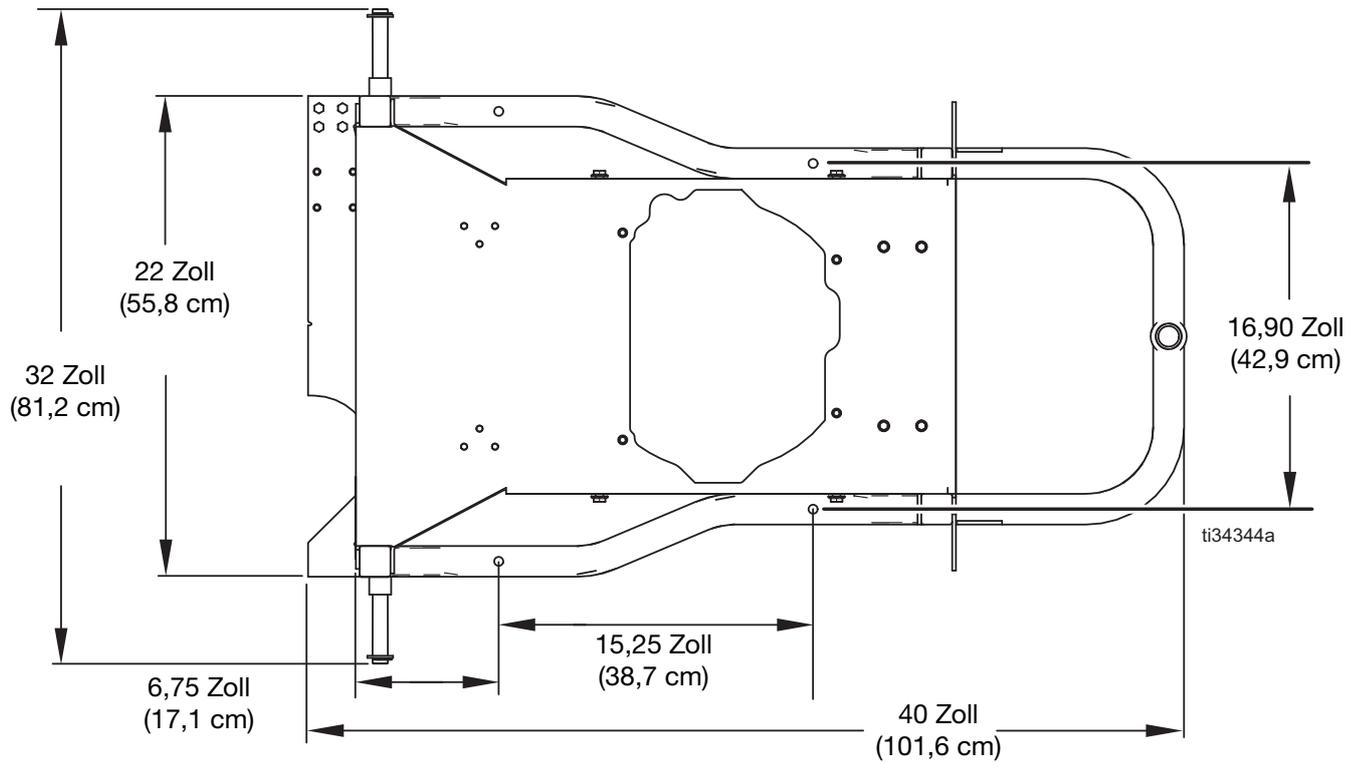


Abmessungen der XP-Pumpenbaugruppe



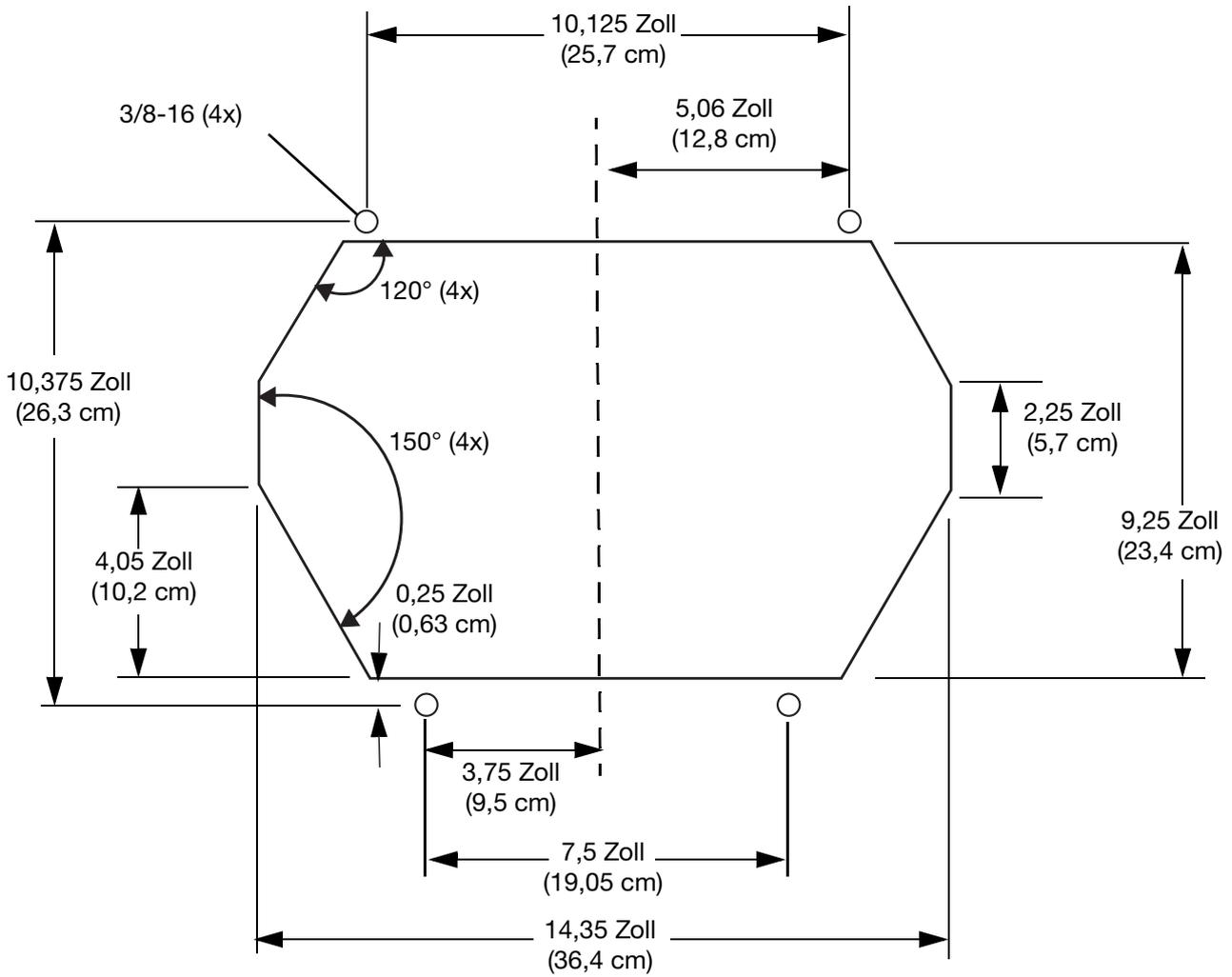
Pumpe system	Teil	Maximale Breite (A)	Maximale Tiefe - (B)	Maximale Höhe (C)
XP35	281100, 281200, 262803, 281300, 281400	15 Zoll (38 cm)	16 Zoll (40 cm)	46 Zoll (117 cm)
XP50	282100, 282150, 282200, 282250, 282300, 282330, 282400	18 Zoll (46 cm)	19 Zoll (48 cm)	47 Zoll (119 cm)
XP70	571100, 571150, 571200, 571250, 571300, 571400	18 Zoll (46 cm)	19 Zoll (48 cm)	46 Zoll (117 cm)

Abmessungen für Bodenbefestigung, Draufsicht

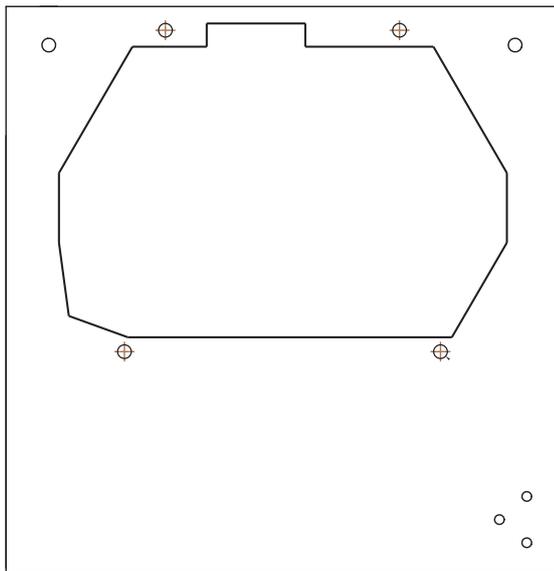
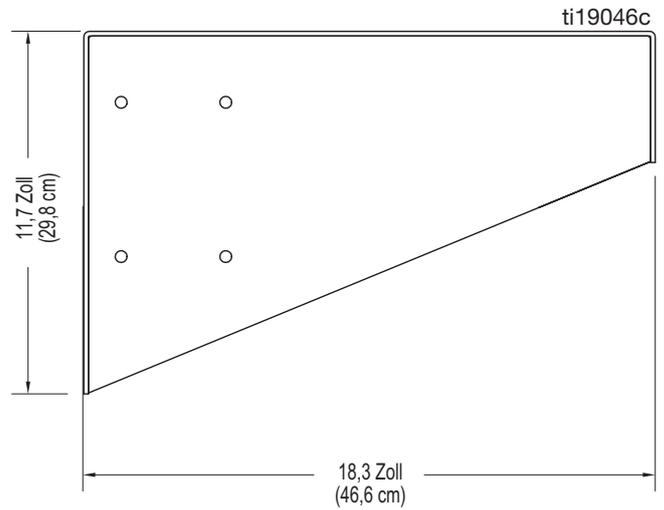
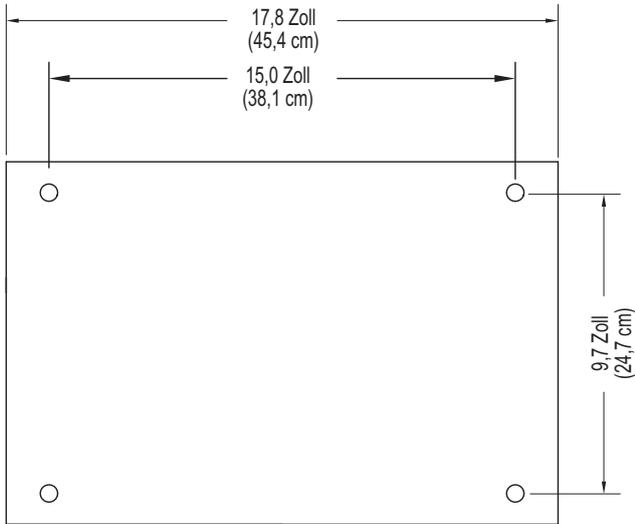


Abmessungen des Befestigungsloches des Dosiergeräts ohne Zubehör

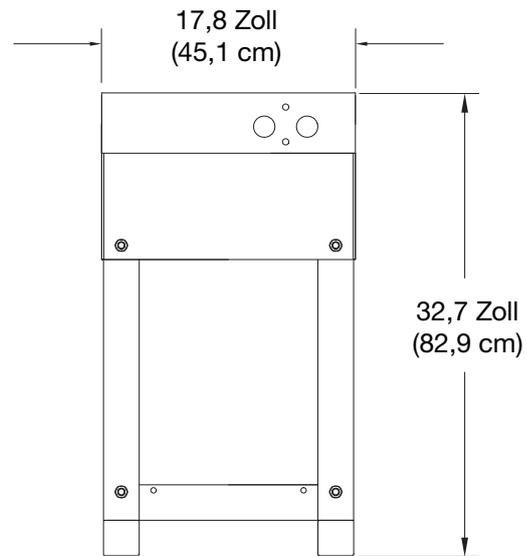
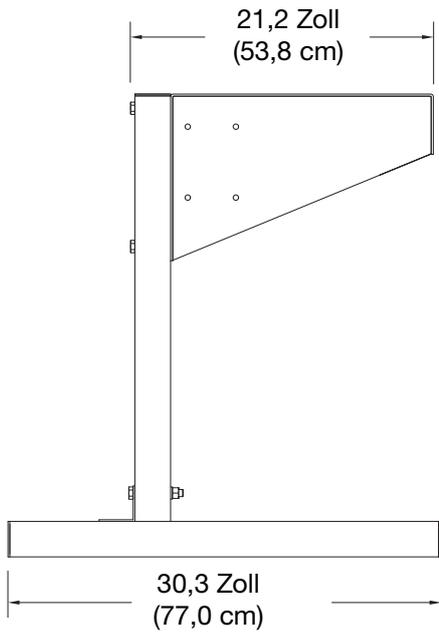
Nachfolgende Abmessungen bezeichnen Mindestöffnungsgröße zur Befestigung eines einfachen Dosierers.



Abmessungen der Wandhalterung, 262812



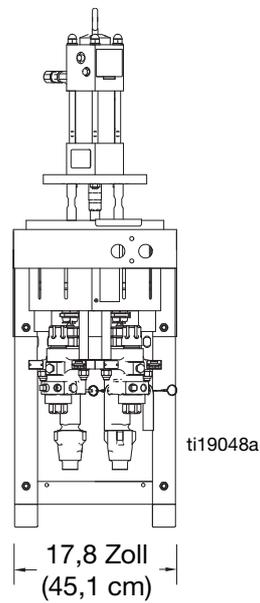
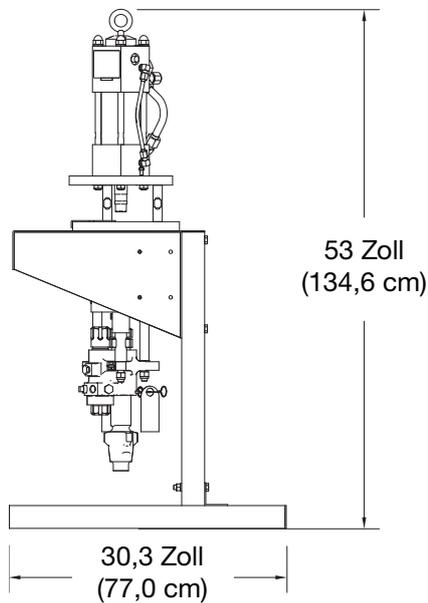
Abmessungen des Bodenständers, 24M281



ti19047a

Abmessungen der Hydraulikeinheit

Abbildung: Installation auf Bodenständer



ti19048a

Technische Spezifikationen

XP-Dosierer		
	U.S.	Metrisch
Zulässiger Material-Betriebsdruck	Siehe Abschnitt Modelle ab Seite 10.	
Maximaler Luft-/Hydrauliköl-Betriebsdruck		
Kombinierter Materialausgang (cm ³ /Zyklus)		
Druckverhältnis		
Materialfluss bei 40 DH/min		
Hydraulischer Materialverbrauch (nur XP-h-Modelle)	0,2 Gallonen pro Zyklus	0,76 Liter pro Zyklus
Max. Doppelhubzahl	40 Zyklen/Min.	
Größe der Lufteinlassöffnung	3/4 NPSM (f)	
Maximale Luftdruckversorgung	175 psi	12 bar, 175 psi
Materialpumpeneinlässe ohne Trichter	1-1/4 Zoll NPSM (m)	
Materialmessverteileranschlüsse	1/2 Zoll NPT(i)	
Materialmischverteileranschlüsse	1/2 Zoll NPT(f) Kugelventile	
Mischverteiler-Materialauslass	1/2 Zoll npt(l)	
Maximaler Zufuhrdruck von dezentraler Quelle	250 psi	17 bar, 1,7 MPa
Lärmdruckpegel	86 dBA bei 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)	
Schallpegel	98 dBA bei 0,7 MPa (7 bar, 100 psi)	
Leistungsfaktor (XP70)	75 cu. ft Druckluft/1 Gallone gespritztes Material bei 100 psi	2,12 m ³ Druckluft/1 Liter gespritztes Material bei 7 bar (0,7 MPa)
Luftverbrauch pro 3,78 l (1 Gallone) Durchfluss		
XP70	75 scfm bei 100 psi/gpm	2,12 m ³ /min bei 7 bar, 0,7 MPa
XP50	60 scfm bei 100 psi/gpm	1 m ³ /min bei 7 bar, 0,7 MPa
XP35	50 scfm bei 100 psi/gpm	1,42 m ³ /min bei 7 bar (0,7 MPa)
Elektrische Spezifikationen:		
Konfigurierbare Spannung /Phase / Hz	Siehe Modelle auf Seite 10. Sowie Stromversorgung anschließen auf Seite 22.	
Ampere bei Volllast	Siehe Modelle auf Seite 10. Sowie Stromversorgung anschließen auf Seite 22.	
Filterung:		
Lufteinlassfilterung	40-Mikron-Filter/Abscheider enthalten	
XP-Pumpenauslässe	Maschenweite 30	
XTR Spritzpistole	Maschenweite 60	
Viskositätsbereich des Materials:		
Schwerkraftzufuhr mit 7-Gallonen-Trichter (26 Liter)	200 bis 20.000 cP (fließfähig)	
Druckzufuhr (XP70)	900 psi	62 bar, 6,2 MPa
Druckzufuhr (XP50)	750 psi	52 bar, 5,2 MPa
Druckzufuhr (XP35)	525 psi	36 bar, 3,6 MPa
Temperatur:		
Umgebungstemperaturbereich bei Betrieb	40 °F – 130 °F	4 °C – 54 °C
CE-bewerteter Betriebsbereich	41 °F – 104 °F	5 °C – 40 °C
Maximale Materialtemperatur	160 °F	71 °C
XP-h-Gewicht:		
XP-h-Pumpenbaugruppe	290 lbs	132kg
XP-h-Dosiergeräte ohne Heizung, Spülpumpe	450 lb	204 kg
XP-h-Dosiergeräte mit Heizung, Spülpumpe, Materialbehältern	600 lbs	273 kg
XP-Gewicht:		
XP-Pumpenbaugruppe	286 lbs	130 kg
XP-Dosiergeräte (xxxxx1 und xxxxx2)	425 lb	193 kg
XP-Dosiergeräte (xxxxx3 und xxxxx4)	575 lb	261 kg
XP-Dosiergeräte (xxxxx5 und xxxxx8)	665 lb	302 kg
XP-Dosiergeräte (xxxxx6 und xxxxx9)	685 lbs	311 kg
XP-Dosiergeräte (xxxxx7)	725 lbs	329 kg

Lagerung:	
Maximale Lagerzeit	5 Jahre
Wartung während der Lagerung	Zur Gewährleistung der ursprünglichen Leistung, die weichen Dichtungen ersetzen, wenn diese 5 Jahre nicht eingesetzt worden sind
Umgebungstemperaturbereich während Lagerung	30 bis 160 °F (1) bis 71 °C
Nutzungsdauer:	
Lebensdauer und Wartung	Die Lebensdauer ist je nach Einsatz, gespritzten Materialien, Lagermethoden und Wartung unterschiedlich. Die Mindestlebensdauer beträgt 25 Jahre.
Fachgerechte Entsorgung	Wenn das Spritzgerät in einem nicht mehr betriebsfähigen Zustand ist, muss es außer Betrieb genommen und demontiert werden. Die einzelnen Teile werden je nach Material sortiert und fachgerecht entsorgt. Elektronische Bauteile sind RoHS-konform und müssen ordnungsgemäß entsorgt werden.
Vierstelliger Graco-Datencode:	
Beispiel: A18B	Monat (erstes Zeichen) A = Januar, Jahr (zweites und drittes Zeichen) 18=2018, Serie (viertes Zeichen) B = laufende Kontrollnummer

California Proposition 65

EINWOHNER KALIFORNIENS

 **WARNUNG:** Krebs und Fortpflanzungsschäden – www.P65warnings.ca.gov.

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument genannten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden gebrauchsbereit sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Fahrlässigkeit, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Originalteile von Graco sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für das die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der beanstandete Schaden bestätigt, so wird jedes beschädigte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Geräts kein Material- oder Verarbeitungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport enthalten kann.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEGLICHEN ANDEREN GARANTIEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Die einzige Verpflichtung von Graco sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben Dargelegten. Der Käufer erkennt an, dass kein anderes Rechtsmittel (insbesondere Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum anzuzeigen.

GRACO GIBT KEINERLEI GARANTIEN – WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSEN – IM HINBLICK AUF DIE MARKTFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK DER ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN AB, DIE VON GRACO VERKAUFT, NICHT ABER VON GRACO HERGESTELLT WERDEN. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruchs, einer Fahrlässigkeit von Graco oder Sonstigem.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com, um die neuesten Informationen über Graco-Produkte zu erhalten.

Patentinformationen finden Sie unter www.graco.com/patents.

FÜR EINE BESTELLUNG nehmen Sie bitte mit Ihrem Graco-Händler Kontakt auf, oder rufen Sie an, um den Standort eines Händlers in Ihrer Nähe zu erfahren.

Telefon: 612-623-6921 **oder gebührenfrei:** 1-800-328-0211, **Fax:** 612-378-3505

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. This manual contains German. MM 3A0420

Graco-Unternehmenszentrale: Minneapolis
Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. AND SUBSIDIARIES • P.O. BOX 1441 • MINNEAPOLIS MN 55440-1441 • USA
Copyright 2021, Graco Inc. Alle Produktionsstandorte von Graco sind zertifiziert nach ISO 9001.

www.graco.com
Version ZAN, September 2024